



Kärntner Bauer

Jahrgang 179, Nr. 11a | ktn.lko.at



18. März 2022 | Jahresabo: € 55,-

Leistungsprüfung – Entscheidungshilfe für die Zuchtarbeit



CaRindthia

Neben der Milchleistung hat die Nutzungsdauer den größten Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit. Dies zeigt Familie Prugger aus Trebesing mit ihrer noch lactierenden 100.000 Liter Kuh „LUSSI“, AT 254.066.716, geb. am 04. 08. 2008, Vater „WILLE“. LL: 112.739 Milch kg – 5.626 Fett kg – 4.678 Eiweiß kg.

Der Leistungsbericht des Landeskontrollverbandes erscheint jährlich in Kooperation mit dem Kärntner Bauer.

Redaktion:
Christoph Gruber (Leitung),
Alfred Vorwalder

Fachliche Aufbereitung:
Ing. Roland Vallant (LKV)
Christiane Buchsbaum (LKV)

Anzeigen: Anhell-Werbung

Grafik: Styria Media Design

LKV-APP – die Herde im Überblick

Mit wenigen Touchbewegungen zu mehr Durchblick. Mit Hilfe der RDV Mobil App wird die Herdenbetreuung erleichtert. Die App wurde aktualisiert und verbessert.

Seiten 16 bis 19

Melkroboter effizient nutzen



Seite 54

Schafe und Ziegen: Produkte sehr gefragt

Die Schaf- und Ziegenhaltung nimmt in Kärnten seit Jahren zu. Mit dem neuen Programm Q^{plus} Lamm und Kitz soll nochmals eine Qualitätsverbesserung erreicht werden.

Seiten 60 und 61



Die kapitale Kalbin „LINA“, AT 361.613.968, geb. am 07.10.2018, eine „GS DER BESTE“-Tochter, erzielte bei der Zuchtviehversteigerung im April in St. Donat den Tageshöchstpreis von 2.600,- Euro. Züchter: Lobnig Bettina, Diex.
Besitzer: Jessenitschnig Claus, Moosburg



Die „AG HOBBIT“-Tochter „WENDY“, AT 358.643.438, geb. am 01.07.2016, beweist die hohe Veranlagung der Rasse Brown Swiss Spitzenleistungen zu erbringen. „WENDY“ ist eine leistungsstarke Kuh in einem AMS Melksystem. HL 2: 12.116 – 4,31 – 4,00 – 1.007.
Besitzer: Petschar Stefan, Gummern



Die Pinzgauer Rinder gelten weltweit als äußerst robuste und widerstandsfähige Fleischlieferanten. Dies zeigt Besamungsstier „kr LORENZEN“, AT 694.438.569, geb. am 24.04.2020, Vater „kr LEO“. GG: 53 kg | Gew-200: 378 kg (Tgz: 1.625 gr), Gew-365: 575 kg (Tgz: 1.430 gr), Züchter: Gleissner Peter, Ebene Reichenau



Blonde Aquitaine ist eine groß- bis mittelrahmige Fleischrasse, bei der besonders die Nutzungsdauer, die Leichtkalbigkeit und die Kälbervitalität hervorzuheben sind. Lebensleistungskuh „HELENE“, AT 204.833.907, geb. am 25.11.2004, eine „HONNIG“-Tochter. Sie hat im November 2021 ihr 14. Kalb zur Welt gebracht. Besitzer: Payr Bernhard, Feldkirchen



Die heimische Rinderrasse Kärntner Blondvieh, welche als hochgefährdete Haustierrasse geführt wird, zeichnet sich durch ihre Langlebigkeit und Klauengesundheit aus. Am Bild Lebensleistungskuh „LORE“, AT 124.414.147, geb. am 18.10.2004, eine „SAMBA“-Tochter mit ihrem 13. Kalb. Besitzer: Sadolschek Daniela, Bad Eisenkappel



„SONNE“, AT 182.184.716, geb. am 07.04.2008, eine „ROIBOS“-Tochter, demonstriert alle Vorzüge einer wirtschaftlichen Fleckviehkuh. HL 3: 10.687 – 5,00 – 3,79 – 940, LL: 100.812 Milch kg – 4.668 Fett kg – 3.716 Eiweiß kg.
Besitzer: Drussnitzer Theresa, Paternion

Liebe Bäuerinnen und Bauern, liebe bäuerliche Jugend!

Wie jedes Jahr um diese Zeit halten wir den Leistungsbericht des Landeskontrollverbandes Kärnten in Händen. Es ist dies eine Zusammenfassung der großartigen Leistungen unserer Landwirtschaft des letzten Jahres. Auch 2021 war von besonderen Ereignissen geprägt. Die Coronapandemie hält uns noch immer fest im Griff. Es waren aber Herausforderungen, die wir gemeinsam gut bewältigen konnten.

Die derzeitige Situation in Osteuropa verunsichert uns alle, und wir wissen nicht, wie sich die Märkte entwickeln werden. Keiner von uns konnte sich vorstellen, dass so eine Krise inmitten von Europa entstehen könnte. Die gesamte Landwirtschaft steht vor Herausforderungen, die wir schon lange nicht mehr in dieser Form zu bewältigen hatten. Die Energiepreise, Preise für Futtermittel und Dünger haben ein Allzeithoch erreicht und gehen weiterhin durch die Decke. Eine



KR Hermann Schluder,
Obmann LKV

Prognose ist – in jeder Hinsicht – kaum möglich. Tatsache wird jedoch sein, dass die Wertschätzung der Landwirtschaft eine höhere sein wird. Auch die Versorgungssicherheit von Lebensmitteln wird einen neuen Stellenwert bekommen. Der Krieg in der Ukraine lässt jedoch vieles, was für uns sonst so wichtig war, in den Hintergrund treten. Wir alle wünschen uns jetzt nur ein baldiges Ende dieser Krise.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kon-

trollverbandes für die täglich geleistete Arbeit bedanken. Bedanken darf ich mich auch bei den Zuchtverbänden, bei der Tierzucht Abteilung, beim Vorstand des LKV sowie der Landwirtschaftskammer Kärnten. Weiters darf ich mich auch bei allen öffentlichen Stellen für ihre Unterstützung und offenen Ohren bedanken. Mit den besten Wünschen für das heurige Kontrolljahr sowie viel Gesundheit im Haus und Hof verbleibe ich mit bäuerlichem Gruß

KR Hermann Schluder



Der gut entwickelte und fundamentstarke Fleckvieh-Fleisch-Stier „MATADOR“, AT 349.726.538, 03.10.2016, ein „GS MAX“-Sohn, überzeugt mit seiner enormen Tiefe und beeindruckenden Bemuskelung. GG: 56 kg | Gew-200: 400 kg (Tgz: 1.720 gr), Gew-365: 699 kg (Tgz: 1.762 gr), Züchter: LFS Althofen, Treibach. Besitzer: Ratz Raimund Ing., Viktring

Leistungsprüfung – der Schlüssel zum Erfolg

Für Milchviehhalter führt unter den gegenwärtigen und zukünftigen Rahmenbedingungen kein Weg an einer Qualitätssicherung und Leistungsprüfung durch den Landeskontrollverband Kärnten (LKV) vorbei.

Das Leistungs- und Serviceangebot des LKV ist vielfältig und umfangreich und durch die Umsetzung des Qualitätsprogrammes „Q^{plus}-Kuh“ und die damit verbundene Förderung ist das Preis-Leistungsverhältnis einer LKV-Mitgliedschaft äußerst attraktiv.

Allgemeine Entwicklung

Im Kontrolljahr 2020/2021 standen zum Stichtag 30. September 2021 1142 Betriebe mit 27.307 Kontrollkühen unter Milchleistungsprüfung. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Zahlen nur unwesentlich verändert. (-9 Betriebe; +27 Kühe). Die Kontrolldichte (Anteil der Milchkühe unter Milchleistungsprüfung) liegt bei über 81 %. Die LKV-Mitgliedsbetriebe erzeugen gut 90 % der Milch, die in Kärnten an die Molkereien geliefert werden. Die Milchlieferanten haben in Kärnten im Jahresvergleich um 3,7 % auf 1651 abgenommen.

Gesamt gesehen ist die Rinderhaltung in Kärnten weiterhin rückläufig. Im Jahresvergleich (Stichtag 1. Dezember) hat die Zahl der Rinderhalter um etwa 2,5 % abgenommen, jene der Rinder um 2,2 %. Auffällig ist der weiterhin starke Rückgang bei den Mutterkühen (-5,2 %).

Bei der Milchqualität liegen die Kärntner Betriebe im öster-



In ausgezeichneter Kondition und mit einem noch hoch angesetzten, kompakten Euter präsentiert sich Jungkuh „WARINA“, AT 910.918.468, geb. am 21. 11. 2018, eine „GS Sinatra-Tochter. HL 1: 9.057 – 3,84 – 3,66 – 679. Besitzer: Petschar Stefan, Gummern

reichweiten Vergleich im Spitzenfeld. Dies ist nicht zuletzt der Arbeit des LKV und der Umsetzung von Qualitäts- und Tiergesundheitsdienstprogrammen geschuldet. Der LKV versteht sich jedenfalls als Qualitätssicherungsstelle für die heimische Milchwirtschaft und wird in der gesamten Branche hochgeschätzt.

Serviceleistungen

Das Leistungs- und Serviceangebot im EDV-Bereich für die Eigenanwendung wird in Zusammenarbeit aller Landeskontrollverbände mit der Zuchtdaten ständig weiterentwickelt und ausgebaut. Darüber hinaus gibt es EDV-technische Angebote, die den Bäuerinnen und Bauern die notwendigen Meldungen und Dokumentationen wesentlich erleichtern. Die Nutzung dieser Angebote ist in den letzten Jahren zwar gestie-

gen, es gibt aber noch deutlich Luft nach oben. Wenn Sie Interesse an diesen Programmen haben, melden Sie sich bei uns – wir informieren und beraten Sie gerne.

Weitere Serviceleistungen sind die Trächtigkeitsuntersuchung aus der Milch sowie die Auswertung von Milch-Spektraldaten, die bezogen auf die Einzelkuh und die gesamte Herde eine Vorhersage von Anfälligkeiten für Stoffwechselerkrankungen ermöglichen. Im Herdenmanagement und in der Fütterung kann man dann darauf reagieren.

Beratungsangebot Herdenmanagement

Die Betriebe werden größer, die Auswertungen werden mehr und die Komplexität der Daten nimmt zu. Diese Daten gilt es für die Betriebsführung

und das Herdenmanagement zu nutzen, um die Wirtschaftlichkeit der Milchviehhaltung zu verbessern. Den Betriebsführerinnen und Betriebsführern gelingt dies unterschiedlich gut. Um dieses Potenzial besser ausschöpfen zu können, bietet die Landwirtschaftskammer Kärnten eine Herdenmanagementberatung an. Fachlich wird dieses Angebot von Dipl.-Ing. Bernhard Prunner betreut, der sehr viel praktische Erfahrung einbringen kann. In diesem LKV-Bericht stellt er einige Themenbereiche vor, die im Rahmen der Herdenmanagementberatung behandelt werden.

Leistungsergebnisse

Mit Stichtag 30. September 2021 standen 27.307 Kühe in 1142 Betrieben unter Milchleistungsprüfung. Die durchschnittliche Herdengröße je Be-



Die Lebensleistungskuh „JUDI“, AT 518.294.718, geb. am 16. 08. 2011, eine „DUKE“-Tochter, präsentiert sich in ausgezeichneter Kondition mit einer korrekten Oberlinie und glasklaren Fundamenten. LL: 97.255 Milch kg – 3.823 Fett kg – 3.265 Eiweiß kg. Besitzer: Assinger Stefan, Egg/Hermagor

trieb hat sich auf etwa 24 Kühe eingependelt. Rassenmäßig gibt es seit vielen Jahren nur mehr marginale Veränderungen. Die Leistungen haben sich im Jahresvergleich auch nur wenig verändert. Bei den Gesamtkühen gab es einen leichten Rückgang bei der Milchleistung (-17 kg), bei den Erstlingskühen einen leichten Zuwachs (+46 kg). Die Inhaltsstoffe sind auf hohem Niveau gut behauptet, im Eiweißbereich nochmals geringfügig angestiegen. Im österreichweiten Vergleich liegen die Kärntner Züchterinnen und Züchter im guten Mittelfeld.

Neben der Milchmenge und den Inhaltsstoffen werden auch viele andere Parameter ausgewertet. Auf die nachstehend angeführten Bereiche sollte in der Betriebsführung und im Herdenmanagement besonders geachtet werden, da sie die Wirtschaftlichkeit nachhaltig beeinflussen.

- Nutzungsdauer
- Erstkalbealter
- Zellzahlen – Eutergesundheit
- Fruchtbarkeit – Besamungsindex – Zwischenkalbezeit
- Klauen- und Gliedmaßenkrankungen
- Stoffwechselfparameter
- Totgeburten und Kälberverluste

Fleischrinderzucht

Die Fleischrinderzucht hat in Kärnten trotz des deutlichen Rückgangs in der Mutterkuhhaltung weiterhin einen hohen Stellenwert. Die Professionalisierung in der Mutterkuhhaltung mit größeren Beständen, diverse Qualitätsprogramme mit verpflichtendem Fleischrasseseinsatz sowie die Preisrelationen am männlichen und weiblichen Einstellermarkt steigern die Nach-

Fortsetzung umseitig



Robustheit, Futterdankbarkeit und Leistungsbereitschaft sind die Stärken der Rasse Pinzgauer. Kuh „SANDY“, geb. am 28. 12. 2017, (Herdebuch C), Vater „APPLEBOY RED“, zählt zu den leistungsstärksten Pinzgauer x Red Holstein Kühen in Kärnten. Sie war erfolgreiche Teilnehmerin beim 8. Pinzgauer-Jungkuh-Championat im Web.

HL 1: 9.430 – 4,01 – 3,51 – 709. Besitzer: Brunner Christoph, Radenthein



Der kapitale Herdenstier „SHAKESPEAR“, AT 297.974.268, ein „SESAME“-Sohn, geb. am 12. 04. 2018, ist ein Charolais Stier auf hohem Niveau. Er wurde bei der Zuchtviehversteigerung in St. Donat als teuerster Charloaisstier verkauft. GG: 51 kg | Gew-200: 314 kg (Tgz: 1.315 gr) | Gew-365: 579 kg (Tgz: 1.447 gr), Züchter: Familie Kogler, Moosburg. Besitzer: Höfferer Josef, Mühlen



Der Besamungsstier „HERZBOMBE“, AT 517.769.874, geb. am 18. 08. 2020, ein „HERZKLOPFEN“-Sohn, verkörpert den Idealtyp beim Fleckvieh. Dies ist Fitness, Exterieur und Doppelnutzung auf höchstem Niveau. Züchter: Stückler Martin Dipl.-Ing., Prebl

Fortsetzung von Seite 5

frage bei Fleischrasse-Zuchtstieren für die Gebrauchskreuzung.

Die Bestände bei den Leistungsrasen haben sich in den letzten Jahren stabilisiert. Mit Stichtag 30. September 2021 waren 167 Betriebe mit 2111 Kühen der Fleischleistungsprüfung angeschlossen. Das Rassepektrum ist breit gefächert. Die stärksten Rassen sind Charolais und Fleckvieh-Fleisch, gefolgt von Angus und Limousin.

Auch bei den Generhaltungsrasen ist eine Stabilisierung auf hohem Niveau festzustellen.

Mit Stichtag 30. September 2021 standen 310 Betriebe mit 2629 Kühen unter Fleischleistungsprüfung. Die größten Bestände gibt es bei den in Kärnten autochthonen Rassen Kärntner Blondvieh und Pinzgauer. Murbodner, Pustertaler Sprinzen sowie Grauvieh erfreuen sich in den letzten Jahren steigender Beliebtheit.

Besamung

Seit dem Jahr 2021 besorgt CaRINDthia ZVB eGen das operative Geschäft der Rinderbesamung. Der Trend in der Rinderbesamung ist aus verschiedenen Gründen, nicht zuletzt auch durch den Rückgang der Rinderhaltung rückläufig.

Gesamt gesehen ist Fleckvieh mit 57 % die dominierende Rasse. Der Anteil der Fleischrasen beträgt etwa 22 %, wobei auch bei den Rassen Holstein und Brown Swiss viele Besamungen mit Fleischrassestieren, vornehmlich mit Stieren der Rasse Weiß-Blau-Belgier durchgeführt werden.

Der Trend zur Eigenbestandsbesamung ist ungebrochen. 62 % der Besamungen (+3 %) werden von Eigenbestandsbesamern durchgeführt, 36 % (-3 %) entfallen auf Tierärzte und 2 % auf die beiden in Kärnten tätigen Besamungstechniker.

Schweinezucht und Ferkelproduktion

Die Zahl der aktiven Kärntner Schweinezüchter ist mittlerweile einstellig geworden. Die Zuchterfolge und die Leistungen können sich sehen lassen. Es werden immer wieder Eber aus Kärntner Zuchtbetrieben in die Besamungsstationen eingestellt.

Die Ferkelproduktion ist wie schon in den letzten Jahren rückläufig. Generationswechsel und die schwierige Marktlage sind die Treiber der Entwicklung. Im Jahr 2021 konnten 38 Betriebe mit knapp 3000 Sau-



Eine sehr inhaltsstoffstarke Lebensleistungskuh ist „BLEVI EX-90“, AT 284.277.717, geb. am 21.03.2010, eine „CARMANO RED“-Tochter, vom Zuchtbetrieb Stotter Gerold, Lind/Drau, die aktuell in der Rangliste der Lebensleistungskühe mit einer enormen Leistung im Spitzenfeld liegt. LL: 101.642 Milch kg – 4.290 Fett kg – 3.377 Eiweiß kg

en im Sauenplaner ausgewertet werden. Die Leistungsdaten konnten auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

Schaf- und Ziegenzucht

Die Milchproduktion mit Schafen und insbesondere Ziegen ist eine wirtschaftlich interessante Alternative zur Milchvieh- bzw. Mutterkuhhaltung im Grünlandgebiet. Besonders attraktiv dabei ist die eigene Milchverarbeitung in Verbin-

dung mit einer Direktvermarktung. Für die Vermarktung stehen in Kärnten aber auch zwei Verarbeitungsbetriebe mit einer nennenswerten Produktionskapazität zur Verfügung.

Mit Stichtag 31. Dezember 2021 standen in Kärnten 24 Betriebe mit 284 Schafen und 676 Ziegen unter Milchleistungsprüfung. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine deutliche Zunahme bei den kontrollierten Tieren. (Schafe 16 %, Ziegen 11 %)

Die erzielten Leistungen sind beachtlich.

Kommentar

Hohe Qualität



Tierzuchtdirektor
Dipl.-Ing. Erwin Brunner
Geschäftsführer des
Landeskontrollverbandes

Abschließend noch einige Ausführungen zum Landeskontrollverband Kärnten selbst. Derzeit sind beim LKV 12 Mitarbeiterinnen und 21 Mitarbeiter beschäftigt. Sie erledigen ihre Arbeit im Dienste

der Kärntner Tierzucht und Milchwirtschaft gewissenhaft und in hoher Qualität. Die SARS 2-COVID-19-Pandemie ist auch für die Tätigkeit des LKV mehr als herausfordernd. Durch hohe Flexibilität, vermehrten Einsatz und großes Verantwortungsbewusstsein konnten die Kontrollen gut erledigt werden. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den großartigen Zusammenhalt in dieser schwierigen Zeit.

Die wirtschaftliche Lage des LKV ist geordnet. Notwendige Investitionen wie zuletzt die

Anschaffung neuer Geräte für die Datenerfassung können getätigt werden und die Aufgaben gut erfüllt werden.

Als Geschäftsführer des Landeskontrollverbandes Kärnten darf ich mich bei den Funktionären sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Landeskontrollverband, bei den Zuchtverbänden sowie bei der Landwirtschaftskammer für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Kontrolljahr bedanken und auch für die Zukunft darum ersuchen. Der Kammer für Land- und Forstwirtschaft in Kärnten, dem

Land Kärnten, dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus sowie den Molkereien einen herzlichen Dank für die Unterstützung in personeller und finanzieller Hinsicht. Ein besonderer Dank gilt den Züchterinnen und Züchtern mit ihren Familien für die konsequente Arbeit im Hinblick auf die Verbesserung der Leistung, der Qualität und der Wirtschaftlichkeit.

Für das laufende Jahr 2022 wünsche ich viel Gesundheit, Glück und Erfolg in Haus und Hof sowie viel Freude mit und bei der Tierzucht.



Eine sehr exterior- und inhaltsstoffstarke Lebensleistungskuh ist „MONI“, AT 725.813.914, geb. am 15. 10. 2008, eine „VANSTEIN“-Tochter, aus dem Zuchtbetrieb Zarfl Barbara/Gerhard, Reichenfels. HL 4: 15.195 – 4,57 – 3,53 – 1.232, LL: 122.665 Milch kg – 5.805 Fett kg – 4.462 Eiweiß kg



Jersey ist eine inhaltsstoffstarke, kleine Milchrasse, bei der besonders die Leichtkalbigkeit und die gute Anpassungsfähigkeit an Klima und Lage hervorzuheben sind. „SASSY“, AT 293.010.669, geb. am 09. 04. 2019, Vater „BARNABAS“, zeichnet sich durch ihr Bilderbucheuter und ihre gerade Oberlinie aus. Einsatzleistung: 24,8 – 4,25 – 2,91, Besitzer: Hecher Thomas, Bad Bleiberg



Zucht heißt, in Generationen denken. Dies verkörpert Familie Mösslacher aus Reisach mit „SINDY“, AT 494.571.614, geb. am 10. 10. 2007, einer „PICKEL RED“-Tochter. LL: 100.087 Milch kg – 4.255 Fett kg – 3.635 Eiweiß kg



Die exterior- und leistungsstarke „ARMANI RC“-Tochter „REBECCA-ET“, AT 701.155.929, geb. am 12. 09. 2015, aus dem Zuchtbetrieb Ulbing Richard in Villach verkörpert das Zuchtziel einer ausgeglichenen Wirtschaftskuh. HL 4: 10.994 – 5,34 – 2,97 – 914



Tiere mit hohen Leistungen verlangen hohe Futteraufnahmen mit guter Verwertung. Dies beweist Schauteilnehmerin „BOVA“, AT 210.804.438, geb. am 26. 05. 2016, eine „IROKESE“-Tochter, aus dem Zuchtbetrieb Scherzer Reinhard Ing. in Paternion bei der Bundesfleckviehschau. HL 2: 9.758 – 5,03 – 3,98 – 879



Die gefährdete Rinderrasse Pinzgauer wird in Kärnten sowohl in der Nutzungsrichtung Milch als auch Fleisch gezüchtet. Die LFS Litzlhof aus Lendorf war mit Ihrer Jungkuh „MIRA“, AT 784.640.438, geb. am 12. 07. 2018, Vater „ADRIAN“, erfolgreicher Teilnehmer beim 8. Pinzgauer-Jungkuh-Championat im Web.

Landeskontrollverband Jahresbericht 2020/2021



Ing. Roland Vallant, Christiane Buchsbaum

Eine Zusammenstellung der wichtigsten Kennzahlen im Berichtsjahr 2021

Am Ende des Berichtsjahres 2020/2021 waren in Kärnten per Stichtag 30. September 2021 1142 Betriebe mit 27.307 Kühen der Milchleistungsprüfung angeschlossen. Weiteres sind 477 Betriebe mit 4740 Kühen verschiedener Fleisch- und Generhaltungsrassen durch Zuchtleistungs-

erhebung (Fruchtbarkeit, Muttereigenschaften, Aufzuchtleistung, Gesundheitsdaten) und Mastleistungserhebung im Felde (Gewichtsfeststellungen) mit ihrem Rinderbestand unter Kontrolle. Des Weiteren werden vom LKV Kärnten auch 94 Kalbinnenaufzuchtbetriebe betreut. Auf diesen Betrieben wird

die Vaterschaftsanerkennung durchgeführt und die Fruchtbarkeitsleistung erhoben.

Im Laufe des Kontrolljahreszeitraumes vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021 waren elf Neubeitritte und 20 Austritte von Betrieben bei der Milchleistungskontrolle und zehn Neubeitritte sowie neun

Austritte bei der Fleischleistungskontrolle, Kalbinnenaufzucht und Generhaltung zu verzeichnen. Somit ergibt sich zum Kontrolljahresabschluss ein Minus von neun Betrieben und ein Plus von 27 Kühen, die der Milchleistungskontrolle unterliegen. Im Bereich der Fleischleistungskontrolle und

Rassenmässige Gliederung der Kontrollbetriebe und Kühe

Rasse	Zahl der Betriebe								Zahl der Kühe							
	1970	1980	1990	2000	2010	2020	2021	in %	1970	1980	1990	2000	2010	2020	2021	in %
Fleckvieh	1.082	1.183	1.216	1.202	904	843	846	74,08	7.713	10.400	12.646	15.363	14.363	17.521	17.696	64,80
Holstein-Friesian	76	282	311	313	245	191	186	16,29	690	2.946	3.696	5.749	6.503	6.974	6.852	25,09
Brown Swiss	475	333	231	172	107	74	69	6,04	3.874	3.115	2.506	2.461	1.996	1.804	1.767	6,47
Pinzgauer	1.096	152	36	35	30	23	23	2,01	5.816	1.028	365	371	341	352	347	1,27
Montbeliarde	—	—	—	—	—	4	3	0,26	—	—	—	—	—	233	256	0,94
Kärntner Blondvieh	—	—	—	1	1	0	0	0,00	—	—	—	21	21	1	1	0,00
Gelbvieh	242	8	5	3	0	0	0	0,00	1760	127	69	50	0	0	0	0,00
Grauvieh	—	—	—	—	0	1	1	0,09	—	—	—	—	2	17	10	0,04
Jersey	—	—	—	8	3	13	12	1,05	—	—	—	136	82	355	352	1,29
Original Braunvieh	—	—	—	—	—	2	2	0,18	—	—	—	—	—	21	26	0,10
Murbodner	—	—	—	—	—	0	0	0,00	—	—	—	—	—	1	0	0,00
Pustertaler Sprinzen	—	—	—	—	—	0	0	0,00	—	—	—	—	—	1	0	0,00
Ennstaler Bergschecken	—	—	—	—	1	0	0	0,00	—	—	—	—	1	0	0	0,00
Summe																
Milchleistungskontrolle	2.971	1.958	1.799	1.734	1.291	1.151	1.142	100,00	19.853	17.616	19.282	24.151	23.309	27.280	27.307	100,00
Fleckvieh Fleischrinder	—	—	1	4	53	38	38	—	—	—	21	42	802	671	655	—
Charolais	—	1	2	50	66	56	55	—	—	15	23	285	809	782	725	—
Hochlandrinder	—	—	—	67	25	14	12	—	—	—	—	288	169	101	95	—
Blonde Aquitaine	—	—	—	1	2	4	6	—	—	—	—	1	8	26	34	—
Ennstaler Bergschecken	—	—	—	0	1	6	6	—	—	—	—	—	2	24	23	—
Angus	—	—	—	4	7	17	18	—	—	—	—	18	143	250	248	—
Limousin	—	—	—	4	12	11	12	—	—	—	—	25	152	180	171	—
Murbodner	—	—	—	—	2	21	21	—	—	—	—	—	7	160	175	—
Galloway	—	—	—	8	7	3	2	—	—	—	—	51	40	16	12	—
Grauvieh	—	—	—	—	1	18	19	—	—	—	—	—	9	83	88	—
Original Braunvieh	—	—	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	8	9	9	—
Tuxer	—	—	—	—	4	8	7	—	—	—	—	—	6	23	22	—
Pustertaler Sprinzen	—	—	—	—	4	33	34	—	—	—	—	—	8	133	155	—
Weiß-blaue Belgier	—	—	—	—	6	5	6	—	—	—	—	—	34	32	41	—
Dexter	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	7	12	14	—
Wagyu	—	—	—	—	—	10	12	—	—	—	—	—	—	68	83	—
Shorthorn	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	20	8	9
Aubrac	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	15	17	—
Hereford	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	—
Pinzgauer (Generhaltung)	—	—	—	8	56	109	111	—	—	—	—	31	360	881	897	—
Kärntner Blondv. (Generh.)	—	—	—	60	106	118	110	—	—	—	—	314	1000	1292	1260	—
Kalbinnenaufzuchtbetriebe	—	—	—	30	35	91	94	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe																
Fleischleistungskontrolle	—	1	3	236	335	570	571	—	—	15	44	1.055	3.584	4.766	4.740	—
Alle Rassen	2.971	1.959	1.802	1.970	1.679	1.712	1.713	—	19.853	17.631	19.326	25.206	26.893	32.046	32.047	—

Kalbinnenaufzucht verzeichnete der LKV Kärnten ein Plus von einem Betrieb und ein Minus der Kuhzahl um 26 Stück.

Die MLP-Kontrolldichte ist mit 36 % bei den Gesamtkühen (81,42 Prozent) bei den Milchkühen allein, ohne Mutter- und Ammenkühe und 17,9 % bei den Betrieben im Vergleich zu allen rinderhaltenden Betrieben gegenüber dem Vorjahr annähernd gleichgeblieben.

Der durchschnittliche Kuhbestand beträgt je Kontrollbe-

trieb 23,9 Kühe und ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Das Verhältnis der Kontrollbetriebe vom Tal- zum Berggebiet ist gegenüber dem Vorjahr gleichgeblieben. Somit waren im letzten Kontrolljahr 67,5 % der Kontrollbetriebe im Bergbauernkataster eingetragen.

Von 27.307 Kühen, welche der Milchleistungsprüfung (MLP) angeschlossen sind, haben 4509 Stück eine Teilleistung, und 22.798 Kühe sind mit einem Vollabschluss (Stan-

dardlaktation) ausgewiesen. Unter einer Standardlaktation ist die in 305 Melktagen (oder vorher mindestens 250 Tage gemolken und normal trocken abgeschlossen) erbrachte Leistung zu verstehen. Bei den Kühen mit einem vollen Leistungsabschluss gab es gegenüber dem Vorjahr mit 22.844 Stück ein Minus von 46 Abschlüssen. Die Milchleistung verzeichnete 2021 ein Minus bei den Kontrollkühen im Durchschnitt von 17 kg Milch, die Fettprozen-

sind mit 4,16 gleichgeblieben, und die Eiweißprozenze sind mit 3,44 leicht gestiegen. Das ergibt gleichzeitig ein Plus von einem Fett/Eiweiß kg. Kühe mit der 1. Laktation sind mit 6286 Abschlüssen von der Stückzahl um 147 gesunken und von der Milchmenge um 43 kg gestiegen. Bei den Inhaltsstoffen sind die Fettprozenze um 0,01 % gesunken – und die Eiweißprozenze um 0,01 % gestiegen. Daraus ergibt sich ein Plus von 4 Fett/Eiweiß kg.

Durchschnitt der Standardlaktationen aller kontrollierten Kühe

Jahr	Kontrollbetriebe	Kontrollkühe	Abschlüsse	Leistungen der Gesamtkühe				Abschlüsse	Leistungen der Kühe mit 1. Laktation						
1950	2.231	15.494	12.592	2.653–3,88–103				–	–						
1960	2.440	17.692	14.047	3.108–3,93–122				–	–						
1970	2.971	19.853	16.493	3.653–3,96–145				3.666	2.990–3,99–119						
1980	1.958	17.616	14.987	4.517–4,14–187–3,33–150				3.923	3.928–4,10–161–3,34–132						
1985	1.954	19.578	16.587	4.782–4,07–195–3,34–160				4.443	4.164–4,06–169–3,35–139						
1990	1.799	19.282	16.155	4.932–4,10–202–3,30–163				4.454	4.300–4,11–177–3,32–143						
1995	1.774	20.370	16.127	5.261–4,13–217–3,34–176				4.436	4.641–4,16–193–3,36–156						
2000	1.734	24.142	18.722	6.054–4,18–253–3,38–205–458				5.318	5.522–4,16–230–3,39–187–417						
2005	1.432	21.973	18.350	6.885–4,19–289–3,39–234–523				5.568	6.302–4,18–263–3,40–214–477						
2010	1.291	23.309	19.639	7.333–4,15–304–3,38–248–552				5.656	6.673–4,12–275–3,38–226–501						
2015	1.282	26.881	22.241	7.537–4,16–314–3,39–255–569				6.606	6.856–4,13–283–3,39–232–515						
2020	1.151	27.280	22.844	7.888–4,16–328–3,43–270–598				6.433	7.147–4,13–295–3,42–245–540						
2021	1.142	27.307	22.798	7.871–4,16–328–3,44–271–599				6.286	7.190–4,12–297–3,43–247–544						
gegenüber Vorjahr	-9	+27	-46	-17 ±0,00	±0	0,01	+1	+1	-147	+43	-0,01	+2	+0,01	+2	+4

Leistungsergebnisse der einzelnen Rassen nach Gesamtkühen 2020/2021

Rasse	Kuhzahl	Leistung 2020			Alter im ø	Kuhzahl	Leistung 2021			Alter im ø
		Milch	Fett	Eiweiß			Milch	Fett	Eiweiß	
Fleckvieh	14.929	7.547–4,16–314–3,45–260–574	4,8	14.975	7.509–4,17–313–3,46–260–573	4,8				
Holstein-Friesian	5.703	9.027–4,10–370–3,32–300–670	4,4	5.621	9.053–4,10–371–3,34–302–673	4,4				
Brown Swiss	1.491	7.611–4,27–325–3,56–271–596	4,8	1.405	7.730–4,28–331–3,59–277–608	5,0				
Pinzgauer	245	5.885–3,96–233–3,37–199–432	5,1	290	5.845–3,96–231–3,38–197–428	5,0				
Montbeliarde	168	8.479–3,93–333–3,54–300–633	3,5	191	8.415–3,90–328–3,57–300–628	3,5				
Grauvieh	15	4.378–4,05–177–3,51–154–331	5,6	12	4.695–3,67–172–3,41–160–332	5,1				
Jersey	279	6.084–5,11–311–3,94–239–550	4,4	293	6.242–5,15–322–3,91–244–566	4,2				
Original Braunvieh	12	3.883–3,56–138–3,46–134–272	6,6	11	4.342–3,77–164–3,44–149–313	6,3				
Pustertaler Sprinzen	1	3.329–3,65–122–3,17–106–228	4,2	0	–					
Murbodner	1	3.141–4,05–127–3,44–108–235	2,5	0	–					
Alle Rassen	22.844	7.888–4,16–328–3,43–270–598	4,7	22.798	7.871–4,16–328–3,44–271–599	4,7				

Leistungsergebnisse 2020/2021 der einzelnen Rassen in der 1. Laktation

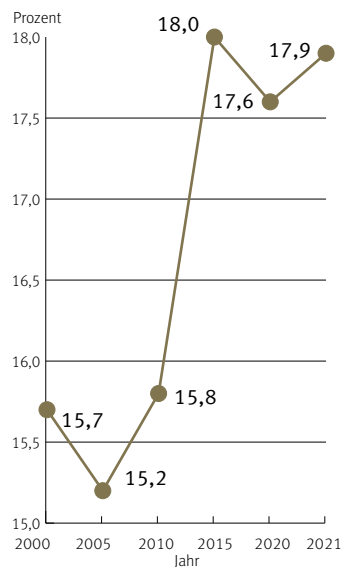
Rasse	Kuhzahl	Leistung 2020			Alter bis 1. Laktation	Kuhzahl	Leistung 2021			Alter bis 1. Laktation
		Milch	Fett	Eiweiß			Milch	Fett	Eiweiß	
Fleckvieh	4.110	6.844–4,15–284–3,44–236–520	2,6	4.074	6.869–4,14–285–3,44–236–521	2,6				
Holstein-Friesian	1.691	8.115–4,05–328–3,34–271–599	2,4	1.608	8.221–4,04–332–3,36–277–609	2,4				
Brown Swiss	422	6.813–4,25–290–3,56–243–533	2,7	343	7.095–4,23–300–3,58–254–554	2,6				
Pinzgauer	58	4.861–4,00–194–3,44–167–361	2,8	75	5.030–4,05–204–3,43–172–376	2,8				
Montbeliarde	66	7.610–3,90–297–3,52–268–565	2,3	77	7.453–3,91–291–3,58–266–558	2,3				
Grauvieh	1	2.280–4,93–112–3,93–90–202	2,0	3	3.518–3,74–131–3,34–117–249	2,6				
Jersey	80	5.585–4,98–278–3,87–216–494	2,3	104	5.695–4,97–283–3,79–216–499	2,4				
Original Braunvieh	4	3.447–3,52–121–3,58–123–244	4,3	2	3.252–3,98–129–3,40–110–240	4,0				
Murbodner	1	3.141–4,05–127–3,44–108–235	2,5	0	–					
Alle Rassen	6.433	7.147–4,13–295–3,42–245–540	2,6	6.286	7.190–4,12–297–3,43–247–544	2,6				

Kontrolldichte und Herdengröße in Österreich

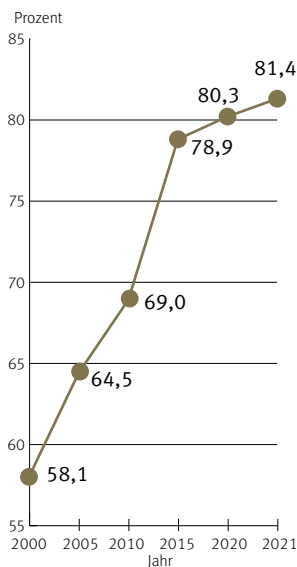
Land	Milchkühe *	Kontrollkühe	Kontrolldichte in %	Herdengröße/Kühe
Kärnten	33.538	27.307	81,42	23,9
Burgenland	3.305	2.958	89,50	42,9
Niederösterreich	100.385	87.290	86,96	29,5
Oberösterreich	161.638	131.406	81,30	33,7
Salzburg	58.883	40.577	68,91	20,4
Steiermark	79.339	66.421	83,72	25,1
Tirol	63.764	56.463	88,55	12,4
Vorarlberg	25.583	23.004	89,92	19,8
Wien	26	-	-	-
Österreich	526.461	435.426	82,71	23,6

* Viehzählung 01. 12. 2021

Kontrollbetriebe in Kärnten



Kontrollkühe in Kärnten



Familie Neuschitzer vlg. Heinrichbauer aus Treffling zeigt, dass die Rasse Fleckvieh auch sehr gut in Kärntens Tourismusregionen passt. Die Lebensleistungen der Heinrichbauerkühe beweisen, dass dies auch mit extensiver Jungviehaufzucht und Weide bestens funktioniert.

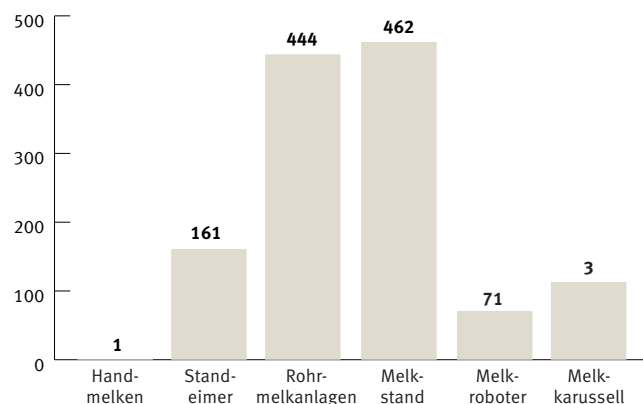
Kontrolldichte in Kärnten

Kärnten	Rinderhalter	Kontrollbetriebe	%	Milchkühe*	Kontrollkühe	%	Mutter- und Ammenkühe
2000	11.044	1.734	15,7	41.589	24.151	58,1	44.799
2005	9.379	1.432	15,2	34.056	21.973	64,5	51.848
2010	8.172	1.291	15,8	33.777	23.309	69,0	54.932
2015	7.130	1.282	18,0	34.074	26.881	78,9	49.063
2020	6.549	1.151	17,6	33.979	27.280	80,3	44.574
2021	6.384	1.142	17,9	33.538	27.307	81,4	42.257

* Viehzählung 01. 12. 2021

Melkart der Betriebe

Melkart	Handmelken	Stand-eimer	Rohr-melk-anlage	Melk-stand	Melk-roboter	Melk-karus-sell	Gesamt
1990	13	1.632	404	20	-	-	1.799
%	0,7	74,6	22,5	1,1	-	-	100,0
2000	6	878	657	193	-	-	1.734
%	0,7	74,6	22,5	1,1	-	-	100,0
2010	1	318	529	436	5	2	1.305
%	0,1	24,4	40,5	33,4	0,4	0,2	100,0
2020	1	169	447	483	48	3	1.151
%	0,1	14,7	38,8	42,0	4,2	0,3	100,0
2021	1	161	444	462	71	3	1.142
%	0,1	14,1	38,9	40,5	6,2	0,3	100,0



Ursachen des Abganges nach Rassen in Kärnten 2021 in %

FLECKVIEH

Abgangsursache	2019	2020	2021
Hohes Alter	7,8	7,9	8,1
Geringe Leistung	6,1	6,0	5,9
Fruchtbarkeit/Unfruchtbarkeit	24,1	24,0	23,4
Infektionskrankheiten	0,9	0,9	1,0
Stoffwechselkrankheiten	3,3	3,2	2,9
Euterkrankheiten	13,7	13,3	13,4
Schlechte Melkbarkeit	1,0	1,0	1,1
Klauen- u. Gliedmaßenkrankungen	7,7	7,5	7,4
Verkauf zur Zucht	15,8	16,2	16,6
Sonstige Gründe	15,0	14,4	13,5
Nicht erfasst	4,6	5,5	6,8

BROWN SWISS

Abgangsursache	2019	2020	2021
Hohes Alter	7,2	8,1	8,0
Geringe Leistung	4,2	4,4	4,3
Fruchtbarkeit/Unfruchtbarkeit	26,7	26,8	26,1
Infektionskrankheiten	1,2	1,1	1,4
Stoffwechselkrankheiten	2,2	2,4	2,5
Euterkrankheiten	11,9	12,1	11,8
Schlechte Melkbarkeit	1,0	1,1	1,0
Klauen- u. Gliedmaßenkrankungen	6,7	7,1	7,3
Verkauf zur Zucht	17,1	15,9	15,7
Sonstige Gründe	18,2	17,0	16,2
Nicht erfasst	3,4	4,1	5,7

HOLSTEIN FRIESIAN

Abgangsursache	2019	2020	2021
Hohes Alter	5,1	5,2	5,2
Geringe Leistung	4,1	4,3	4,6
Fruchtbarkeit/Unfruchtbarkeit	22,7	22,6	21,3
Infektionskrankheiten	1,4	1,2	1,5
Stoffwechselkrankheiten	5,5	5,1	4,8
Euterkrankheiten	12,8	12,8	13,0
Schlechte Melkbarkeit	0,8	0,7	0,6
Klauen- u. Gliedmaßenkrankungen	8,2	7,9	7,7
Verkauf zur Zucht	17,8	17,0	17,6
Sonstige Gründe	16,7	17,7	17,2
Nicht erfasst	5,0	5,5	6,5

PINZGAUER

Abgangsursache	2019	2020	2021
Hohes Alter	8,9	9,7	9,3
Geringe Leistung	6,5	5,2	5,6
Fruchtbarkeit/Unfruchtbarkeit	22,2	22,4	22,6
Infektionskrankheiten	0,7	0,6	0,7
Stoffwechselkrankheiten	0,8	0,6	0,5
Euterkrankheiten	7,8	8,9	9,4
Schlechte Melkbarkeit	0,7	0,5	0,6
Klauen- u. Gliedmaßenkrankungen	2,2	1,7	1,9
Verkauf zur Zucht	30,5	31,9	21,4
Sonstige Gründe	14,4	13,6	11,5
Nicht erfasst	5,3	5,0	6,6

Nutzungsdauer (Nd) und Lebensleistung (LI) 2021

Die ND ist ein sehr schwer auswertbares Merkmal. Sehr viele Managemententscheidungen beeinflussen die ND. Echte Aussagen können nur von den genetischen Trends abgeleitet werden, da hier die verschiedensten Managementeinflüsse bestmöglichst korrigiert sind. Bei diesen Auswertungen der ND werden Kühe, die zur Zucht verkauft werden, aus der Auswertung ausgeschlossen. Wird die Abgangsursache nicht korrekt erfasst, gibt es hier Verzerrungen.

Entwicklung der Lebensleistung in kg

Jahr	FL	BS	HF	PI	Gesamt
2000	22.511	23.769	25.604	17.883	22.796
2018	29.825	28.431	31.226	20.769	29.616
2020	31.220	29.689	32.062	22.842	30.935
2021	32.112	30.834	32.595	23.066	31.824

Entwicklung der Nutzungsdauer

Jahr	FL	BS	HF	PI	Gesamt
2000	4,0	4,1	3,7	3,8	4,0
2018	3,9	3,8	3,4	3,6	3,8
2020	3,9	3,9	3,4	3,8	3,9
2021	4,0	4,0	3,5	3,8	3,9

Entwicklung des Erstkalbealters in Monaten

Jahr	FL	BS	HF	PI	Gesamt
2000	31,7	32,5	30,0	34,6	31,5
2018	29,6	31,5	28,9	33,8	29,8
2020	29,3	31,3	28,7	34,0	29,5
2021	29,2	31,2	28,6	33,8	29,5

Nutzungsdauer 2020 (Alter)

Rasse	Burgenland	Kärnten	NÖ	OÖ	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg
Fleckvieh	3,6	4,1	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	3,7
Brown Swiss	–	3,8	4,0	4,1	4,0	4,1	3,9	3,9
Holstein Friesian	3,2	3,7	3,4	3,4	3,6	3,4	3,2	3,5
Pinzgauer	–	3,9	4,0	3,8	4,5	4,5	4,2	–

Lebensleistung 2020 (kg)

Rasse	Burgenland	Kärnten	NÖ	OÖ	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg
Fleckvieh	31.125	31.145	32.727	32.275	28.887	32.285	29.610	25.736
Brown Swiss	–	30.269	32.239	33.477	28.196	33.936	28.481	29.493
Holstein Friesian	32.803	34.054	33.409	32.605	30.260	32.027	29.773	31.756
Pinzgauer	–	21.084	–	22.163	22.616	23.315	26.477	–

Non Return Rate 90 nach LKV und Rassen

Die NRR 90 gibt den Prozentsatz der Kühe an, bei denen bis zum 90 Tag nach der ersten Belegung keine weitere Belegung gemeldet wurde. Die NRR 90 wird für die Zuchtwertschätzung Fruchtbarkeit herangezogen.

FLECKVIEH

LKV	2019	2020	2021
Burgenland	64,1	68,3	67,8
Kärnten	64,8	64,5	64,4
NÖ	54,7	55,6	55,0
OÖ	57,7	57,0	56,7
Salzburg	64,3	64,0	64,7
Steiermark	59,4	59,5	59,2
Tirol	63,5	62,7	62,0
Vorarlberg	67,8	64,4	65,4
Alle	58,7	58,7	58,4

HOLSTEIN Friesian

LKV	2019	2020	2021
Burgenland	60,2	59,1	56,7
Kärnten	60,4	60,3	59,2
NÖ	52,3	50,7	51,4
OÖ	53,0	52,8	53,2
Salzburg	60,7	58,5	58,5
Steiermark	56,0	55,4	55,3
Tirol	60,6	58,4	59,1
Vorarlberg	64,5	63,0	65,2
Alle	57,8	56,7	57,0

BROWN SWISS

LKV	2019	2020	2021
Burgenland	91,7	80,0	–
Kärnten	65,4	68,3	66,6
NÖ	53,3	50,6	51,1
OÖ	57,3	54,1	52,6
Salzburg	60,8	52,7	55,4
Steiermark	58,6	57,2	55,5
Tirol	58,3	57,6	57,5
Vorarlberg	64,7	64,0	63,2
Alle	59,9	58,7	58,0

PINZGAUER

LKV	2019	2020	2021
Burgenland	–	–	–
Kärnten	76,4	73,2	76,4
NÖ	56,1	58,7	51,2
OÖ	63,5	67,0	60,8
Salzburg	63,4	64,2	62,9
Steiermark	62,5	65,2	60,9
Tirol	61,3	57,6	60,1
Vorarlberg	55,9	69,5	59,7
Alle	63,7	63,8	63,0

Zwischenkalbezeit (ZKZ) in Kärnten

Die ZKZ beschreibt den Zeitraum zwischen 2 Abkalbungen.

Rasse	ZKZ 2019	ZKZ 2020	ZKZ 2021
Fleckvieh	394	395	397
Brown Swiss	430	428	429
Holstein Friesian	420	418	422
Pinzgauer	412	404	404
Montbeliarde	374	391	377
Alle Rassen	403	403	406

Besamungsindex nach Rassen und Bundesländer

Der Besamungsindex (ADR o. BSI) ist die Anzahl der Besamungen (ohne Doppelbesamungen) je trächtiges Tier. In die Anzahl der Besamungen werden auch die Besamungen der nicht tragenden Tiere einbezogen. Da uns keine Informationen bezüglich der Trächtigkeit zur Verfügung stehen, haben wir statt „trächtiges Tier“ Abkalbungen herangezogen. Besamungen von Tieren, die exportiert wurden, wurden nicht berücksichtigt.

FLECKVIEH

LKV	2019	2020	2021
Burgenland	2,07	1,90	1,95
Kärnten	1,94	1,97	1,96
NÖ	2,40	2,39	2,38
OÖ	2,19	2,23	2,22
Salzburg	1,88	1,90	1,88
Steiermark	2,08	2,09	2,10
Tirol	1,82	1,88	1,89
Vorarlberg	1,78	1,85	1,83
Alle	2,15	2,17	2,16

HOLSTEIN FRIESIAN

LKV	2019	2020	2021
Burgenland	2,28	2,34	2,47
Kärnten	2,26	2,25	2,27
NÖ	2,65	2,71	2,64
OÖ	2,51	2,53	2,47
Salzburg	2,17	2,22	2,18
Steiermark	2,39	2,42	2,37
Tirol	2,14	2,23	2,19
Vorarlberg	1,92	2,04	1,94
Alle	2,31	2,35	2,31

BROWN SWISS

LKV	2019	2020	2021
Burgenland	1,33	1,63	–
Kärnten	2,16	1,98	2,06
NÖ	2,76	2,88	2,85
OÖ	2,49	2,57	2,66
Salzburg	2,23	2,77	2,60
Steiermark	2,40	2,48	2,53
Tirol	2,34	2,36	2,37
Vorarlberg	1,99	2,07	2,07
Alle	2,29	2,35	2,37

Pinzgauer

LKV	2019	2020	2021
Burgenland	–	–	–
Kärnten	1,50	1,64	1,56
NÖ	2,23	2,13	2,32
OÖ	2,14	2,11	2,08
Salzburg	1,97	1,97	1,94
Steiermark	2,13	1,92	2,12
Tirol	1,99	2,25	2,10
Vorarlberg	2,07	1,92	2,05
Alle	1,96	1,99	1,96

Mitgliedschaft beim Landeskontrollverband lohnt sich immer!

Für Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Telefon: 0463/58 50-15 40



Eine großrahmige, ausgeglichene und exterieurstarke Jungkuh ist „MAIDY“, AT 293.970.969, geb. am 30. 11. 2018, Vater „REISSER“. Sie wurde Gesamt- und Euterchampion beim 8. Pinzgauer-Jungkuh-Championat im Web. Besitzer: LFS Litzlhof, Lendorf



Lieblingskuh am Betrieb Schwinger vlg. Walker am Hühnersberg ist „ROXY“, AT 580.645.368, geb. am 18. 07. 2018, fotografiert am Hl. Abend 2021. Sie demonstriert, die Robustheit und Widerstandsfähigkeit der Rasse Fleckvieh.



Mit Eleganz, Formschönheit und hoch angesetztm Euter präsentiert sich Jungkuh „ZARA“, AT 176.978.169, geb. am 24. 02. 2019, (Abstammung „GS DER BESTE“ x „GS WERTVOLL“) aus dem Zuchtbetrieb der Familie Schönhart aus St. Margarethen im Lavanttal bei der Bundesfleckviehschau in Ried. HL 1: 9.760 – 4,53 – 3,52 – 786



Die Ausnahmekuh „NELLY“, AT 813.072.107, geb. am 23. 11. 2004, eine „MTOTO“-Tochter, ist weltweit die höchste lebende Dauerleistungskuh aller Rassen. LL: 226.032 Milch kg – 8.063 Fett kg – 7.130 Eiweiß kg. Besitzer: Familie Gasser, Feistritz/Drau



Kärntner Genetik bringt Leistung und Exterieur. Kuh „ZETA“, AT 619.093.807, geb. am 07. 09. 2005, eine „RENDIT“-Tochter, erreichte im April 2021 mit 4125 Melktagen die 100.000 Liter Marke. HL 7: 9.274 – 4,56 – 3,35 – 733. Besitzer: Drumbl Karl-Heinz, Reisach



Das überwiegend einfarbig schwarze Wagyu ist ein frühreifes mittelrahmiges Rind mit leichtem Kopf, kurzen nach oben gebogenen Hörnern, langer Mittelhand mit angemessener Tiefe und feinen trockenen Gliedmaßen mit festen Klauen. Die Hauptnutzungsrichtung der Rasse Wagyu liegt in der Produktion von hoch qualitativem Fleisch mit starker intramuskulärer Fetteinlagerung bei guten Finesseseigenschaften. Besitzer: Tschernutter Bernhard, Zlan



In den Bezirken Spittal, Hermagor, Villach-Land und Feldkirchen wird in den Sommermonaten auch auf der Alm die Milchleistungsprüfung durchgeführt. Einige Agrargemeinschaften nutzen die Daten der Einzelkuhauswertung auch für ihre Abrechnung am Jahresende. Bei Bedarf werden auch zusätzliche Zell- und Keimzahluntersuchungen angeboten.



Unsere bestens geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen derzeit rund 1700 Mitgliedsbetriebe, führen jährlich 220.000 Milchmengenmessungen durch und liefern 1.100.000 Analysedaten.

Kurz notiert

Beendigung Dienstverhältnis

Walter Gatternig

Probenehmer Walter Gatternig, geboren in Villach, wohnhaft in Landskron bei Villach, besuchte nach der Volks- und Hauptschule den Polytechnischen Lehrgang in Villach. Seine Lehre als Landmaschinenmechaniker hat er mit Auszeichnung bestanden. Diesen Beruf übte er bis zum Eintritt im Jahre 1980 aus.



Walter Gatternig

Da das landwirtschaftliche Einkommen für seine Familie nicht ausreichte, suchte er einen Nebenerwerb und wurde durch unsere Anzeige hinsichtlich eines Milchprobenehmers für das Gebiet um Villach fündig. Er betreute in dieser knapp 42-jährigen Dienstzeit die Mitgliedsbetriebe trotz seiner gesundheitlichen Probleme zur vollsten Zufriedenheit.

Helmut Prugger

Probenehmer Helmut Prugger, geboren und wohnhaft in Gmünd in Kärnten besuchte die Volksschule in Altersberg und die Hauptschule in Spittal bzw. Seeboden. Die landwirtschaftlichen Kenntnisse erwarb er an der landwirtschaftlichen Fachschule Stiegerhof. Damit aber nicht genug begann er die Lehre als Landmaschinenmechaniker, welche er auch mit ausgezeichnetem Erfolg abschloss. Der Bezug und Freude zur



Helmut Prugger

Landwirtschaft bewog ihn, sich um eine Stelle als Milchprobenehmer zu bewerben. Er war schließlich knapp 40 Jahre im Dienste des LKV Kärnten tätig. In dieser Zeit betreute er die Milch- und Fleischrinderbetriebe in der Gegend von Gmünd, Eisenstratten, Rennweg und Krams. Knapp zehn Jahre vertrat er auch als Kammererrat die Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Vollversammlung der Landarbeiterkammer Kärnten.

Erich Pucker

Kontrollassistent Erich Pucker wurde in Wolfsberg geboren und betreibt einen kleineren landwirtschaftlichen Betrieb im Prössinggraben bei St. Gertraud im Lavanttal. Nach der Volks- und Hauptschule in St. Gertraud beendete er seine schulische Ausbildung mit der Handelsschule in der Geiggasse in Wien. Einen Vollberuf auf seiner Landwirtschaft konnte er aufgrund eines Handikaps nicht nachgehen. Im Jahre 1985 wurde in



Erich Pucker

diesem Kontrollgebiet eine Stelle als Probenehmer frei, worauf er sich bewarb und auch eingestellt wurde. Bereits nach fünf Jahren Dienstzugehörigkeit absolvierte er die Prüfung für das Angestelltenverhältnis und wurde so zum Kontrollassistenten befördert. Sein Arbeitsgebiet war hauptsächlich das mittlere Lavanttal mit den Gemeinden St. Margarethen, St. Gertraud, St. Stefan und St. Michael. Seine ruhige und besonnene Art machte ihn bei den Kontrollbetrieben überaus beliebt.

Der Landeskontrollverband Kärnten bedankt sich bei den drei Mitarbeitern für ihr Engagement und die sehr zufriedenstellend geleistete Arbeit. Für den neuen Lebensabschnitt und die landwirtschaftliche Tätigkeit zuhause wünschen wir viel Glück und Gesundheit.

Die Schnupperkontrolle – unser Spezialangebot

Der LKV Kärnten ist rassenunabhängig und betreut derzeit ca. 1713 Mitgliedbetriebe.

Die Aufgabe des Landeskontrollverbandes ist es, die Tierzucht und die Milchwirtschaft qualitäts- und mengenmäßig im jeweiligen Bundesland zu fördern. Deshalb bieten wir für Betriebe, die ihre Milchleistung steigern und Milchqualität verbessern wollen, eine Schnupperkontrolle an. Diese ist natürlich kostenlos und unverbindlich.

Aber nicht nur zur Steigerung der Milchmenge und Milchqualität ist es notwendig, Mitglied beim LKV zu sein. Für züchterische Entscheidungen (Selektion, gezielte Paarung), optimale Fütterung und betriebswirtschaftliche Auswertungen sind die Leistungsdaten und Statistiken des Verbandes zur Förde-

rung der Tierzucht und Milchwirtschaft unverzichtbar.

Serviceleistungen des Landeskontrollverbandes

- Wir liefern monatlich die aktuellen Werte über Milchmenge, Fett- und Eiweißgehalt, Zuckergehalt, Harnstoffgehalt, den Fett-Eiweiß-Quotienten und die Zellzahl ihrer Kühe.
- Zusätzlich erhalten Sie von uns in regelmäßigen Abständen Tagesberichte mit Herdenmanagement-Aufzeichnungen, Zuchtbuchauszüge, aktuelle Zuchtwerte, Aufzeichnungen aller Belegungen und Besamungen, Fruchtbarkeitsauswertungen, Jahresleistungen, Le-

bensleistungen der einzelnen Kühe, Betriebsleistung und die Gesundheitsdaten ihrer Herde.

- Es wird auch ein Online-Angebot in Form des LKV-Herdenmanagers und einer APP zur Verfügung gestellt.
- Rufen Sie einfach an, wir beraten Sie gerne!

Ansprechpartner des Landeskontrollverbandes Kärnten

Zentrale für Kärnten:

Ing. Roland Vallant,
Leistungsinspektor,
roland.vallant@lk-kaernten.at

Josef Drobesh, Buchhaltung
josef.drobesh@lk-kaernten.at

Christiane Buchsbaum,
Korrekturen,
christiane.buchsbaum@lk-kaernten.at

Museumgasse 5,
9010 Klagenfurt,
Tel. 0463/58 50-15 40,
www.lkv.at

Nachruf

Josef Schwinger †



Am 22. Mai 2021 ist unser Milchprobenehmer Josef Schwinger im 59. Lebensjahr plötzlich und unerwartet verstorben. Herr Schwinger wurde in Gmünd geboren und wohnte in Hühnersberg bei Lendorf. Nach der Pflichtschule erlernte er den Beruf des KFZ-Mechanikers, welchen er einige Jahre in einer Werkstätte in Spittal ausübte. Während der Tätigkeit als Probenehmer besuchte er die Kurse für die Prüfung des Landwirtschaftlichen Facharbeiters, welche er im Jahr 1996 ablegte. Sein Arbeitsgebiet umfasste die Gemeinden

Lendorf, Gmünd, Trebesing, Kramsbrücke und Malta. Ob seiner fachlichen Kompetenz, seiner Freundlichkeit und Geselligkeit sowie seinem Humor war er bei den Landwirten und Kollegen sehr geschätzt. Die große Beteiligung an seinem Begräbnis hat davon Zeugnis abgelegt. Der LKV-Kärnten verlor mit Josef Schwinger einen fleißigen und verlässlichen Mitarbeiter.

Nachruf

Franz Huber † Leistungsinspektor i. R.



Franz Huber wurde 1936 als Bauernsohn am Pfaffenberg bei Obervellach geboren. Nach der Volks- und Hauptschule absolvierte er die Landwirtschaftliche Fachschule mit diversen Ausbildungsschwerpunkten wie Melk-, Maschinen- und Landjugendkurs, Letztere befand sich gerade in den Gründungsjahren. Zu seiner Ausbildung gehörte auch der Besuch der Volkshochschule in Rendsburg (Deutschland), und darauffolgend war er als landwirtschaftlicher Facharbeiter auf einem Gutshof in Bern tätig. Bevor er 1965 als Milchprobenehmer beim Landeskontrollverband Kärnten eintrat, war er als Mitarbeiter bei der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Obervellach/Pfaffenberg tätig. Bereits ein halbes Jahr später wechselte er in

die Landwirtschaftskammer Kärnten. Sein Arbeitsbereich war in der Tierzucht Abteilung vorwiegend die Überwachung der Milchleistungskontrolle bei Rindern, Schafen und Ziegen, und er war für die knapp 80 Mitarbeiter des Landeskontrollverbandes verantwortlich.

Sein Aufgabengebiet war aber nicht nur die Leistungskontrolle. Er wirkte bei vielen Veranstaltungen, wie z. B. Messen, Rinderschauen, Rinder- und Schweineversteigerungen der Zuchtverbände mit. Aufgrund seines Fleißes, Ehrgeizes und seiner fachlichen Genauigkeit wurde ihm 1987 der Titel „Fachoberinspektor“ verliehen. Sein Dienst endete aufgrund der Pensionierung mit Jahresende 1996.

Herdenmanagement via Mausklick

Mit dem LKV-Herdenmanager steht allen Mitgliedsbetrieben des Landeskontrollverbandes eine kostenlose Datenplattform zur Verfügung. Diese kann in großem Ausmaß genutzt werden.

LKV-Herdenmanager 21.10 – und was ist neu? Wie in allen Bereichen der digitalen Datenerfassung werden auch die Online-Serviceangebote des LKV stets aktualisiert und verbessert.

Neben altbewährten Nutzungsoptionen gibt es einige Neuheiten bzw. Veränderungen. Werden Eigenbestandsbesamungen vom Landwirt erfasst, so sind diese zukünftig auch nach erfolgreicher Verarbeitung unter Aktionen und Beobachtungen als (EBB) hinterlegt. Nach demselben Schema werden auch Diagnosen bzw. Beobachtungen erfasst. So werden Klauenbefunde beispielsweise mit dem Kürzel (KlMan) angezeigt, wenn der Befund vom Klauenpfleger notiert wurde. Eintragungen via Klauenprofi-App sind mit dem Kürzel (KQW) versehen.

Ab sofort können Termine auch mit einer Erinnerungsfunktion verknüpft werden. Die Ansicht wird in zwei neue Masken gegliedert: „aktuelle Termine“ und „erledigte Termin“.

Für Betriebe mit genomisch geschätzten Tieren (Fleckvieh, Holstein und Braunvieh) gibt es nun eine flexibel konfigurierbare Zuchtwertliste für alle verfügbaren Merkmale und Indizes sowie Sicherheiten.

Selbstverständlich sind nach wie vor auch alle bekannten Funktionen vorhanden, wie beispielsweise die Möglichkeit zum Ausdruck der Belegungsliste. Rasch, einfach und unkompliziert können damit alle ge-



Von Dipl.-Ing. Maria Neuschitzer, Landeskontrollverband

Tiere > **Aktionen und Beobachtungen**

41 BLIETE AT 976.449.728 FL geb.: 20.01.2015

Aktualisieren + Neue Aktion/Beobachtung erfassen

(1-15 von 66) << < 1 2 3 4 5 > >> 15 v

Datum	LTag	Text					
12.10.2021	276	PM	24,0	5,23	4,55	41 20,0	
01.09.2021	235	PM	24,8	3,92	3,91	66 19,0	
05.07.2021	177	PM	22,0	4,95	3,84	35 6,0	
02.06.2021	144	PAG Trächtigkeitsunters. positiv 1,4737					
14.05.2021	125	PM	32,4	3,89	3,44	9 11,8	
22.04.2021	103	NOTIZ 1. (net) abbluten, vormittag					
20.04.2021	101	1. Belegung EISENHUT (EBB)					
19.04.2021	100	BRUNST deutliche Brunst (net) 15 Uhr					
06.04.2021	132	PM	33,2	3,37	3,14	23 15,0	
25.03.2021	120	PAG Trächtigkeitsunters. positiv 0,581					
20.03.2021	115	Klauenpflege ohne Befund [HL,HR,VL,VR] (KQW)					
24.02.2021	91	PM	34,4	3,69	3,00	12 14,0	
09.02.2021	76	1. Belegung IMPOSSUM (EBB)					
08.02.2021	75	BRUNST deutliche Brunst (net) Abends steht					
13.01.2021	49	PM	32,0	4,48	3,24	19 13,0	
23.12.2020	28	BRUNST deutliche Brunst (net)					
30.11.2020	5	Andere Eutererkrankungen (Lkv)					

Auswahl anzeigen:
 Kalbung
 Belegungen
 PM-Ergebnisse
 Untersuchungen
 Beobachtungen
 Befunde
 Diagnosen

Anwenden

(1-15 von 59) << < 1 2 3 4 > >> 15 v

Hinterlegte Kürzel in der Aktionen-/Beobachtungs-Maske



Unter „Einstellungen“ kann eine Liste beliebig konfiguriert werden.



Anzeigemodus „Erinnerungsfunktion“

tätigten Belegungen in einem definierten Zeitraum eingesehen werden.

„Ansicht Energie- und Nährstoffversorgung“

Ebenso können zum Beispiel auch tierärztliche Belege (Impfnachweise etc.), Notizen oder Klauenpflegenachweise ausgedruckt werden. Damit kann in der Herdenbetreuung nichts mehr übersehen werden.

Eine Einteilung nach Keto-Klassen (Klasse 1 = geringes Risiko, Klasse 3 = sehr hohes Risiko) sowie die Splittung nach Energie- und Nährstoffversorgung der gesamten Herde ist in der Funktion „Stoffwechsel“ zu finden. Wie bei allen Optionen können auch hier die blau angelegten Zahlen angeklickt werden – so hat man jene Tiere sofort bei der Hand, welche augenscheinlich zu gering/zugroßzügig versorgt werden.

Wie man sehen kann, ist die Auswahlmöglichkeit der diversen Funktionen im LKV-Herdenmanager mannigfaltig. Am besten durchstöbert man die unterschiedlichen Optionen selbst, um sich ein geeignetes Bild davon machen zu können.

Bei Fragen steht Ihnen das LKV-Büro jederzeit zur Verfügung.

Probedatum: 02.02.2022

Gesamtanzahl Tiere: 39

	1. -30.Tag	31. -100.Tag	101. -200.Tag	201. - Ende der Laktation
			Überhöhter Körperfettansatz 1 / 11 (9,1%)	Energetische Überfütterung 5 / 18 (27,2%)
		Strukturmangel 5 / 10 (50%)	Strukturmangel 6 / 11 (54,5%)	Strukturmangel 2 / 16 (12,5%)
Festlegen 0 / 2 (0%)		Zu geringe Energie- und Nährstoffversorgung 6 / 10 (60%)	Zu geringe Energie- und Nährstoffversorgung 2 / 11 (18,2%)	Zu geringe Energie- und Nährstoffversorgung 0 / 16 (0%)
Extremer Abbau von Körperreserven 0 / 2 (0%)		Energemangel 0 / 10 (0%)	Energemangel 2 / 11 (18,2%)	Energemangel 0 / 16 (0%)
Ketose/Lebervertilgung 0 / 2 (0%)		Stoffwechselbezogene Diagnosen 0 / 10 (0%)	Stoffwechselbezogene Diagnosen 0 / 11 (0%)	Stoffwechselbezogene Diagnosen 0 / 16 (0%)

Landeskontrollverband Kärnten

Delegationsliste

Datum von: 01.01.2021 Datum bis: 31.12.2021

Anzahl der Belegungen: 25

SNR	Lebensnummer	Name	Rasse	NA	Geb.Datum	Spezialart	Stammbaum	Stammbaumnummer	StBA	RF	Besamener	Chargenr.	BA	Art
	AT 375.250.720	PARADISE	HF	K	19.04.21		NEAL	FR 5344216790	HF	1	DUMPF		A2	G
	AT 879.750.128	WARRUNA	HF	K	25.01.21		SKYLONE	DE 03 6038704	HF	1	DUMPF		A2	G
	AT 305.663.386	BOMBI	FL	K	14.01.21		WOBBLER	DE 09 4667932	FL	1	DUMPF		A2	G
	AT 811.425.368	WARRS	HF	K	01.01.21		SKYLONE	DE 03 6038704	HF	1	DUMPF		A2	G
17	AT 805.629.845	WESA	HF	K	10.07.21		SPOT-ON PP	DE 03 6195587	HF	1	DUMPF		A2	G
	AT 305.667.932	WILMA	HF	K	02.03.21		BROOK	DK 68803-03573	HF	1	DUMPF		A2	G
	AT 358.570.836	PETRONILLA	HF	K	27.06.21		BROOK	DK 68803-03573	HF	1	DUMPF		A2	G
	AT 811.427.688	WELLOW	HF	K	08.03.21		BROOK	DK 68803-03573	HF	1	DUMPF		A2	G
	AT 305.669.968	PELZI	HF	K	18.01.21		BROOK	DK 68803-03573	HF	1	DUMPF		A2	G
	AT 375.258.029	WITZI	HF	K	27.06.21		BROOK	DK 68803-03573	HF	1	DUMPF		A2	G
	AT 807.910.326	TALINA	JE	K	29.07.21	so R	VJ JAMES	DK 34249-02866	JE	1	DUMPF		A2	G
	AT 306.576.836	WESSE	HF	K	26.01.21		SKYLONE	DE 03 6038704	HF	1	DUMPF		A2	G
	AT 723.570.829	REBE	HF	K	11.03.21		SPOT-ON PP	DE 03 6195587	HF	1	DUMPF		A2	G
	AT 723.574.328	BEHLEIN	HF	K	26.07.21		BROOK	DK 68803-03573	HF	1	DUMPF		A2	G
	AT 723.567.828	WELBI	HF	K	01.07.21		CYRUS	US 3012574967	HF	1	DUMPF		A2	G

„Ansicht Belegungsliste“ im Herdenmanager – Zeitraum konfigurierbar

Landeskontrollverband Kärnten

Massenerfassung Tierliste

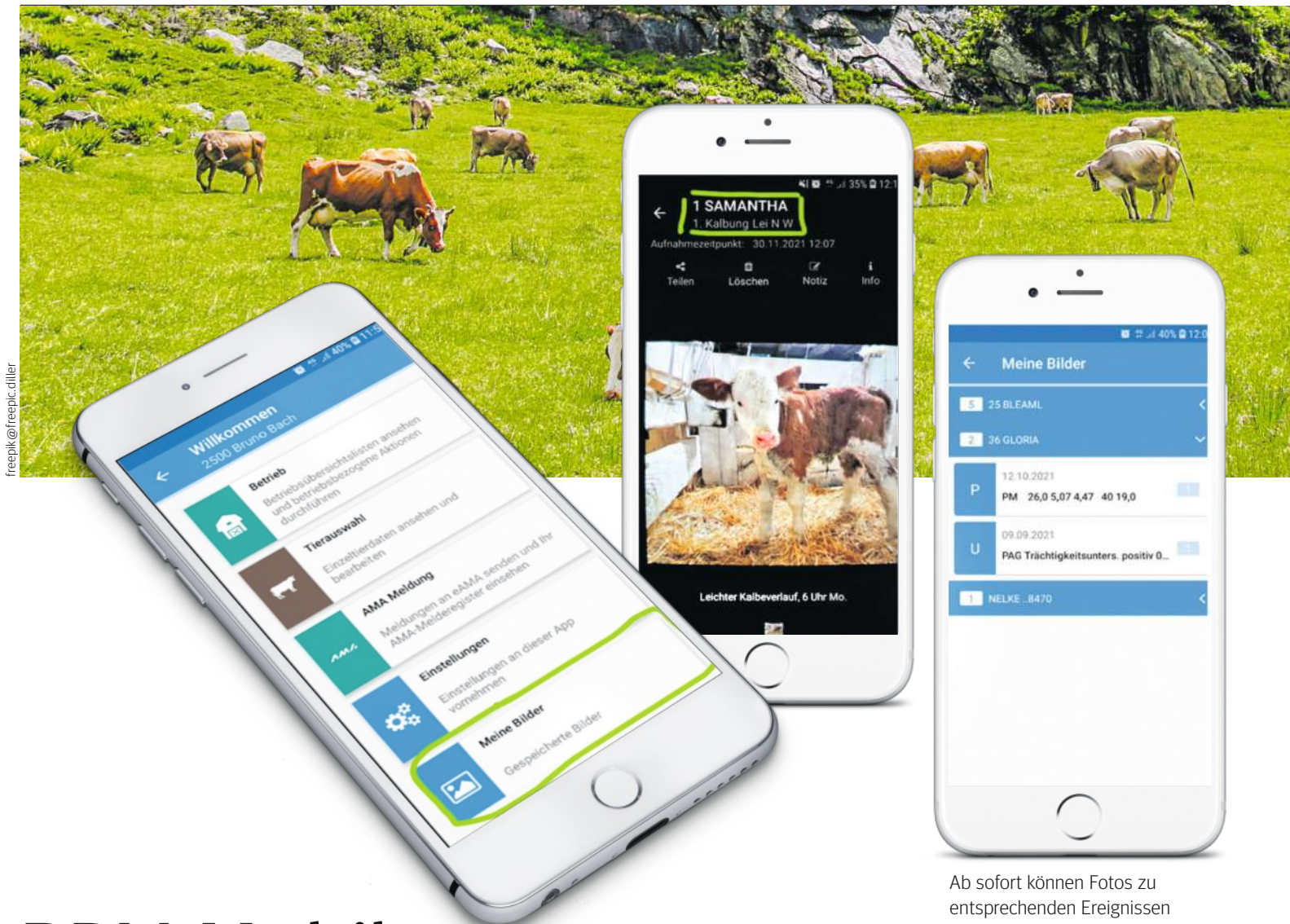
29.09.2021

Beobachtungstyp: TAB

Angaben ohne Gewähr

Betrieb	Name	Lebensnummer	Geb-Dat	R	G	NA	Itz-Beob-Dat	Itz-Beob-Erg	Itz-Beob-Bem
	49	NIVES AT 960.404.229	30.03.2019	FL	W	K	13.03.2021	Gelenkschwellung	HL - Klauenpflege?
	25	BLEAML AT 716.689.464	02.07.2010	FL	W	K	30.04.2021	Schutzimpfung	Rauschbrand
	34	NINA AT 914.802.826	28.09.2012	FL	W	K	30.04.2021	Schutzimpfung	Rauschbrand
	36	GLORIA AT 224.172.231	12.10.2013	FL	W	K	30.04.2021	Schutzimpfung	Rauschbrand
		BUTTERLE AT 936.502.094	13.04.2019	FL	W	A	30.04.2021	Schutzimpfung	Rauschbrand
		SAHNE AT 962.148.447	03.10.2019	FL	W	A	30.04.2021	Schutzimpfung	Rauschbrand
		NURI AT 396.271.447	11.10.2019	FL	W	A	30.04.2021	Schutzimpfung	Rauschbrand
		GRILLE AT 962.144.047	02.11.2019	FL	W	A	30.04.2021	Schutzimpfung	Rauschbrand
		BELLA AT 962.146.247	03.01.2020	FL	W	A	30.04.2021	Schutzimpfung	Rauschbrand
		GIROLINI AT 916.524.471	07.11.2019	FL	M	O	30.04.2021	Schutzimpfung	Rauschbrand

„Ansicht tierärztliche Belege“



Ab sofort können Fotos zu entsprechenden Ereignissen abgespeichert werden.

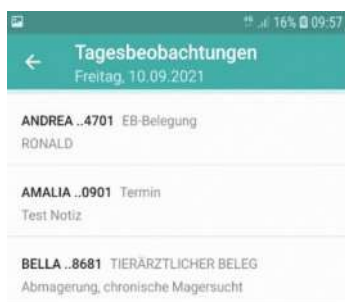
RDV-Mobil – Herdenmanagement mit Stil

Neben dem LKV-Herdenmanager nimmt auch die RDV-Mobil-App als hilfreiches Tool in der digitalen Datenerfassung eine wichtige Rolle ein. Auch hier gibt es laufend Aktualisierungen.

Version 21.10 – was ist neu? Ab sofort besteht die Möglichkeit, dass man zu je-

dem Ereignis ein Foto aufnehmen und abspeichern kann. Das Bild kann jederzeit geöffnet bzw. wieder gelöscht werden. Im neuen Menüpunkt im Einstiegsraster „Meine Bilder“ werden alle aufgenommenen Fotos, nach Tier und Datum sortiert und lokal am Handy gespeichert.

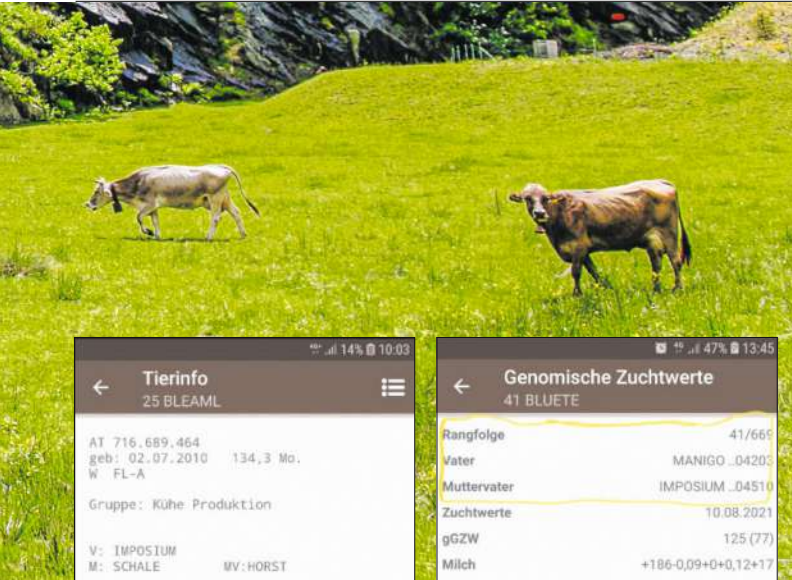
Neben eingetragenen Beobachtungen/Diagnosen und Aktionen werden in der Aktionsliste „Tagesbeobachtungen“ nun auch Termine und Eigenbestandsbesamungen ange-



EBB werden nun auch in der Tagesbeobachtung angezeigt.



Andruck der EBB-Erfassung (links Android-Version, rechts Apple)



Tierinfo	
25 BLEAML	
AT 716.689.464	
geb: 02.07.2010	134,3 Mo.
W FL-A	
Gruppe: Kühe Produktion	
V: IMPOSIUM	
M: SCHALE	MV: HORST
Gek: 26.04.20	2 Normalgeburt
Kalb: BIBERNELLE AT 916.587.649	W
Bel: 18.12.20	Sollk.: 04.10.21
T+ SIDO DE 07 15599370	FL
GZM: 102	Mh: 96
-550	+0,28 -3 +0,18 -7
MBK: 99	PERS: 109 ZZ: 96 ND: 109
8 383	8.147 4,68 3,86 695
8/8 304	7.229 4,62 3,65 599
HL: 6	7.791 4,77 3,69 659
62.856	4,71 3,71 5293
Anpaarungsvorschläge vom 09.09.2021	
1. HAMLET Pp* AT 916.567.641	
2. HERZKLOPPEN AT 816.010.311	
3. HIGHPOWER DE 04 54594316	
(AR: frei BH2: frei DW: frei FH2: frei FH4: frei FH5: frei TP: frei ZDL: frei)	

Genomische Zuchtwerte	
41 BLUETE	
Rangfolge	41/665
Vater	MANIGO _04203
Muttervater	IMPOSIUM _04510
Zuchtwerte	10.08.2021
ggZW	125 (77)
Milch	+186-0,09+0+0,12+17
MW	107 (87)
Fleisch	
FW	111 (70)
Nettozunahme	111
Ausschlachtung	107
Handelsklasse	109
Fitness	
FIT	122 (81)
Nutzungsdauer	123
Persistenz	105
Melkbarkeit	96
Euterges. EGW	112
Frucht. FRW	110

Andruck Vater, Muttervater und Rangfolge

Andruck Lebensleistung

zeigt. Zusätzlich ist es möglich, ein paar Tage zurückzublätern.

Wie bereits im LKV-Herdenmanager erwähnt, wurden auch in der RDV-Mobil-App die Erfassungen der Eigenbestandsbesamungen sowie die Entstehungsart von Diagnosen und Beobachtungen analog der Internetversion angeglichen.

Im Datenblatt der Einzeltiere wird ab sofort bei jedem genotypisierten Tier (egal ob männlich oder weiblich) eine Zusatzinfo von Vater, Muttervater sowie Rang und Anzahl der Halbgeschwister angezeigt.

Unter „Tierinfo“ wird die Lebensleistung nun dynamisch angezeigt – d. h., sie wird mit jedem neuen Problemelken neu berechnet und aktualisiert (bis jetzt wurde LL immer mit Stand Ende Kontrolljahr 30. September angezeigt).

Wie man deutlich erkennen kann, sind die Verbesserungen

und Aktualisierungen sehr vielfältig. Altbewährte Funktionen stehen dem Nutzer natürlich nach wie vor zur Verfügung.

Grundsätzlich gilt es auch hier immer wieder zu erwähnen: Die App ist nur so gut, wie man sie nutzt. D. h., werden zu wenig Daten „gefüttert“, kann der Output nicht übermäßig groß sein.

Des Weiteren muss hier erwähnt werden, dass der LKV-Herdenmanager an die RDV-Mobil-App gekoppelt ist. Also möchte man gewisse Daten aus der App löschen und ist dies nicht mehr am Handy möglich, so steigen Sie am besten in den LKV-Herdenmanager ein und kontrollieren hier diverse Einstellungen.

Info: Die RDV-Mobil-App steht, wie der Herdenmanager, allen LKV-Mitgliedbetrieben kostenlos zur Verfügung. Bei Fragen bitte an das LKV-Büro wenden.



„LOSONE“ wurde eingesetzt um langlebige inhaltsstoff- und doppelnutzungsstarke Fleckviehkühe zu züchten. Das dies als voller Erfolg zu verbuchen ist beweist „WHITNEY“, AT 361.574.368, geb. am 18. 12. 2018. Bei der Zuchtviehversteigerung im August in St. Donat wechselte sie zu einem Spitzenpreis von 2.600,- Euro den Besitzer. Züchter: Opriessnig Johann, Diex. Besitzer: Wadl Philipp, Feldkirchen



Die sehr gut ausgeprägten Muskelpartien und die Tageszunahmen dokumentieren das Leistungspotenzial der Rasse Weiß-blaue Belgier. Die „FRUERLUND ISAK“-Tochter „LOT“, DK 275.950.18.74, geb. am 07.05.2015, ist eine Augenweide für jeden Züchter. GG: 39 kg, Gew-200: 355 kg (Tgz: 1.580 gr), Gew-365: 498 kg (Tgz: 1.258 gr). Besitzer: Schilcher Dominik, St. Andrä/Lav.



Die „ANDERSON“-Tochter „RYDING“, AT 075.010.638, geb. am 03.01.2018, aus dem Zuchtbetrieb Huber Hans-Peter aus Ebene Reichenau, ist eine sehr milchtypische, moderne Holstein-Kuh mit einem exzellenten Euter. Sie zählt zu den besten Erstlingskühen im Bundesland und überzeugt durch ihr fehlerfreies Exterieur. Einsatzleistung: 28,0 – 4,29 – 3,28

Leistungen der Mitgliedsbetriebe des LKV Kärnten

Für die Reihung der besten Betriebe wurde die Summe Fett- und Eiweißkilogramm des Futtertagsdurchschnittes verwendet.

Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
FLECKVIEH					
Gaugg Daniel, Eitweg	72,0	13.324	4,13	3,60	1030
Lichtenegger Karin/Markus, St. Margarethen/Lav.	31,2	12.981	4,30	3,57	1021
Radl Ewald, St. Stefan/Lav.	44,2	12.504	4,36	3,66	1002
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	63,2	11.526	4,71	3,46	941
Sepperer Franziska, Rangersdorf	5,6	10.561	5,13	3,64	927
Stemberger Christopher, Liesing/Les.	5,9	11.190	4,40	3,67	902
Steiner Manuel, Kremsbrücke	15,9	11.578	4,05	3,56	880
Aichholzer Johannes, Rothenthurn	37,1	11.331	4,12	3,60	875
Schönhart Daniela/Matthias, St. Margarethen/Lav.	25,4	10.706	4,31	3,71	858
Kofler Herwig, Reisach	25,7	11.072	4,15	3,58	856
Faschauner Sepp, Seeboden	17,1	10.355	4,51	3,75	855
Sattler Johann, Reichenfels	40,2	10.906	4,21	3,57	849
Baumgartner Elisabeth, Pusarnitz	14,6	10.548	4,62	3,35	841
Stampfer Gernot, St. Georgen/Lav.	28,6	10.136	4,57	3,69	837
Schmölzer Hannes, Rothenthurn	35,2	9.988	4,58	3,65	822
Kronawetter Andreas, Zlan	43,5	10.144	4,41	3,68	820
Dohr Roman, Preitenegg	44,5	10.958	3,95	3,51	817
Fritzer Christof, Ferndorf	74,9	10.841	4,06	3,47	817
Maurer Franz Dr., Preitenegg	11,7	9.950	4,37	3,84	817
Schiffer Stefan, Eisentratten	26,3	9.963	4,44	3,72	813
Pichler Brigitte, St. Andrä/Lav.	41,8	9.931	4,43	3,72	810
Daniel Johannes, Griffen	40,8	10.257	4,29	3,60	809
Zarfl Barbara, Reichenfels	39,8	9.953	4,66	3,47	809
Prugger Helmut, Trebesing	16,5	10.020	4,29	3,75	806
Drussnitzer Theresa, Paternion	34,2	10.969	3,75	3,58	804
Lamprecht Sonja, Neuhaus	2,1	10.149	4,69	3,20	801
Schlatte Gerlinde, St. Stefan/Lav.	43,0	9.899	4,36	3,73	801
Kirschner Markus Raimund, St. Margarethen/Lav.	53,1	9.681	4,60	3,68	801
Koch Franz Ing., Seeboden	13,6	10.006	4,42	3,57	799
Kollmitzer Andrea, Millstatt	16,7	9.852	4,42	3,69	799
Kuttin Christian Ing., Spittal/Drau	29,4	9.842	4,65	3,46	798
Scherzer Reinhard Ing., Paternion	34,4	9.993	4,30	3,63	793
Theuermann Gerald, St. Stefan/Lav.	28,9	10.065	4,33	3,54	792
Truskaller Georg Franz, Malta	26,3	10.024	4,24	3,66	792
Oberzaucher Gernot, Ferndorf	12,9	9.851	4,38	3,64	791
Joham Wolfgang, Bad St. Leonhard	31,1	9.568	4,56	3,70	790
Zmug Franz, St. Stefan/Lav.	36,7	10.037	4,24	3,62	788
Baumgartner Markus, St. Margarethen/Lav.	65,4	10.066	4,30	3,49	784
Gritzner Johannes, Malta	29,0	9.964	4,31	3,55	783
Tischner Margit, Weißenstein	6,5	9.631	4,52	3,61	783
Kothmaier Hermann, St. Margarethen/Lav.	22,6	9.961	4,36	3,49	782
Theuermann Robert, St. Stefan/Lav.	28,3	9.567	4,50	3,67	781
Hrodek Barbara, Baldramsdorf	19,7	9.340	4,66	3,69	780
Kienzl Edith Elisabeth, St. Gertraud/Lav.	32,1	9.900	4,22	3,65	779
Zauchner Jakob, Fresach	123,3	9.726	4,48	3,53	779
Steiner Hannes, Feistritz/Drau	49,4	9.676	4,52	3,52	778
Schurian Manfred Ing., Moosburg	43,3	10.006	4,14	3,63	777
Riedl Ferdinand, Bad St. Leonhard	29,9	9.787	4,35	3,59	777
Auernig Matthias Ing., Feldkirchen	39,0	10.080	4,13	3,57	776
Jankl Georg, Himmelberg	18,9	9.788	4,40	3,54	776
Nössler Hubert, St. Michael/Lav.	28,7	9.418	4,56	3,62	771
Rauter Andreas, St. Jakob/Les.	5,0	8.802	5,15	3,61	770
Schlatte Renate/Heinz, St. Andrä/Lav.	33,5	10.218	4,01	3,50	767
Schnabl Johannes, Villach	43,0	9.819	4,27	3,54	767
Luser Josef, Kötschach-Mauthen	9,3	10.191	3,94	3,57	765
Jöbstl Simone/Johannes, St. Gertraud/Lav.	48,7	9.295	4,54	3,70	765
Penz Manfred, Preitenegg	36,7	10.071	4,08	3,49	762
Brunner Gilbert, Preitenegg	19,5	9.914	4,05	3,63	762
Kriegl Karin Ing., St. Gertraud/Lav.	19,8	9.758	4,21	3,59	761
Hassler Hannes, St. Michael/Lav.	34,0	8.891	4,85	3,71	761
Slamanig Anita/Walter, Völkermarkt	36,9	9.986	3,97	3,62	758
Brandstätter Roland, Straßburg	17,6	9.560	4,32	3,59	755
Zechner Denise, Glanegg	30,0	9.923	4,13	3,45	752
Maier Georg, Kötschach-Mauthen	18,4	9.934	4,12	3,44	751
Scherer Heinz, Afritz	17,7	9.161	4,64	3,55	751
Stückler Martin Peter Dipl.-Ing., Prebl	52,4	9.645	4,44	3,34	750
Lobnig Bettina, Diex	20,3	9.624	4,22	3,57	749
Dullnig Friedrich, Kremsbrücke	29,5	9.426	4,22	3,72	749
Doler Josef, Preitenegg	38,5	9.508	4,34	3,51	746
Bucovnik Markus, Eberndorf	38,5	9.340	4,35	3,62	744
Dobrounig Thomas, Neuhaus	47,0	9.620	4,14	3,58	743
Klösch Josef, St. Margarethen/Lav.	25,6	9.352	4,33	3,59	741
Bio Grundnig Margaretha/Meinhard, St. Stefan/Lav.	4,8	9.310	4,49	3,47	741
Drescher Eduard, St. Georgen/Lav.	26,9	10.051	3,76	3,60	740
Schwabl Johann, Gummern	30,5	9.513	4,25	3,53	740
Podesser Christa, Trebesing	29,9	9.502	4,12	3,65	739
Steiner Josef, Stall	37,7	9.488	4,23	3,56	739
Bio Hirschebauer KG, Obervellach	69,8	9.622	4,25	3,42	738
Schiechl Franz, Prebl	17,8	9.186	4,44	3,59	738
Striedner Josef, Egg	31,6	9.436	4,18	3,63	737
Mösslacher Michael Ing., Reisach	16,3	9.737	4,00	3,56	736
Scharf/Rutrecht, St. Margarethen/Lav.	78,3	9.519	4,18	3,54	736
Schilcher Johannes, Preitenegg	28,4	9.104	4,37	3,69	734
Steindorfer Ernst Ing., Weitensfeld	2,1	8.846	4,70	3,60	734
Wegscheider Georg, Rothenthurn	27,1	9.687	4,01	3,55	733
Rieder Klaus, Reisach	14,7	9.164	4,28	3,69	731
Oberrauner Peter, Feistritz/Drau	23,0	8.998	4,54	3,57	730
Waltritsch Anton, Nötsch	12,6	9.055	4,22	3,83	729
Egger Astrid Dipl.-Ing., Millstatt	13,7	8.955	4,52	3,61	728
Bio Lienhart Georg BSc., Völkermarkt	15,7	9.235	4,33	3,53	726
Jöbstl Angela/Georg, St. Gertraud/Lav.	22,8	8.773	4,59	3,69	726
Themessl Mathias, Kirchbach	23,1	9.261	4,31	3,50	724
Reinwald Hannes, Seeboden	11,7	8.843	4,55	3,64	724
Zagler Peter, Lendorf	33,4	9.349	4,08	3,65	723
Reichhold Johann, Stall	19,2	9.209	4,35	3,48	722
Bio Leitner Andreas, St. Veit/Glan	33,3	9.531	4,19	3,37	721
Bio Reinsperger Harald, Kleinglödnitz	10,7	9.022	4,45	3,54	721
Mucher Maria, Völkermarkt	57,3	9.187	4,25	3,59	720
Buttazoni Karl, Feldkirchen	20,7	9.184	4,34	3,50	720
Gugl Franz, Preitenegg	41,0	9.160	4,28	3,59	720
Zaucher Johann, Sirnitz	2,0	8.505	4,88	3,58	720
Oberzaucher Petra, Ferndorf	27,4	9.385	4,17	3,49	719
Stiegler Herbert, Gmünd	11,3	8.994	4,20	3,79	719
Tripolt Thomas, St. Margarethen/Lav.	16,7	8.994	4,45	3,52	717
Arzberger Janine, St. Michael/Lav.	35,9	8.982	4,42	3,55	716
Kogler Johannes, Feldkirchen	22,7	8.845	4,45	3,64	716
Lungkofler Werner, Deutsch-Griffen	59,2	8.833	4,70	3,41	716
Brunner Christoph, Bad St. Leonhard	30,9	9.002	4,29	3,64	714
Hubmann Helmuth, St. Andrä/Lav.	23,3	9.220	4,27	3,46	713
Steiner-Mittlerer Hannes, Feistritz/Drau	17,2	8.959	4,43	3,53	713
Lichtenegger Johannes Ing., St. Gertraud/Lav.	29,0	9.102	4,38	3,45	712
Köllich Valentin, Strau	19,5	9.365	4,08	3,51	711
Jarz Elfriede/Martin, St. Margarethen/Lav.	15,9	8.771	4,35	3,75	711
Neuschitzer Leonhard, Seeboden	12,7	8.729	4,64	3,51	711
Petschar Thomas, Villach	36,8	9.102	4,11	3,68	709
Hinteregger Raimund, St. Paul/Lav.	10,7	9.080	4,21	3,60	709
Salzmann Christine, St. Margarethen/Lav.	15,8	8.830	4,29	3,73	708

Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
Schindlbacher Otto Jakob, Glödnitz	25,3	9.371	3,97	3,56	706
Hipfl Maria, St. Margarethen/Lav.	31,3	9.110	4,20	3,54	705
Brunner Christian, Preitenegg	39,1	9.075	4,22	3,55	705
Pobaschnig Josef, Kappel/Kr.	35,2	8.912	4,38	3,53	705
Gruber Thomas, Gurk	34,5	9.411	4,01	3,48	704
Auer Claudia, Micheldorf	18,0	8.552	4,81	3,41	703
Liesinger Johann, Villach	19,1	9.241	4,27	3,33	702
Rainer/Karner Claudia/Benjamin, Liebenfels	8,9	8.874	4,50	3,41	702
Schütz Alfons, St. Andrä/Lav.	43,7	8.865	4,33	3,59	702
Schönhart Martin Ing., St. Margarethen/Lav.	17,4	9.163	4,17	3,48	701
Ertl Brigitte, Lind/Drau	54,6	9.004	4,17	3,62	701
Pichler Christian, Lendorf	9,8	8.691	4,56	3,51	701
Pirker Sabine, St. Jakob/Ros.	31,4	9.168	4,21	3,42	700
Maier Petra, St. Margarethen/Lav.	12,1	8.943	4,33	3,48	698
Isopp Karl, Gurk	38,8	8.651	4,28	3,77	696
Kassl Franz, Diex	21,2	8.998	4,09	3,64	695
Löscher Wolfgang, Ferndorf	28,1	8.915	4,20	3,59	695
Ebner Thomas, Spittal/Drau	23,5	8.702	4,45	3,54	695
Wirnsberger Thomas, Trebesing	23,6	8.776	4,32	3,59	694
Opriessnig Arnulf, Köstenberg	29,0	8.534	4,58	3,55	694
Wallner Elias, Großkirchheim	16,6	9.106	4,18	3,43	693
Pirker Josef, Bad St. Leonhard	37,0	8.582	4,43	3,64	693
Pirker Gerald Ing., St. Georgen/Lav.	16,2	9.140	4,16	3,42	692
Veidl Petra/Georg, St. Paul/Lav.	35,0	8.866	4,11	3,69	692
Sutterlüty Harald, Poggersdorf	25,3	8.640	4,50	3,50	691
Besser Johann, St. Kanzian	51,1	8.417	4,72	3,48	691
Dorner Johann, St. Andrä/Lav.	5,3	9.469	3,92	3,37	690
Kohlmaier Harald, Penk	64,6	9.097	4,01	3,55	688
Tschernutter Markus, Paternion	26,3	8.518	4,59	3,49	688
Hohenwarter Christian, Kötschach-Mauthen	21,9	8.860	4,11	3,65	687
Kainbacher Karoline, St. Margarethen/Lav.	16,2	8.160	4,69	3,73	687
Raunig Julia, Seeboden	10,5	8.999	4,15	3,46	685
Michelitsch Angelika, Rothenthurn	12,7	8.708	4,29	3,58	685
Jessenitschnig Claus, Moosburg	58,3	8.660	4,36	3,55	685
Lassenberger Mathias, Straßburg	28,1	8.499	4,56	3,48	684
Graschitz Gerhard Ing., Moosburg	35,3	8.387	4,44	3,72	684
Oberzaucher Hans, Feistritz/Drau	61,9	8.823	4,06	3,68	683
Zuber Sieglinde, Reichenfels	19,7	8.390	4,54	3,60	683
Lagger Johann, Rothenthurn	27,6	8.854	4,12	3,58	682
Bio Weyrer Gertraud, Glödnitz	27,9	9.579	3,83	3,28	681
Gringl Christian, Preitenegg	39,4	8.703	4,30	3,53	681
Sattlegger Gerd, Baldramsdorf	26,8	8.435	4,60	3,46	680
Vallant Egbert, St. Gertraud/Lav.	30,5	8.643	4,29	3,56	679
Vallant Lukas Benjamin, St. Stefan/Lav.	19,2	8.601	4,37	3,52	678
Truppe Andreas, Latschach	21,7	9.060	4,04	3,43	677
Unterkircher Gerald, St. Andrä/Lav.	30,5	8.427	4,47	3,54	676
Penz Kurt, Bad St. Leonhard	20,9	8.449	4,38	3,60	675
Janschitz Margit, St. Stefan/Lav.	23,6	8.534	4,35	3,54	674
Wiltsche Hubert, Bad St. Leonhard	28,2	8.777	4,09	3,58	673
Schiffer Alfred, St. Margarethen/Lav.	12,8	8.569	4,42	3,43	673
Krojnik Lukas, Kühnsdorf	37,0	8.499	4,15	3,78	673
Wutscher Gerald, St. Paul/Lav.	50,4	8.623	4,25	3,54	672
Gröblacher Herbert, Köstenberg	24,2	8.101	4,63	3,65	670
Ebner Johann, Rothenthurn	20,4	8.893	4,03	3,49	669
Joham Alois, Bad St. Leonhard	12,2	8.660	4,20	3,50	668
Steinkellner-Sturm Margit u. Christian, Reichenfels	34,7	8.594	4,21	3,56	668
Brandner Peter, Greifenburg	107,7	8.598	4,15	3,61	667
Brunner Andreas Konrad Ing., St. Paul/Lav.	44,2	8.446	4,31	3,58	667
Schöffmann Thomas, St. Veit/Glan	16,4	8.441	4,34	3,56	667
Oberluggauer Robert, St. Jakob/Les.	12,9	8.384	4,39	3,55	666
Winkler Franz, Fresach	19,9	8.216	4,39	3,72	666
Slamanig Stefanie/Andreas, Griffen	23,6	8.811	4,17	3,38	665

Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
Wastl Martin, Eberndorf	24,1	8.487	4,53	3,31	665
Krainz Patrick, Griffen	41,5	9.174	3,84	3,39	663
Steinwender Hermann, Penk	21,7	8.799	4,06	3,47	663
Gaber Harald, Prebl	21,6	8.615	4,32	3,38	663
Prunner Bernhard Dipl.-Ing., Gmünd	21,5	8.737	4,27	3,31	662
Lassenberger Alfred, Zweinitz	12,5	8.730	3,98	3,60	661
Moser Christian, Spittal/Drau	79,2	8.618	4,06	3,61	661
Bio Oberosterer Anton, Dellach/Drau	23,3	8.999	4,05	3,28	660
Bio Moser Franz, St. Salvator	33,5	8.545	4,30	3,42	660
Winkler Barbara/Alexander, Feistritz/Drau	38,5	8.131	4,57	3,54	660
Bio Ebner-Keuschnig OG, Penk	67,7	8.910	3,97	3,43	659
Lenzhofer Peter, Dellach/Gail	24,1	8.337	4,23	3,66	658
Vidounig Kurt, Griffen	18,9	8.724	3,98	3,55	657
Görtschacher Herbert, Rothenthurn	17,4	8.487	4,20	3,54	657
Dohr Ferdinand, St. Gertraud/Lav.	33,9	8.535	4,12	3,57	656
Scharf Hermann, St. Michael/Lav.	30,2	8.235	4,33	3,63	656
Kavalirek Ingrid, Köstenberg	14,6	8.196	4,57	3,42	655
Kogler Konrad, Techelsberg	45,1	8.191	4,33	3,66	655
Raffalt Stefan Karl, Dipl.-Ing. Mag., St. Gertraud/Lav.	9,5	7.794	4,92	3,48	655
Modritsch Karl, Feldkirchen	9,0	7.724	4,90	3,58	655
Magerle Siegfried Werner, St. Georgen/Lav.	46,6	8.523	4,21	3,46	654
Klingbacher Walter, Gurk	11,0	8.741	3,90	3,57	653
Monsberger Franz, Bad St. Leonhard	45,2	8.231	4,39	3,54	652
Knauder Stefan, St. Gertraud/Lav.	21,8	7.870	4,74	3,55	652
Köfler Johann Georg, Pusarnitz	11,0	8.358	4,47	3,32	651
Stromberger Gisela, Kleinglödnitz	37,4	7.848	4,74	3,55	651
Mörtl Kerstin, Feistritz/Gail	13,0	8.808	3,73	3,64	650
Kuchling Martina, Köstenberg	20,4	7.859	4,67	3,60	650
Gebhard Thomas, Liebenfels	53,7	8.232	4,38	3,49	648
Rauscher Barbara, Liebenfels	33,0	8.607	3,99	3,53	647
Holzer Andreas, Straßburg	22,2	8.326	4,23	3,52	646
Oman Peter, Hermagor	15,9	8.200	4,26	3,62	646
Bernsteiner Hannes, Fresach	20,7	8.082	4,29	3,71	646
Freithofnig Hermann, Feldkirchen	24,3	8.036	4,51	3,51	645
Leitgeb Armin, Straßburg	13,3	7.966	4,39	3,70	645
Piery Nina Dorina/Hans, Feistritz/Drau	13,6	7.844	4,79	3,43	645
Kasperbauer Oberlercher KG, Lendorf	23,6	8.178	4,37	3,51	644
Dohr Carina Mag., Twimberg	35,3	8.011	4,34	3,70	644
Gritsch Philip, St. Andrä/Lav.	23,0	8.094	4,40	3,53	642
Bio Ramsbacher Johann, Rennweg	17,0	8.979	3,81	3,33	641
Grasslober Andreas, Guttaring	17,3	8.679	4,04	3,34	641
Neuwirther Arnulf Reinhold, St. Salvator	33,3	8.076	4,57	3,37	641
Koch Josef, Trebesing	30,9	8.305	4,21	3,50	640
Kohlmaier Alexander, Möllbrücke	29,7	8.102	4,45	3,44	640
Striedner Hans Jörg, Lind/Drau	21,5	7.947	4,55	3,50	640
Rindler Stefan, Penk	9,0	8.678	3,96	3,40	639
Krabath Maria, Seeboden	20,7	8.582	4,03	3,42	639
Schatte Gerald, St. Paul/Lav.	13,0	8.142	4,29	3,54	637
Posch Josef, Kirchbach	7,9	8.086	4,40	3,46	636
Hotschnig Josef Ing., Oberdrauburg	21,3	7.939	4,26	3,73	635
Egger Christian, Stall	29,2	8.575	4,00	3,39	634
Opriessnig Johann, Diex	24,3	8.424	4,03	3,50	634
Holzer Michael Mag., St. Stefan/Lav.	2,0	7.636	4,82	3,48	634
Madritsch Martina, Straßburg	18,2	8.590	4,00	3,36	633
Bio Meissnitzer Johann, Rennweg	35,5	8.468	4,04	3,43	633
Bio Schnabl Matthias Josef, Feistritz/Gail	39,5	8.573	4,06	3,31	631
Jankl Robert, Feldkirchen	27,9	8.373	4,12	3,41	630
Pirker Markus, Guttaring	44,6	8.101	4,11	3,66	630
Traussnig Franz, Lavamünd	32,3	7.983	4,39	3,51	630
Zankl David, Jenig	11,0	8.341	4,11	3,43	629
Gasser Clemens Peter, Metnitz	8,1	8.063	4,34	3,46	629
Bio Zojer Wolfgang, Kötschach-Mauthen	9,4	8.382	4,09	3,39	628

Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
Prasser Karl Franz, Kappel/Kr.	30,2	8.015	4,28	3,54	627
Klimbacher Franz, Maria Saal	22,6	7.850	4,37	3,61	627
Dielacher Hermelinde Ing., Straßburg	16,3	8.152	4,16	3,52	626
Pachler Silke/Erich, Lavamünd	17,8	8.174	4,11	3,54	625
Tatschl Johanna, St. Gertraud/Lav.	18,1	7.767	4,46	3,59	625
Moser Berta, Fresach	22,4	7.670	4,57	3,58	625
Wegscheider Robert, Malta	17,8	8.326	3,87	3,62	624
Pichler Josef, Lendorf	41,8	8.088	4,15	3,56	624
Tscharnuter Hans-Jörg, Ferndorf	20,2	7.714	4,50	3,58	624
Unterlerchner Elias, Seeboden	11,4	7.423	4,98	3,43	624
Dielacher Franz, Zweinitz	23,8	8.370	3,94	3,50	623
Neuwirth Günther, Gundersheim	23,3	8.073	4,21	3,50	623
Bio Linder Martin, St. Salvator	2,0	8.844	3,57	3,46	621
Bio Thaler-Gruber Claudia, Klein St. Paul	30,1	8.069	4,37	3,33	621
Köstenberger Helmut, Feldkirchen	32,4	8.022	4,12	3,62	621
Rohrer Michael Josef, Lind/Drau	18,9	7.708	4,19	3,88	621
Stramitzer Cornelia, Kötschach-Mauthen	17,0	8.334	4,08	3,37	620
Bio Krainbacher Manuel, St. Salvator	9,6	8.165	4,28	3,31	620
Bock Helmut, Jenig	16,1	7.860	4,30	3,59	620
Lanner Thomas, Moosburg	30,1	7.700	4,27	3,79	620
Niessl Gottfried, Bad St. Leonhard	28,5	7.680	4,44	3,63	620
Weitensfelder Franz, Gurk	13,5	8.155	4,06	3,51	618
Oberegger Franz, Trebesing	20,5	7.936	4,14	3,62	617
Witschnig Herwig, Friesach	6,3	7.669	4,41	3,63	617
Wank Robert, Treibach-Althofen	27,9	7.792	4,39	3,50	615
Bliem Julia/Michael, Millstatt	20,1	7.620	4,57	3,50	615
Zojer Fabian, Kötschach-Mauthen	6,4	8.021	4,21	3,44	614
Grünanger Rudolf, Techelsberg	16,4	8.008	4,03	3,64	614
Salzmann Karl Heinz, St. Margarethen/Lav.	36,4	7.857	4,24	3,57	614
Buchbauer Gottfried, St. Paul/Lav.	42,6	7.854	4,14	3,68	614
Drumbl Karl-Heinz, Reisach	17,3	7.624	4,48	3,57	614
Pernul Gabriele, Gundersheim	14,9	8.004	4,17	3,49	613
Burgstaller Karl-Heinz, Trebesing	15,8	7.943	4,28	3,43	613
Schober Sieghard, Trebesing	22,3	7.798	4,26	3,60	613
Steharnig Valentin, Bleiburg	42,0	7.830	4,12	3,69	612
Bio Reichhold Alois, Obervellach	11,2	8.543	3,88	3,27	611
Pichler Gerhard, Jenig	21,4	7.978	4,16	3,49	610
Zikulnig Michael, Haimburg	30,5	7.713	4,42	3,49	610
Steindl Hannelore, Fresach	29,6	7.996	4,13	3,48	608
Bio Zankl Georg, Kötschach-Mauthen	9,2	7.930	4,32	3,34	608
Reiterer Josef, Bad St. Leonhard	41,8	7.918	4,20	3,48	608
Steinkellner Felix, Reichenfels	19,2	7.906	4,25	3,44	608
Krenn-Cerhan Petra, St. Michael/Lav.	16,0	7.513	4,58	3,52	608
Opriesnig Josef, Völkermarkt	17,8	7.486	4,59	3,53	608
Plössnig Walburga Maria, Mörttschach	9,0	8.068	4,04	3,48	607
Pichler Roman/Edeltraud, St. Paul/Lav.	24,2	7.794	4,26	3,53	607
Striedner Michaela/Bernhard, Görttschach	4,6	7.751	4,34	3,49	607
Hanze Michael Günter, Brückl	29,2	7.690	4,30	3,58	606
Wieser Gabriela, Feldkirchen	37,1	7.632	4,36	3,59	606
Weiss Werner, Viktring	12,7	7.830	4,28	3,45	605
Tschernitz Adelheid, Feldkirchen	28,5	7.782	4,22	3,55	605
Schöffmann Franz, Meiselding	57,1	7.730	4,17	3,65	604
Bacher Andreas Matthias, Lendorf	16,6	7.703	4,41	3,43	604
Mattl Christoph, St. Andrä/Lav.	16,1	7.569	4,47	3,52	604
Raunicher Daniel, Sittersdorf	15,8	8.320	3,91	3,34	603
Bio Huber Stefan, Kötschach-Mauthen	9,9	7.911	4,07	3,55	603
Burgstaller Astrid/Albert, Millstatt	11,6	7.346	4,67	3,54	603
Schnabl Werner, Arnoldstein	37,0	8.253	3,83	3,46	602
Bio Land Kärnten Goldbrunnhof, Völkermarkt	17,0	7.843	4,32	3,36	602
Truppe Richard/Daniela, Straßburg	63,7	7.783	4,16	3,58	602
Steiner Martin, Feistritz/Drau	15,4	7.631	4,42	3,47	602
Rebergnig Adelheid/Martin, Griffen	32,2	7.923	4,21	3,37	601
Presslauer Werner, Reisach	14,0	7.677	4,37	3,45	601
Petutschnig Peter, Pusarnitz	19,2	7.531	4,45	3,53	601
Egarter Eva/Walter, Seeboden	25,7	7.839	4,16	3,50	600
Bio Fritzer Marco, Gundersheim	36,0	7.660	4,33	3,51	600
Nagele Karl, Metnitz	10,8	7.765	4,24	3,47	599
Pirker Christine, Klein St. Paul	17,7	7.930	4,06	3,47	597
Guggenberger Johann, Birnbaum	13,6	7.795	4,25	3,41	597
Lichtenegger Esther Johanna DI., St. Gertraud/Lav.	15,2	7.782	4,17	3,51	597
Bio Kramser Manfred, Mörttschach	8,5	7.889	4,31	3,25	596
Bio Lagger Franziska, Rothenthurn	9,7	7.881	4,13	3,44	596
Jandl Josef, Griffen	30,3	8.055	4,02	3,36	595
Baurecht Werner, Reisach	17,0	7.514	4,25	3,67	595
Bio Amlacher Hans, Spittal/Drau	20,9	7.656	4,32	3,44	594
Bio Suntinger Daniela, Mörttschach	12,5	7.980	4,06	3,37	593
Lamprecht Martin, Kirchbach	13,5	7.801	4,10	3,50	593
Poinsitt Herbert, Prebl	36,7	7.492	4,46	3,46	593
Kriegl Walter, Preitenegg	15,2	7.348	4,43	3,63	593
Hochsteiner Johann, Weitensfeld	18,6	7.842	4,15	3,40	592
Bio Kofler Hannes, Ferndorf	24,0	7.697	4,23	3,47	592
Trettenbrein Robert Berthold, St. Paul/lav.	25,0	7.348	4,42	3,62	591
Jandl Reinhard Ing., St. Veit/Glan	28,4	7.910	4,01	3,45	590
Hochegger Raimund, Reichenfels	19,1	7.904	4,10	3,37	590
Prisker Johannes, Rangersdorf	16,5	8.121	4,01	3,24	589
Hubmann Edeltraud, Griffen	25,1	7.567	4,30	3,46	588
Spanz Stefan, Fresach	12,1	7.378	4,36	3,58	586
Malle Hildegard, Feldkirchen	13,7	7.660	4,20	3,45	585
Granitzer Wolfgang Bernd, Zlan	7,8	7.545	4,34	3,41	585
Kriehofer Johann, Oberdrauburg	27,6	7.753	4,17	3,37	584
Zunder Franz, Eberndorf	9,3	7.228	4,50	3,58	584
Egger Franz, Baldramsdorf	37,1	7.260	4,66	3,37	583
Rapatz Alois, Griffen	38,3	7.882	4,08	3,30	582
Leitner Albin, Weitensfeld	12,1	7.850	4,02	3,39	582
Frohnwieser Heidi/Johann, Baldramsdorf	18,3	7.563	4,21	3,48	582
Bio Burgstaller Peter, Rothenthurn	15,3	7.591	4,12	3,53	581
Bio Ramsbacher Manfred, Rennweg	13,5	7.991	3,83	3,43	580
Bio Ruhdorfer Klaus, Guttaring	25,3	7.755	4,19	3,30	580
Bio Lungkofler Karl Heinz, Kleinglödnitz	22,8	7.719	4,03	3,48	580
Poganitsch Bernhard Ing., St. Margareten/Ros.	22,9	7.687	4,04	3,51	580
Bio Suntinger Marlene, Mörttschach	10,6	7.662	4,01	3,56	580
Wastian Hans Benjamin, Weißbriach	36,2	7.343	4,08	3,81	579
Striedinger Andreas, Eisentratten	12,5	7.797	3,95	3,46	578
Bio Daberer Ingeborg, Dellach/Gail	21,8	7.986	3,96	3,27	577
Stefan Alexander, Griffen	30,0	7.585	4,25	3,35	577
Kogler Thomas, Techelsberg	26,3	6.931	4,61	3,70	576
Bio Filzmaier Peter, Dellach/Drau	14,0	8.169	3,65	3,40	575
Schober Reinhard Christian, St. Andrä/Lav.	29,7	7.731	3,99	3,45	575
Müller Sylvia, Feistritz/Gail	17,0	7.600	4,09	3,48	575
Maltschnig Evelin Elisabeth, Liebenfels	26,0	7.734	4,09	3,33	574
Gutschi Gerhard, St. Gertraud/Lav.	6,4	7.414	4,21	3,52	574
Oberhauser Hannes, Dellach/Drau	14,7	7.401	4,32	3,44	574
Hohenberger Oswald, Fresach	24,0	7.174	4,34	3,66	574
Landesdurchschnitt des LKV Kärnten, Rasse Fleckvieh		7.509	4,17	3,46	573
Bio Bacher Erich, Patergassen	39,4	7.273	4,41	3,46	573
Stich Gunther, Berg/Drau	12,8	7.706	3,88	3,55	572
Bio Lubach Alexander, Deutsch-Griffen	18,5	7.439	4,21	3,48	572
Lipnik Michael, St. Kanzian	19,7	7.404	4,39	3,34	572
Maier Andreas, St. Stefan/Lav.	17,6	7.214	4,24	3,69	572
Poms Renate, St. Gertraud/Lav.	15,0	7.174	4,49	3,48	572
Sattler Franz, Reichenfels	49,9	7.376	4,15	3,60	571
Schluder Personengemeinschaft, Jenig	29,6	7.419	4,06	3,62	570
Walder Sonja, Fresach	9,6	6.987	4,70	3,42	568
Taferner Barbara, Friesach	6,5	6.876	4,56	3,71	568

Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
Krassnitzer Johann Jürgen, Straßburg	13,2	7.681	3,93	3,45	567
Plimon Alexander Otmar, Lavamünd	22,4	7.357	4,30	3,40	567
Goritschnig Andreas, Moosburg	70,9	7.282	4,10	3,68	567
Pleschutznig Johannes, St. Veit/Glan	24,1	7.265	4,25	3,55	567
Bio Wallgram Gert, Guttaring	13,9	7.165	4,49	3,42	567
Harrich Rudolf, Völkermarkt	18,1	7.704	3,86	3,48	566
Scharf Stefan, Bad St. Leonhard	13,2	7.112	4,43	3,53	566
Bio Kreuter Martin, Straßburg	24,7	7.596	4,06	3,35	563
Bio Stark Johannes, Riegersdorf	33,3	7.629	4,10	3,27	562
Jessenitschnig Stephan, Moosburg	44,6	7.302	4,09	3,62	562
Maier Sandra Gerlinde, St. Gertraud/Lav.	19,6	6.824	4,54	3,69	561
Schaffer Stefan, Hüttenberg	22,9	7.535	4,02	3,41	560
Huber Gregor, Ossiach	30,2	7.074	4,51	3,41	560
Steiner Wolfgang, Reisach	8,6	7.650	3,86	3,45	559
Bio Zwischenberger Johannes, Rangiersdorf	15,9	7.631	4,00	3,33	559
Tscheliessnig Johannes, Egg	20,5	7.557	3,95	3,44	559
Mollhofer Reinhold, St. Georgen/Lav.	32,7	7.481	4,06	3,42	559
Golser Stefan, Fresach	20,3	7.227	4,21	3,53	559
Sittlinger Maria/Friedrich, Malta	18,1	7.369	4,20	3,38	558
Oberlercher Reinhild, Gummern	12,2	7.202	4,38	3,36	557
Bio Lerchbaumer Sabrina, Feldkirchen	27,2	7.583	3,88	3,45	556
Fam. Nagele-Scheiber, Liebenfels	98,1	7.001	4,31	3,63	556
Durchschlag Franz, Griffen	21,0	7.340	4,10	3,46	555
Kopeinig Maria Magdalena, Sittersdorf	23,5	7.197	4,22	3,47	554
Bio Unterweger Kathrin/Martin, Liesing/Les.	7,9	7.172	4,32	3,40	554
Bio Sandrisser Manfred, Gmünd	23,6	7.754	3,91	3,21	552
Höffner Herbert, Gurk	14,4	7.473	4,03	3,36	552
Koroschetz Johann, Lavamünd	14,4	7.179	4,23	3,46	552
Kienberger Hannes, St. Veit/Glan	48,9	6.910	4,51	3,48	552
Bio Probst Walter, Wieting	27,1	7.221	4,40	3,22	551
Rass Josef, St. Andrä/Lav.	13,5	6.682	4,66	3,58	551
Irrasch Maria, Meiselding	30,4	7.105	4,31	3,43	550
Salbrechter Karl-Heinz, St. Veit/Glan	8,9	7.406	4,00	3,41	549
Suntinger Thomas, Rangiersdorf	9,1	7.298	4,31	3,21	549
Kriegl Gertraud, Stall	5,1	6.994	4,57	3,28	549
Ramsbacher Inge, Rennweg	16,3	7.707	3,88	3,23	548
Petautschnig Elisabeth Anna, Liebenfels	17,3	7.493	3,85	3,46	548
Gailer Franz, Treffen	12,6	7.433	3,96	3,42	548
Winkler Leonhard, Pusarnitz	10,5	7.232	4,18	3,39	548
Egger Hannes Friedrich, Gurk	20,5	7.089	4,28	3,45	548
Bio Schäfer-Kassin Rudolf, Klein St. Paul	10,0	6.783	4,46	3,62	548
Perchthaler Manfred, St. Michael/Lav.	22,3	6.695	4,73	3,45	548
Brandstätter Heinrich, Nötsch	39,8	7.630	3,75	3,42	547
Bio Feichtinger Christian, Glödnitz	24,2	7.572	3,97	3,25	547
Gleichenheil Ines, Weißbriach	3,7	7.566	3,88	3,35	547
Oberguggenberger Stefan, St. Lorenzen/Les.	10,7	7.372	4,15	3,26	546
Streit Pius, St. Georgen/Lav.	34,2	7.175	4,08	3,52	546
Tatschl Roswitha/Johann, Prebl	17,3	7.149	4,08	3,55	546
Bio Schluder Hermann, Lind/Drau	41,1	7.130	4,28	3,37	546
Huber Gernot Fritz, Arriach	6,8	7.041	4,25	3,51	546
Rieser/Obweger Johann/Heidemarie, Millstatt	18,1	7.186	4,35	3,24	545
Oberzaucher Christian, Millstatt	15,2	7.018	4,29	3,47	545
Bio Gatterinig Hermann, Feldkirchen	13,9	6.909	4,51	3,39	545
Dutter Gerfried, Jenig	12,9	6.739	4,55	3,54	545
Schifferl Thomas, St. Andrä/Lav.	18,7	6.723	4,68	3,43	545
Bio Grasser Franz, Friesach	18,8	7.388	4,06	3,30	544
Ogriseg Peter, Frauenstein	57,1	7.061	4,19	3,50	543
Santler Jakob, Fresach	15,9	6.754	4,45	3,59	543
Müller Bernhard, Wieting	13,4	7.055	4,24	3,44	542
Heritzer Martin, St. Michael/Lav.	10,2	6.716	4,30	3,77	542
Bio Janach Walter, St. Veit/Glan	18,2	7.401	3,80	3,51	541
Bio Natmessnig Stefanie/Gundolf, Feldkirchen	7,4	7.217	4,09	3,41	541

Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
Inglitsch Martin, Feldkirchen	37,4	6.860	4,42	3,46	541
Gratzer Hans, Hermagor	9,9	6.706	4,65	3,41	541
Kogler Anna, St. Michael/Lav.	11,8	6.776	4,46	3,51	540
Bio Moser Michael, Wieting	16,0	7.376	4,03	3,28	539
Brunner Alfred, Lind/Drau	24,0	7.012	4,13	3,55	539
Stangl Karl Heinz, Kappel/Kr.	20,8	6.917	4,16	3,63	539
Kohlmaier Mario, Baldramsdorf	14,5	7.138	4,20	3,34	538
Daniel Manfred, Bleiburg	17,1	6.682	4,45	3,60	538
Steiner Mathias, Lind/Drau	5,1	7.218	4,12	3,31	536
Bio Sabitzer Franz DI. (FH), Zweinitz	35,4	6.707	4,71	3,28	536
Bio Gabriel Alex, Feldkirchen	23,7	6.705	4,56	3,44	536
Florian Othmar, Malta	8,9	7.286	3,95	3,39	535
Kogler Ronald, Hüttenberg	14,3	6.885	4,17	3,60	535
Bio Koch Alexandra/Fritz, Trebesing	10,2	7.239	3,94	3,44	534
Schwinger Walter, Lendorf	10,6	7.238	3,96	3,42	534
Haag Hannes Günther, St. Paul/Lav.	8,3	7.206	4,09	3,32	534
Unegg Maximilian, St. Michael/Lav.	15,7	7.143	4,22	3,26	534
Skof Johann, St. Kanzian	13,9	6.861	4,30	3,48	534
Joham Andreas, Preitenegg	22,9	6.667	4,32	3,68	534
Plessnitzer Christine, Millstatt	4,4	6.241	5,04	3,51	534
Ramsbacher Johann Georg, Rennweg	22,1	7.351	3,89	3,35	533
Thaller Michael, Tainach	18,0	6.811	4,24	3,58	533
Amlacher Georg, Villach	16,7	6.987	4,20	3,41	532
Katschnig Gernot, Kötschach-Mauthen	14,0	6.926	4,20	3,49	532
Lobnig Waltraud, Mittertrixen	11,0	6.782	4,59	3,25	532
Stückelberger Marco Manuel Hans, Metnitz	6,0	6.709	4,30	3,63	532
Bio Ramsbacher Georg, Rennweg	18,8	7.366	3,98	3,23	531
Rapatz Christian, Riegersdorf	31,3	7.112	4,25	3,21	531
Bio Driessler Markus, Eisentratten	5,7	7.213	4,12	3,23	530
Gatterer Konrad, Dellach/Drau	23,1	7.015	4,08	3,47	530
Jonach Walter, Villach	13,1	6.654	4,58	3,38	530
Bio Stanitzer Hans, Weißensee	10,2	7.578	3,84	3,14	529
Bio Trattner Kathrin, Friesach	14,1	7.353	3,83	3,35	528
Bio Weissburger Hans, Trebesing	53,4	6.874	4,13	3,56	528
Schneider Andreas, Seeboden	15,8	6.840	4,26	3,46	528
Wölbitsch Rolf, St. Veit/Glan	112,5	6.798	4,24	3,53	528
Matschnig Engelbert, Ossiach	12,2	6.578	4,43	3,60	528
Weissmann Martin, Gnesau	11,3	6.319	4,70	3,65	528
Bio Rattenberger Heinrich Ing., Klein St. Paul	30,9	7.425	3,80	3,30	527
Bio Sattler Claudia/Walter, Reichenfels	20,4	7.074	4,20	3,25	527
Bio Personengemeinschaft Rubenthaler, Trebesing	20,7	6.976	4,21	3,34	527
Pleschberger Klaudia, Feldkirchen	28,6	6.949	4,16	3,43	527
Müller Reinhard, Prebl	20,4	6.424	4,67	3,53	526
Winkler Manuela, Ferndorf	22,0	6.960	4,18	3,36	525
Fleissner Rene, Stall	10,3	7.062	4,07	3,34	524
Kolbitsch Adolf, Weißensee	25,6	7.022	4,11	3,35	524
Gössinger Arno, Liebenfels	28,1	7.013	4,07	3,40	524
Bio Baumgartner Christoph, Bad St. Leonhard	24,4	6.902	4,24	3,35	524
Bio Samselnig Johann, Ruden	18,9	6.867	4,15	3,48	524
Bio Erlacher Peter, Rennweg	23,5	7.379	3,82	3,27	523
Schnitzer Siegfried, Feldkirchen	28,5	7.018	4,02	3,43	523
Bio Gressl Michael, Bad St. Leonhard	28,3	6.971	4,17	3,33	523
Bio Rauter Johann, Paternion	38,2	7.146	4,14	3,17	522
Rössler Arthur, Glanegg	19,1	6.835	4,14	3,50	522
Bio Fritz Hubert, Metnitz	13,3	7.016	4,08	3,34	521
Offner Rolf, St. Michael/Lav.	134,5	6.991	3,96	3,49	521
Auer Christian Thomas, Metnitz	4,9	6.926	4,14	3,38	521
Zarfl Monika, St. Margarethen/Lav.	7,2	6.807	4,14	3,51	521
Mak Andreas Ing., Sittersdorf	6,1	7.055	4,03	3,35	520
Metschina Franz, Schiefeling	26,7	6.470	4,25	3,79	520
Fercher Johann, Stall	13,4	7.195	3,86	3,35	519
Hohenberger Herbert, Glanegg	30,6	6.788	4,23	3,41	519

Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
Bio Zechner Johannes, Klein St. Paul	33,0	6.757	4,14	3,54	519
Bio Steinkellner Hubert, Reichenfels	12,5	6.916	4,02	3,47	518
Koban Georgia, Guttaring	9,3	6.821	3,98	3,61	518
Napetschnig Johannes, Diex	15,5	6.787	4,13	3,49	517
Hoi Thomas, Meiselding	15,8	6.389	4,56	3,53	517
Sumann Kerstin, Deutsch-Griffen	13,7	6.850	4,10	3,43	516
Bachler Karl, Straßburg	14,8	6.648	4,16	3,60	516
Schuschou Daniel, Kühnsdorf	43,7	6.452	4,35	3,65	516
Bio Mitterberger Sandra, Bad Kleinkirchheim	25,6	7.271	3,96	3,12	515
Jakobitsch Josef, Köstenberg	31,7	7.004	3,97	3,38	515
Bio Ploner Florian, Mörttschach	8,9	6.892	4,01	3,46	515
Kohlweg Stefan, Feldkirchen	13,2	6.568	4,44	3,40	515
Bio Steiner Simon, Heiligenblut	9,0	7.264	3,91	3,16	514
Bio Riepl Johannes Christian/Thomas Mario, Griffen	34,4	6.859	4,11	3,38	514
Bio Blasge Kurt, Feldkirchen	19,0	6.800	4,18	3,38	514
Franz Karl Heinz, Hermagor	25,1	6.788	4,13	3,44	514
Bio Land Kärnten Stiegerhof, Finkenstein	18,6	6.725	4,25	3,40	514
Kleinfurher Anton Heinz, Pusarnitz	11,8	6.657	4,27	3,45	514
Bio Bergner Florian Emanuel, St. Salvator	31,8	7.232	3,92	3,18	513
Lampersberger Heidrun, Baldramsdorf	25,1	6.443	4,35	3,58	511
Rosenfelder Silvia Maria, St. Veit/Glan	14,0	6.957	3,80	3,53	510
Obermoser Eva-Maria, Dellach/Drau	16,2	6.708	4,06	3,54	510
Sandriesser Eva Ing., Feistritz/Drau	33,2	6.698	4,22	3,39	510
Bio Lippitz Heidemarie, Griffen	24,8	6.606	4,25	3,47	510
Egarter Barbara, Krems	2,0	6.517	4,38	3,44	510
Bio Stabentheiner Sophie Madeleine, Liesing/Les.	7,9	7.363	3,77	3,14	509
Bio Unterweger Johann Paul, Kolbnitz	28,8	7.034	3,80	3,43	509
Hebein Peter, St. Georgen/Gail	4,8	6.775	4,17	3,35	509
Bio Koch Franz, Eisentratten	18,3	7.289	3,83	3,14	508
Graf Manfred, Trebesing	7,9	6.770	4,00	3,50	508
Goldberger David Ing., Reisach	5,5	6.744	4,17	3,37	508
Darmann Sabine, St. Gertraud/Lav.	8,8	7.258	3,69	3,29	507
Burgstaller Heinrich, Rothenthurm	11,2	6.821	4,02	3,42	507
Meinhardt/Gailer Brigitte/Erich, Arriach	12,2	6.435	4,34	3,55	507
Darmann Patrick, St. Gertraud/Lav.	21,2	6.787	3,97	3,49	506
Taupe Valentin, Grafenstein	19,3	6.335	4,42	3,57	506
Bio Moser Herwig, St. Veit/Glan	36,8	6.938	3,93	3,34	505
Bio Thamer Hans, Gnesau	32,3	6.729	4,07	3,44	505
Bio Trattner Josef, Friesach	18,5	6.533	4,19	3,54	505
Ramsbacher Elisabeth, Rennweg	3,8	7.086	3,83	3,29	504
Obernosterer Bernd, Lind/Drau	26,7	6.550	4,34	3,36	504
Ertl Alfred, Kötschach-Mauthen	6,3	6.512	4,44	3,30	504
Bio Klingspiegel Jennifer/Christina Mag., Feldkirchen	25,3	6.670	4,17	3,37	503
Grubelnig Dietmar, Lavamünd	21,9	6.209	4,59	3,51	503
Steffani Manuela, Sirmitz	3,9	6.984	3,91	3,28	502
Schachner Roman, Obervellach	28,2	6.804	3,92	3,45	502
Wastian Martin Mag., Weißbriach	5,1	6.221	4,46	3,61	502
Hipp Martin, Ferndorf	14,9	6.831	4,09	3,24	501
Kopp Bernhard, St. Gertraud/Lav.	10,8	6.882	4,00	3,27	500
Oberhauser Gernot, Dellach/Drau	30,7	6.381	4,42	3,43	500
Kohlmaier Anton, Pusarnitz	2,0	6.688	4,27	3,18	499
Sträussnigg Christian Ing., St. Stefan/Lav.	15,3	6.672	4,19	3,28	499
Bio Vierbauch Heidi, Obervellach	9,0	6.227	4,49	3,53	499
Thaler Markus, Stall	3,3	7.057	3,89	3,17	498
Bio Granegger Daniel, Rangiersdorf	16,6	6.794	3,90	3,41	497
Edlinger Marlene/Stefan, Fresach	11,3	6.445	4,16	3,55	497
Pilgram Wilhelm, Arriach	17,4	6.661	3,93	3,51	496
Koban Werner, Techelsberg	13,3	6.691	3,97	3,42	495
Bio Gruber Karin Karoline, Gnesau	9,2	7.125	3,72	3,22	494
Walkam Walter, Lavamünd	8,0	7.017	3,76	3,28	494
Bio Staubmann Albrecht, Hüttenberg	31,8	6.579	4,07	3,42	493
Bio Lackner Bernhard, Straßburg	32,4	6.641	4,04	3,37	492

Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
Fercher Adolf, Stall	6,7	6.475	3,99	3,60	492
Wiggisser Hubert, Feldkirchen	26,4	6.198	4,45	3,49	492
Plössnig Georg, Mörttschach	6,0	6.839	3,96	3,22	491
Bio Klammer Ingrid, Pusarnitz	18,0	6.800	3,98	3,25	491
Pichler Klaus, Möllbrücke	21,3	6.583	4,06	3,40	491
Bio Oberdorfer Andreas, Sirmitz	21,2	6.357	4,16	3,57	491
Bio Unterluggauer Adam, Birnbaum	6,4	6.970	3,89	3,14	490
Bio Weiss Heinz, Friesach	19,0	6.646	4,06	3,32	490
Bio Winkler Thomas, Weißensee	8,7	6.543	4,00	3,49	490
Bio Salzer Brigitte Ing., St. Salvator	10,3	6.569	4,02	3,42	489
Moser Franz, Wernberg	19,4	6.478	4,03	3,50	488
Köffler Thomas, Villach	18,1	6.629	4,07	3,27	487
Bio Walder Monika, Millstatt	10,6	6.522	4,20	3,27	487
Gröchenig Gabriel, Millstatt	10,2	6.035	4,56	3,50	487
Bio Pobaschnig Bernd, Kappel/Kr.	49,9	6.374	4,22	3,40	486
Fritzer Walter, Berg/Drau	29,2	6.054	4,31	3,71	486
Schiffel Hannes Ing., St. Paul/Lav.	14,1	6.677	3,83	3,44	485
Wenzl Christoph, St. Salvator	8,1	6.437	4,12	3,42	485
Dertnig Karin, Mühldorf	12,4	6.853	3,82	3,24	484
Gigler Anita/Martin, Gmünd	10,7	6.548	4,04	3,36	484
Bio Besser Johannes, Diex	11,8	6.436	4,06	3,46	484
Brodnig Gerald, Diex	15,9	6.817	3,81	3,28	483
Brunner Johann, Lind/Drau	23,0	6.467	4,04	3,43	483
Bio Gunzer Franz, Eberstein	15,0	6.754	3,77	3,36	482
Trupp Martin, Steinfeld	18,8	6.320	4,25	3,38	482
Grutschnig Thomas, Pusarnitz	15,2	6.526	4,27	3,09	480
Pöcheim Christoph, St. Andrä/Lav.	19,6	6.240	4,23	3,46	480
Deutschmann Hermann, Grafenstein	25,5	6.432	4,06	3,39	479
Schmölzer Andreas, Millstatt	15,6	6.299	4,30	3,31	479
Bio Engl Florian, Metnitz	8,9	6.835	3,74	3,24	477
Bodesch Alexander, Brückl	63,8	6.594	3,89	3,35	477
Besser Johannes Jürgen, Griffen	14,8	6.464	3,96	3,41	477
Marinz Ingrid/Robert, Arriach	12,2	6.360	4,09	3,40	477
Steiner Sandra, Feistritz/Drau	13,1	6.209	4,34	3,34	477
Pribassnig Friedrich, Grafenstein	21,8	6.091	4,32	3,49	476
Katzer Brigitte, Hermagor	6,2	6.422	4,21	3,19	475
Bio Thaler Helga Maria, Rangiersdorf	13,1	6.780	3,80	3,19	474
Bio Tschaler Herbert, St. Jakob/Les.	9,3	6.757	3,92	3,06	472
Bio Fritzer-Baumgartner Barbara Theresia, Reichenfels	11,9	6.030	4,30	3,53	472
Gutschi-Dohr Silvia, St. Gertraud/Lav.	15,3	5.621	4,97	3,44	472
Bio Egger Josef, Radenthein	11,3	6.554	3,88	3,31	471
Gasser Klaus, Fresach	18,4	6.500	4,04	3,20	471
Bio Warmuth Christine, Dellach/Gail	16,3	6.272	3,99	3,50	470
Dörfler Johannes, Straßburg	30,9	6.257	4,08	3,44	470
Bio Platzner Walter, Feldkirchen	14,7	6.116	4,29	3,40	470
Ebner Alois, Dellach/Drau	30,8	5.927	4,44	3,50	470
Gradnitzer Andreas, Ferndorf	20,1	5.843	4,67	3,37	470
Krammer Josef, Ebene Reichenau	19,8	6.403	3,96	3,37	469
Penker Eduard, Pusarnitz	7,9	6.068	4,21	3,51	469
Bio Stoderschnig Elisabeth, Gurk	17,4	6.504	3,86	3,34	468
Sallinger Matthias, Liebenfels	16,5	6.112	4,17	3,48	468
Sticker Thomas, St. Jakob/Ros.	28,7	6.193	4,21	3,33	467
Bio Ratheiser August, Wieting	18,6	6.161	4,10	3,47	467
Bio Salcher Josef, Maria Luggau	8,1	6.789	3,82	3,04	466
Podesser Johann, Lendorf	7,8	5.908	4,41	3,49	466
Bio Steindorfer Markus, Metnitz	17,2	6.679	3,84	3,12	465
Brunner Gerald, St. Gertraud/Lav.	15,5	6.041	4,22	3,47	465
Urak Alfred, St. Kanzian	30,1	6.183	4,24	3,26	464
Bio Ratheiser Josef, Wieting	40,1	6.162	4,18	3,35	464
Klösch Philipp, St. Gertraud/Lav.	11,2	6.218	4,02	3,42	463
Schmölzer Maria, Seeboden	8,8	6.083	4,22	3,39	463
Bio Eder Martina Mag., Hermagor	17,2	6.209	4,15	3,28	462

Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
Striednig Michaela, Stall	8,1	6.116	4,16	3,40	462
Gypser Gunthilde Mag., Klagenfurt	2,0	6.059	4,25	3,36	461
Bio Niederbichler Gunter, Gnesau	37,8	6.517	3,87	3,19	460
Maier Josef Ing., Bad Kleinkirchheim	15,2	6.224	3,96	3,43	460
Podesser Hubert, Lendorf	9,1	5.696	4,76	3,32	460
Bio Felsberger Alfred, Straßburg	15,5	6.349	3,88	3,35	459
Gigler Richard, Malta	5,1	6.313	3,94	3,32	459
Pack Josef, Köttmannsdorf	21,0	5.813	4,40	3,49	459
Koitz Gottfried, Prebl	11,6	5.870	4,46	3,35	458
Bio Weissensteiner Helmut, Ebene Reichenau	11,7	6.291	3,94	3,32	457
Lercher Helmut, Großkirchheim	10,8	6.168	4,11	3,29	457
Perdacher Franz Josef, Schiefing	24,0	5.981	4,32	3,31	456
Mössler Josef Hans, Gmünd	5,6	5.922	4,46	3,23	456
Haberl Alexander, Glanegg	26,3	6.122	3,97	3,46	455
Grassler Patricia Sandra/Michael, St. Paul/Lav.	6,7	5.798	4,44	3,38	454
Bio Steiner Kornelia, Stall	13,8	6.429	3,84	3,19	452
Lokantschitz Anton, Feldkirchen	12,7	5.535	4,73	3,43	452
Pirker Michael, Rennweg	18,4	6.531	3,69	3,22	451
Schöffmann Christiane, Köstenberg	16,9	5.740	4,52	3,34	451
Poms Hubert, St. Gertraud/Lav.	9,8	5.569	4,40	3,64	448
Bio Burgstaller Peter, Millstatt	10,8	6.004	4,10	3,34	447
Auswarth Georg, St. Veit/Glan	16,1	5.698	4,10	3,75	447
Pleschberger Markus Herwig, Himmelberg	21,6	6.000	4,14	3,30	446
Granegger Ferdinand, Großkirchheim	4,9	6.062	3,96	3,39	445
Marinz Gerald Walter, Arriach	29,1	6.027	3,98	3,41	445
Kofler Stephanie, Feldkirchen	18,3	5.855	4,08	3,52	445
Bio Lassnig Hans Peter, Stall	3,9	6.112	4,01	3,26	444
Bergner Franz, St. Salvator	5,4	5.884	4,07	3,44	442
Bio Jost Thomas, Bad Bleiberg	43,0	5.941	4,00	3,42	441
Bio Rauter Daniela, Kraig	45,3	5.935	4,04	3,39	441
Bio Stückler Reinhard, St. Margarethen/Lav.	17,3	5.618	4,30	3,55	441
Sapetschnig Elisabeth, St. Kanzian	12,0	5.857	4,13	3,39	440
Bio Steinkellner Daniela/Johannes, Reichenfels	5,5	5.748	4,24	3,40	439
Gross Christian, Feldkirchen	12,8	5.745	4,22	3,41	439
Reinisch Anneliese, St. Margarethen/Lav.	7,2	5.789	4,02	3,54	438
Graf Gotthard Ing., Mittertrixen	15,0	5.869	4,12	3,33	437
Bio Wiegele Gertrude, Arnoldstein	23,9	6.148	3,89	3,20	436
Glanzer Georg, Zweinitz	8,3	5.806	4,07	3,45	436
Matschek Adolf, Ebenthal	41,0	5.595	4,34	3,45	436
Obernosterer Theresia, Birnbaum	17,9	6.181	3,76	3,28	435
Steinwender Kurt Michael, St. Andrä/Lav.	16,1	5.778	4,06	3,46	435
Sodat Georg, Feistritz/Drau	11,4	5.728	4,42	3,18	435
Lorber Arthur, Feldkirchen	12,6	6.120	3,83	3,27	434
Ebenberger Hans-Peter, Greifenburg	22,0	5.509	4,24	3,64	434
Kohlmaier Arnold, Lendorf	12,0	5.693	4,15	3,46	433
Bio Ebner Georg, Dellach/Drau	23,2	5.970	4,02	3,20	432
Bio Spreitzer Jutta, Friesach	4,2	5.903	3,97	3,34	432
Kraiger Mirsada, Griffen	32,1	5.574	4,27	3,47	431
Bio Ebner Gotthard, Himmelberg	7,9	6.082	3,79	3,27	429
Weinberger Anton, St. Paul/Lav.	21,1	5.722	4,14	3,33	428
Krische Walter, Sittersdorf	11,5	6.011	3,77	3,33	427
Bio Zwatz Marion, Arriach	7,7	5.999	3,82	3,30	427
Walker Peter, Feistritz/Drau	16,0	5.785	4,16	3,20	426
Frank Elisabeth, Feldkirchen	6,6	5.563	4,36	3,30	426
Abuja Rupert, Feistritz/Gail	19,5	5.377	4,34	3,56	425
Bio Hofer Johann, Lendorf	16,3	5.155	4,52	3,71	425
Bio Stampfer Georg, Weißensee	7,1	5.899	3,92	3,26	424
Bio Puschitz Kurt Jürgen, Arriach	10,7	5.684	4,22	3,24	424
Bio Pirker Elisabeth, Stall	7,4	5.793	4,09	3,22	423
Bio Pichler Anton, Großkirchheim	20,4	5.700	4,17	3,25	423
Winter Daniel, Pusarnitz	18,7	5.814	3,96	3,30	422
Gussnig Josef, Stall	6,1	5.614	4,24	3,28	422

Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
Eggeler Andreas, Eisentratten	9,7	6.197	3,60	3,19	421
Fleischhacker Johann, Frauenstein	20,0	5.710	3,97	3,41	421
Krucic Johann, Ludmannsdorf	11,8	5.662	4,05	3,38	421
Apovnik Katrin, Bleiburg	13,2	5.608	4,18	3,33	421
Kranabetter Georg, Berg/Drau	5,0	6.015	3,82	3,17	420
Wernisch Philipp, Dellach/Drau	8,7	5.749	3,95	3,32	418
Bio Egger Robert, Mallnitz	17,8	5.543	4,05	3,49	418
Jonach Herbert, Villach	7,9	5.311	4,44	3,44	418
Bio Oberheinricher Hermann, Greifenburg	19,6	6.007	3,85	3,10	417
Loipold Peter, Rangersdorf	6,5	5.682	4,11	3,22	417
Bio Matschnig Martin, Treibach-Althofen	17,1	5.769	3,92	3,27	415
Leitner Andreas, Metnitz	27,4	5.195	4,49	3,50	415
Zlöbl Franz, Rangersdorf	18,7	5.889	3,77	3,26	414
Rutnig Thomas Robert, Klagenfurt	19,8	5.214	4,41	3,54	414
Bio Winkler Edith, Metnitz	7,9	5.708	4,02	3,22	413
Bio Regenfelder Harald, St. Veit/Glan	73,0	5.813	3,85	3,22	411
Bio Geyer Gernot, Metnitz	39,4	5.630	3,98	3,31	410
Bio Stanitznig Josef, Pusarnitz	22,0	5.409	4,10	3,45	409
Bio Neuwirther Bianca Mag., Metnitz	14,0	5.330	4,31	3,36	409
Habernig Thomas, Liebenfels	21,2	5.714	4,04	3,10	408
Klösch Antonia, St. Gertraud/Lav.	9,7	5.531	3,92	3,43	407
Thaler Bernhard, Kappel/Kr.	14,6	5.393	4,09	3,47	407
Genser Josef, Gmünd	14,0	5.363	4,07	3,51	406
Bio Guggenberger Martin, Liesing/Les.	6,7	5.641	3,94	3,21	403
Sabitzer Mathias, Straßburg	18,9	5.592	3,91	3,26	401
Bio Klimbacher Bernhard, Klagenfurt-Wölfnitz	23,7	5.310	4,07	3,41	397
Felsberger Sieglinde, Metnitz	8,0	5.387	4,02	3,34	396
Bio Semmelrock Hannes, Weißensee	5,8	5.811	3,61	3,16	394
Stotter Edith, Steinfeld	14,8	5.028	4,34	3,49	394
Bio Lassnig Reinhold, Deutsch-Griffen	6,9	5.275	4,21	3,24	393
Häusel Andreas, St. Gertraud/Lav.	15,6	4.854	4,43	3,67	393
Kofler Kerstin, Ferndorf	5,3	5.194	4,37	3,15	391
Bio Walker Josef Christian, Dellach/Gail	12,1	5.283	4,12	3,26	390
Guggenberger Roland, Oberdrauburg	12,4	5.326	4,01	3,30	389
Puff Karl, Brückl	22,6	5.265	3,92	3,42	386
Jörgl Michael, Diex	15,0	5.162	4,12	3,37	386
Dullnig Walter, Kramsbrücke	10,8	5.304	3,99	3,26	385
Bio Stöffler Georg, Liesing/Les.	12,1	5.408	4,00	3,10	384
Kogler Sigrid, Kramsbrücke	21,7	5.303	3,83	3,41	384
Bio Scherleitner Karl, Straßburg	21,1	5.512	3,72	3,23	383
Blasi Johannes, Griffen	13,5	5.128	3,99	3,40	379
Riepan Martina, Ebenthal	18,4	5.047	4,11	3,41	379
Umfahrer Doris, Jenig	5,9	5.488	3,71	3,17	378
Feichter Josef, Friesach	7,7	5.056	3,98	3,49	378
Köchl Barbara, Feldkirchen	21,4	4.936	4,29	3,36	378
Maier Herbert, Wolfsberg	5,0	5.200	3,94	3,27	375
Bio Drescher Mathias, Straßburg	20,4	4.731	4,37	3,48	372
Fercher Maria, Pusarnitz	8,1	5.175	3,97	3,18	370
Spielberger Ferdinand, Guttaring	2,0	4.940	4,19	3,30	370
Wildpanner-Lick Gerith, Gnesau	10,0	5.129	3,93	3,26	369
Bio Unterkofler Ewald, Einöde	7,3	5.191	3,86	3,21	367
Winkler Arnolf Friedrich, Kleinglödnitz	7,9	5.016	4,01	3,28	366
Preschern Luise, St. Jakob/Ros.	11,0	5.061	4,01	3,18	364
Bio Jäger Erwin, Moosburg	26,0	4.954	4,01	3,25	360
Berger Franz, Einöde	17,3	4.918	3,97	3,34	360
Bio Ilgoutz Leopold, Griffen	17,9	4.869	4,08	3,30	359
Angermann Albine, Mallnitz	4,0	4.691	4,21	3,39	357
Bio Prisker Michael, Stall	11,3	5.072	3,87	3,14	355
Pacher Josef, Flattach	7,6	4.976	3,87	3,17	350
Klampferer Julia, Finkenstein	7,2	4.640	4,20	3,31	348
Bio Mayrbrugger Christian, Bad Kleinkirchheim	26,5	4.936	3,76	3,26	346
Unterlechner Gustav, Millstatt	8,5	4.359	4,58	3,32	344

Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
Spitzer Johann, Ludmannsdorf	33,0	4.859	3,84	3,22	343
Lercher Laura, Mörttschach	5,1	4.378	4,23	3,40	334
Hebein Rosemarie, Feistritz/Gail	14,3	4.331	4,19	3,43	330
Jakopitsch Simone/Florian, Moosburg	10,8	4.371	4,28	3,24	329
Bio Winkler Martin, Weißensee	6,0	4.557	3,89	3,32	328
Pemberger Gerd Peter, St. Veit/Glan	5,8	4.551	3,92	3,24	326
Bio Neumaier Hubert, Stall	6,1	4.255	4,38	3,29	326
Stramer Martin, Afritz	9,6	4.560	3,97	3,13	324
Weinberger Otmar, St. Paul/Lav.	12,0	4.587	3,75	3,27	322
Bio Hassler Hannes, Oberdrauburg	13,9	4.282	4,15	3,26	317
Bio Tatschl Josef, St. Margarethen/Lav.	9,2	4.268	4,24	3,19	317
Skof Andreas, Ludmannsdorf	18,6	4.121	4,30	3,40	317
Bio Kogler Stefan, Techelsberg	33,8	4.305	3,88	3,24	307
Lindler Julian, Mörttschach	4,9	4.289	3,94	3,10	302
Igerc Johannes, Bleiburg	17,7	4.046	4,02	3,39	300
Dauschan Heidemarie, Moosburg	8,9	4.191	3,79	3,26	295
Burgstaller Erhard, Gmünd	11,3	3.905	4,08	3,48	295
Bio Lackner Daniel, Winklern	3,2	4.234	3,80	3,10	293
Marko Irmgard, Völkermarkt	15,6	3.991	3,87	3,32	287
Rieder Günther, Kötschach-Mauthen	5,2	3.894	4,01	3,37	287
Bio Kogler Dietmar Alexander, Metnitz	19,6	3.877	4,04	3,28	284
Scheiflinger Reinhold, Sachsenburg	8,5	4.088	3,92	3,00	283
Bio Meier Andreas, Trebesing	14,4	3.989	4,02	3,07	283
Hold Michael, Millstatt	6,7	3.445	4,69	3,44	280
Loibnegger Klaus, Ettendorf	14,8	3.423	4,50	3,15	262
Bio Willer Johannes Georg, Mühlendorf	11,3	3.246	4,21	3,25	242
Huber Ewald, Sirnitz	20,7	2.974	4,04	3,27	217
Bio Winkler Ida, Weißensee	2,5	2.976	3,76	3,01	201
Haber Lorenz, Zweinitz	9,7	2.576	3,94	3,46	191

MONTBELIARDE

Spitzer Franz, Ludmannsdorf	11,9	9.635	4,66	3,59	795
-----------------------------	------	-------	------	------	-----

BROWN SWISS

Guggenberger Hannes Mathias, Fresach	21,6	10.428	4,34	3,88	857
Dragaschnig Franz, Köstenberg	44,2	9.835	4,62	4,09	857
Mörtl Michael, St. Jakob/Les.	31,7	10.373	4,44	3,73	847
Kalcher Michael, St. Andrä/Lav.	38,6	9.440	4,66	3,78	796
Lex Christian, Görttschach	40,3	9.484	4,43	3,88	788
Petschar Stefan, Gummern	51,9	9.868	4,21	3,73	783
Hartlieb Peter, Baldramsdorf	28,1	9.735	4,20	3,65	764
Gallob Florian, Fürnitz	60,1	9.670	4,21	3,69	764
Koplenig Johann, Hermagor	45,9	9.168	4,56	3,78	764
Themel Gottfried, Egg	6,9	10.002	3,93	3,62	755
Tatschl Franz, St. Gertraud/Lav.	46,1	9.256	4,42	3,73	754
Luser Marika, Kötschach-Mauthen	57,3	9.257	4,53	3,56	749
Wallner Gebhard, Feistritz/Drau	16,7	9.144	4,27	3,77	735
Steinacher Dominik, Lieserhofen	18,3	9.260	4,19	3,70	731
Herzog Michael, Kirchbach	22,7	8.664	4,64	3,71	724
Urschitz-Fantoni B./Urschitz J., Finkenstein	14,5	8.617	4,61	3,78	723
Bio Sauer Lisa, Griffen	35,6	9.130	4,28	3,48	709
Kleinsasser Michael, Baldramsdorf	46,8	8.707	4,30	3,82	707
Pichler Hans, Lieserbrücke	16,8	8.683	4,43	3,45	685
Mörtl Rudolf, St. Jakob/Les.	7,6	8.531	4,57	3,46	685
Gössinger Robert, Klagenfurt	33,7	8.452	4,37	3,68	681
Sommeregger Michael, Baldramsdorf	16,9	8.024	4,53	3,94	679
Perwein Sebastian, Wernberg	31,3	8.787	4,29	3,41	676
Jank Markus, Egg	26,7	8.266	4,28	3,66	657
Martin Benjamin, Kirchbach	21,0	8.596	4,18	3,43	654
Teubl Christine, Köttmannsdorf	26,4	8.087	4,37	3,55	641
Bio Lackner Martina, Feistritz/Drau	37,3	8.314	4,24	3,44	639
Trattner Peter, Greifenburg	26,9	7.623	4,44	3,88	634
Bio Woschitz Christian, Tainach	30,5	8.288	4,08	3,44	623

Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
Knapp Bernhard, Lavamünd	20,2	7.719	4,65	3,41	622
Pressinger Johann Ing., Villach	5,0	7.529	4,45	3,79	620
Bio Leopold Helmut Dipl.-Ing., St. Stefan/Lav.	20,6	7.817	4,32	3,53	614
Kohlmayr Wolfgang Elias, Weißenstein	10,8	7.753	4,23	3,64	610
Landesdurchschnitt des LKV Kärnten, Rasse Brown Swiss		7.730	4,28	3,59	608
Peternig Andreas, Kirchbach	18,1	7.293	4,60	3,62	600
Wolf Gerhard, Grafenstein	7,4	6.707	5,09	3,83	599
Oberluggauer Michael, Maria Luggau	11,6	8.021	4,03	3,40	596
Ebner Johann, Himmelberg	35,9	7.403	4,39	3,64	594
Haberle Agnes Martina, St. Stefan/Gail	28,3	7.499	4,21	3,64	589
Bio Pötscher Marlies, Ferndorf	7,0	7.697	4,02	3,57	584
Strempl Herbert, Hermagor	8,0	6.955	4,67	3,54	571
HBLA Pitzelstätten, Klagenfurt-Wölfnitz	10,9	7.452	4,10	3,41	559
Schaar Petra, Jenig	4,0	7.246	4,14	3,56	558
Justizanstalt Rottenstein, St. Georgen/Lgs.	17,8	6.883	4,28	3,78	554
Wilhelmer Konrad, St. Lorenzen/Les.	6,4	6.687	4,64	3,50	545
Kampl Michael, St. Veit/Glan	57,1	6.733	4,31	3,66	537
Saudan Alfred, Feistritz/Drau	25,6	6.652	4,49	3,51	532
Groschacher Gerhard, Hermagor	12,4	6.774	4,29	3,52	529
Bio Ottmann-Warum Georg, Baldramsdorf	20,2	6.467	4,67	3,49	528
Bio Schräll Philipp, Mörttschach	11,7	6.693	4,42	3,45	526
Jost Simone, Görttschach	11,8	6.932	4,07	3,46	522
Olsacher Jürgen, Treffen	27,9	6.934	3,82	3,67	519
Wernitznig Johann, Hermagor	49,1	6.549	4,07	3,71	510
Bio Wielscher Franz Dipl.-Ing., Lendorf	34,1	6.470	4,43	3,46	510
Gritzner Christina, Lieserbrücke	13,3	6.400	4,15	3,45	487
Steiner Bernhard, Stall	13,7	6.278	4,32	3,41	485
Pucher Manfred, Spittal/Drau	20,4	6.085	4,33	3,62	484
Bio Kerschbaumer David Josef, Ranglersdorf	13,6	6.009	4,04	3,56	457
Bio Egger Gideon, Weißbriach	6,8	6.091	4,31	3,16	456
Wassertheurer Johann, Gummern	12,7	5.421	4,64	3,77	456
Klarer Elisabeth, Brückl	7,2	5.226	4,76	3,81	448
Bio Schaar Johann, Hermagor	46,8	5.932	4,08	3,32	439
Lampersberger Johann, Baldramsdorf	24,7	5.678	4,20	3,52	438
Schofnegger Robert, Keutschach	23,2	5.232	4,23	3,72	416
Hopfgartner Mathias, Spittal/Drau	23,2	4.980	4,26	3,66	394
Bio Lautemann Peter, Moosburg	22,1	4.783	4,32	3,31	365
Bio Wurzerhof Betriebs GmbH, St. Veit/Glan	53,5	4.945	3,88	3,33	356
Zankl Martin, Kötschach-Mauthen	11,5	4.225	4,16	3,38	319
Bio Krenn Sebastian, Bad Kleinkirchheim	29,6	3.455	3,95	3,33	251

HOLSTEIN FRIESIAN

Freidl Johanna/Stefan, St. Michael/Lav.	43,8	12.637	4,75	3,62	1059
Pirker Wolfgang, Feldkirchen	43,4	12.372	4,12	3,53	946
Gasser Waltraud, Feistritz/Drau	45,1	12.982	3,93	3,32	941
Brunner Erhard, St. Veit/Glan	51,1	12.576	3,88	3,53	932
Sinnigen Stefan, Schiefling	36,4	11.204	4,56	3,58	913
Greiler Walter, Wieting	136,7	11.930	4,12	3,43	900
Tschinder Stefan, Feldkirchen	44,8	11.417	4,32	3,56	899
Jank Johann, Moosburg	104,7	11.398	4,28	3,59	897
Keuschnig Claudia, Paternion	34,8	11.466	4,13	3,50	875
Stotter Gerold, Lind/Drau	30,8	11.314	4,25	3,45	871
Spendel Dominik Andreas, St. Paul/Lav.	51,5	11.095	4,14	3,60	859
Ruppnig Walter, Feldkirchen	30,2	10.852	4,32	3,51	850
Mitterdorfer Jürgen Ing., Straßburg	71,1	11.257	4,05	3,47	847
Neurad Josef, St. Michael/Lav.	33,9	11.050	4,19	3,44	844
Kofler Simone Maria, St. Egidien	39,6	10.831	4,24	3,55	844
Assinger Stefan, Egg	32,2	11.358	4,09	3,30	839
Kohlmayer Marie-Luise, Velden	47,0	11.313	4,01	3,40	838
Penker Josef, Kolbnitz	21,2	10.625	4,20	3,64	833
Missoni Barbara, Feldkirchen	37,5	11.000	4,11	3,42	828
Steiner Friedrich, Feistritz/Drau	57,3	11.004	4,14	3,36	825
Isak Erwin, Griffen	26,9	10.663	4,16	3,57	824

Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
Jöbstl Heinz, Guttaring	11,8	10.476	4,52	3,31	821
Köchel Elke, Villach	39,0	10.422	4,36	3,52	821
Kraschl Rupert, Landskron	37,1	10.197	4,44	3,60	820
Kastionig Martin, Lavamünd	74,3	10.577	4,17	3,55	817
Gruber Herbert, Arriach	29,4	9.574	4,71	3,83	817
Grojer Friedrich Sebastian Di. (FH), Wieting	144,8	10.936	3,80	3,52	801
Lingitz Erich, Eitweg	57,9	10.169	4,33	3,55	801
Trattler-Stratznig Daniela, Kirchbach	22,6	10.564	4,16	3,36	795
Gradnitzer Peter, Paternion	77,3	10.245	4,30	3,46	795
Burgstaller Bernhard, Trebesing	21,0	10.694	4,02	3,40	794
Ulbing Richard, Villach	20,0	10.392	4,28	3,36	794
Striednig Johannes, Villach	17,6	10.853	3,91	3,39	792
Oberegger Wolfgang, Trebesing	17,3	10.298	4,31	3,36	790
Erlacher Hermann, St. Georgen/Lgs.	25,8	9.316	4,66	3,75	783
Winkler Hans-Jörg, Feistritz/Drau	55,5	10.216	4,17	3,48	782
Wellik Josef Raphael, Moosburg	65,2	10.407	4,02	3,47	779
Freidl Florian, St. Gertraud/Lav.	24,2	9.909	4,58	3,27	778
Hinteregger Herwig, Feldkirchen	34,0	10.105	4,15	3,51	774
Hochenwarter Bernd, Kirchbach	18,3	10.090	4,20	3,46	773
Köfer Markus, Velden	20,8	9.622	4,48	3,49	767
Lesiak Michael, Maria Rain	41,3	9.548	4,44	3,59	767
Strassonig Siegrun, Moosburg	58,9	9.744	4,26	3,58	764
Pusar Katrin, Straßburg	37,0	9.876	4,35	3,35	761
Gruber Friedrich, Gmünd	60,1	9.974	4,20	3,42	760
Pirker Karl Peter, Ruden	25,5	10.119	4,22	3,28	759
Marienanstalt Vinzentinerinnen, Maria Saal	28,8	10.107	4,16	3,34	758
Saueregger Hans Rudolf, Feistritz/Drau	16,4	10.022	4,14	3,41	757
Betriebsgemeinschaft Oberressl, Hermagor	68,8	9.643	4,39	3,46	757
Kernjak Marjan, St. Egyden	5,1	9.535	4,82	3,09	755
Wieser Anton, Ebenthal	20,5	9.729	4,43	3,30	753
Rinner Gerlinde, Treibach-Althofen	45,7	9.370	4,34	3,69	753
Bio Hofer-Moser Gunter, Penk	27,0	9.888	4,20	3,37	748
Bio Schludermann Anja, Tainach	47,9	10.111	4,12	3,26	747
Fehberger Johann, Bad St. Leonhard	21,0	9.554	4,27	3,42	734
Auer Robert, Weißenstein	54,0	9.482	4,23	3,49	732
Piwonka Hannes, Spittal/Drau	52,3	9.533	4,22	3,44	731
Spanring Herwig Ing., Villach	50,9	8.991	4,19	3,91	728
Klatzer Robert Ing., Moosburg	45,3	9.366	4,23	3,54	727
Kandolf/Köfer Alexander/Willi, Velden	58,9	9.729	4,08	3,38	726
Frühstück Johann, Feldkirchen	33,8	9.021	4,66	3,36	723
Payer Manfred Armin, St. Andrä/Lav.	23,3	8.573	4,78	3,66	723
Bio Stefaner Herbert, Treffen	33,8	9.406	4,38	3,30	722
Singer Stefan, Strau	45,8	9.237	4,31	3,49	720
Lauritsch Franz, St. Egyden	18,2	9.376	4,13	3,52	717
Schurian Christian, Moosburg	47,1	9.447	4,22	3,35	715
Stroner Johann, Spittal/Drau	66,2	9.197	4,41	3,35	714
Frank Adam, Paternion	61,9	10.205	3,70	3,28	713
Nagele Gabriele, St. Salvator	17,2	8.956	4,47	3,48	712
Bio Borhardt Max Dipl.-Ing., Wernberg	17,5	9.054	4,63	3,19	708
Berger Hermann, Lind/Drau	34,4	8.892	4,45	3,51	708
Kuttin Erich Hans-Peter Ing., Paternion	16,1	9.501	3,92	3,51	706
Tollschein Marco, Spittal/Drau	21,8	8.455	4,82	3,41	696
Mayer Josef Ing., Weißenstein	73,4	9.325	4,05	3,35	690
Pirker Wolfgang, Afritz	33,0	9.146	4,20	3,33	689
Bock Herwig, Kirchbach	17,7	8.710	4,43	3,40	682
Breithuber Karl, Eitweg	4,7	8.751	4,30	3,47	680
Bio Hobel Simon, Grafenstein	20,0	8.907	4,29	3,34	679
Bio Messner-Schmutzer Barbara/Johann, Kolbnitz	21,2	9.245	3,93	3,36	674
Pippan Karl Markus, Klagenfurt	25,6	8.782	4,36	3,32	674
Landesdurchschnitt des LKV Kärnten, Rasse Holstein Friesian	9.053	4,10	3,34	673	
Pucher Andreas, Trebesing	9,4	9.381	3,83	3,31	670
Bio Lexer Margaretha Ing., Liesing/Les.	6,5	8.627	4,35	3,40	668

Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
Bressnig Marlies, St. Paul/Lav.	19,8	9.047	4,02	3,35	667
Glanzer Gerhard, Fresach	37,6	8.572	4,35	3,40	665
Koschu Thomas, Moosburg	50,2	8.790	4,24	3,27	660
Koch Robert, Moosburg	55,9	8.516	4,23	3,50	658
Hungerländer Georg, Weißenstein	19,4	7.809	4,46	3,96	657
Brandstätter Andrea Maria, Gummern	55,7	8.887	3,97	3,38	653
Bio Ebner Hermann jun., Spittal/Drau	36,2	8.803	4,11	3,23	647
Tschöschler Ewald, Schiefeling	34,6	8.758	4,04	3,35	647
Abuja Michael, Nötsch	44,9	8.536	4,14	3,43	646
Terkl Bertram Adolf, Kappel/Kr.	38,0	8.279	4,41	3,35	643
Walder Hans, Fresach	11,7	8.326	4,32	3,38	641
Bio Teppan Willibald, Velden	27,8	8.505	4,36	3,16	639
Gross Andrea, St. Veit/Glan	33,6	8.405	4,18	3,42	639
Bio Erlacher Lorenz, Wieting	34,2	8.510	4,15	3,34	637
Steinwender Christian, Hermagor	27,5	7.890	4,65	3,40	635
Schönhart Matthias, Millstatt	52,2	8.164	4,15	3,62	634
Rainer Stefanie/Hannes, Pusarnitz	15,3	8.228	4,32	3,37	633
Breitenhuber Gunter, Brückl	23,7	8.147	4,24	3,46	627
Bio Obmann Edwin, Kappel/Kr.	35,9	8.537	4,15	3,18	625
Bio Kohlweiss Josef Ing. Mag., Feldkirchen	49,9	8.694	3,95	3,20	622
Bio Schwenner Wolfgang, Feistritz/Gail	54,5	8.525	4,05	3,22	620
Bachmann Adolf, Dellach/Gail	19,7	7.883	4,54	3,31	619
Bio Rattenberger-Steger Hildegard, Straßburg	32,1	8.386	4,12	3,23	616
Grillitsch Andreas, Wolfsberg	33,3	7.808	4,50	3,35	613
Bio Dörfler Clemens, Feldkirchen	72,9	8.001	4,38	3,21	608
Kanatschnig Josef, Glanegg	35,7	7.681	4,43	3,42	603
Bio Personengemeinschaft Ramsbacher, Rennweg	21,3	7.402	4,58	3,55	602
Kastner Roland, Jenig	24,8	8.559	3,74	3,26	600
Walder Bernhard, Fresach	7,4	7.207	4,92	3,36	596
Kandutsch Fabian, Feldkirchen	30,7	7.426	4,53	3,47	594
Bio Wachernig Karl Josef, Wieting	18,3	7.011	5,10	3,36	593
Berger Roman, Hermagor	32,3	8.083	4,10	3,22	592
Bio Jenul Gerhard, Feldkirchen	67,1	8.033	4,08	3,23	588
Bio Brunner Bernhard, Krumpendorf	55,4	8.001	4,09	3,22	584
Bio Wurzer Martin Ing., Feistritz/Gail	36,3	8.076	4,02	3,18	581
Holzfeind Bernhard, Hermagor	9,9	7.616	4,42	3,21	581
Steinacher Dominik, Lieserhofen	23,0	7.736	4,01	3,43	576
Bio Kollmann Alfons Ing., Techelsberg	27,8	7.685	4,08	3,34	570
Huber Hans-Peter, Ebene Reichenau	26,0	7.533	4,07	3,49	569
Kenzian Georg, Gummern	11,7	7.135	4,43	3,44	561
Bio Rauter Josef Dipl.-Ing., Feldkirchen	16,7	7.642	4,02	3,29	558
Hafner Stefan, Schiefeling	18,4	6.927	4,50	3,56	558
Sturm Gernot, Dellach/Gail	35,8	7.087	4,35	3,45	553
Bio Lederer Roland, Rengersdorf	31,3	7.965	3,82	3,08	550
Stichauner Hannes, Bodensdorf	19,1	7.541	4,12	3,17	550
Posautz Josef, Weißenstein	13,6	7.680	3,74	3,37	546
Truskaller Eva-Maria, Malta	14,0	6.946	4,37	3,50	546
Rettl Thomas, Kirchbach	19,2	7.493	3,93	3,31	542
Bio Knaller Johann, Weißensee	15,5	7.120	4,20	3,37	539
Jordan Thomas, Maria Saal	14,6	7.273	4,02	3,35	536
Bio Eder Christian, Hermagor	16,5	7.118	4,25	3,21	531
Bio Ressmann Stefan, Finkenstein	23,8	7.111	4,10	3,37	531
Polzer Heinz, Brückl	15,0	6.641	4,57	3,42	530
Bio Steinwender Heinz, Hermagor	15,6	7.521	4,00	3,02	528
Biedermann Elmar, Feldkirchen	46,7	6.694	4,26	3,59	526
Bio Tschinderle Stefan, Feistritz/Gail	45,2	7.259	4,06	3,13	522
Steinthal Gernot, Zlan	11,6	6.240	4,78	3,58	522
Bio Presslauer Wolfgang, Gitschtal	18,8	7.613	3,92	2,91	520
Bio Krassnitzer Richard, Zweinitz	27,8	6.089	5,03	3,43	515
Kollmann Markus, St. Andrä/Lav.	37,5	6.846	4,28	3,21	513
Bio Dullnig Christian, Rennweg	28,3	6.989	3,97	3,30	508
Schneegger Fabian Johann, St. Urban	31,3	7.403	3,66	3,15	504

Name, Anschrift	Kühe	Milch kg	F %	E %	F+E kg
Bio Wieland Norbert, Maria Rojach	39,7	6.689	4,21	3,22	497
Bio Gunzer Michael, Eberstein	19,9	6.538	4,31	3,12	485
Bio Biobauernhof Ertl & Jester GesBR, Spittal	39,0	6.857	3,75	3,19	476
Biedermann Anton, Moosburg	3,8	6.044	4,50	3,37	476
Bio Rest Andreas, Feldkirchen	17,8	6.136	4,30	3,45	475
Bio Waldner Georg, Hermagor	18,7	6.829	3,93	2,95	470
Bio Regittinig Jakob, Hermagor	13,7	6.362	4,13	3,06	458
Jester Andreas, Greifenburg	10,3	6.209	4,04	3,21	450
Bio Müller Hans, Hermagor	22,0	6.585	3,74	3,00	443
Flaschberger Arnold, Feldkirchen	24,5	5.806	4,25	3,36	442
Bio Schabus Stefan, Hermagor	27,6	6.087	4,15	3,04	438
Bio Gruber Verena, Feldkirchen	24,5	5.945	4,08	3,26	436
Bio Modritsch Thomas Ing., Köttmannsdorf	12,2	5.389	4,53	3,56	436
Bio Mösslacher Andreas, Greifenburg	10,2	6.220	3,77	3,14	430
Fresser Anna, Mörttschach	8,4	6.266	3,71	3,13	429
Bio Karnel Viktor, Wernberg	11,0	4.775	4,08	3,38	356
Bio Natmessnig Katrin, Himmelberg	20,8	4.678	3,74	3,13	322
Spanschel Mario Jakob, Lavamünd	12,1	3.795	4,27	3,18	283
VS nach Renner-Martin Andreas, Lurnfeld	9,3	3.449	4,20	3,13	253

PINZGAUER

Bio Land Kärnten Litzlhof, Lendorf	41,3	8.546	4,29	3,52	667
Brunner Christoph, Radenthein	19,0	8.431	3,63	3,48	600
Achrainer Gerhild, Klagenfurt-Wölfnitz	6,1	6.919	3,87	3,48	509
Bio Glabischnig Franz Stefan, Millstatt	14,6	6.268	4,38	3,43	490
Egger Franz, Lind/Drau	17,9	5.933	4,45	3,22	455
Wassermann Georg, Dellach/Gail	11,4	6.333	3,78	3,25	445
Mörtl Johannes, Nötsch	5,2	5.887	3,81	3,58	435
Köffler Hubert, Villach	25,1	5.859	4,04	3,39	435
Landesdurchschnitt des LKV Kärnten, Rasse Pinzgauer		5.845	3,96	3,38	428
Bio Stabentheiner Dominik, Liesing/Les.	4,9	5.042	4,23	3,42	386
Thurner Marc/Christopher, Egg	3,6	5.362	3,62	3,26	369
Oberauer Heimo, Kirchbach	12,0	4.971	4,04	3,39	369
Thurner Gustav, Gmünd	60,4	4.925	4,09	3,40	369
Zobernig Johannes, Kötschach-Mauthen	14,6	4.923	3,95	3,14	349
Unterluggauer Adam, Birnbaum	3,5	4.939	3,84	3,19	347
Fleischhacker Susanne, Flattach	2,1	4.855	3,64	3,21	333
Bio Liesinger Johann, Villach	11,2	4.796	3,61	3,07	320
Groder Manuela Maria, Feldkirchen	19,1	4.228	4,25	3,25	317
Bio Zojer Max, Dellach/Gail	10,9	4.305	3,67	3,54	310
Barzauner Fredy, Fresach	9,7	3.879	4,21	3,48	298
Gucher Sonja, Jenig	3,0	3.774	3,84	3,29	269
Gigler Andreas, Gmünd	13,1	2.807	3,94	3,35	205

JERSEY

Possegger Erwin, Fresach	63,4	9.775	4,90	3,94	865
Teppan Waltraud, Köstenberg	15,4	7.180	5,70	4,25	714
Hecher Thomas, Bad Bleiberg	34,5	6.748	5,10	4,17	626
Bio Pecnik Manuel, Finkenstein	5,0	6.517	5,21	3,84	590
Hassler Walter, Berg/Drau	13,9	6.659	4,86	3,85	580
Landesdurchschnitt des LKV Kärnten, Rasse Jersey		6.242	5,15	3,91	566
Berger Corinna, Liebenfels	11,2	6.303	4,89	3,67	540
Bio Voglauer Markus Dipl.-Ing., Ludmannsdorf	15,8	6.253	4,77	3,82	537
Bio Pilgram Johann, Kappel/Krappfeld	13,7	4.921	4,64	3,97	424
Bio Puggl Franz, Sirmitz	23,6	3.814	5,41	3,36	334
Granitzer Sylvia, Flattach	3,0	3.327	5,69	4,03	324

GRAUVIEH

Bio Kerschbaumer Ulla/Michael, Radenthein	4,2	2.532	4,16	3,56	195
---	-----	-------	------	------	-----

ORIGINAL BRAUNVIEH

Schneider Josef, Seeboden	11,0	3.074	3,90	3,11	216
---------------------------	------	-------	------	------	-----



Trockene Fundamente und eine korrekte Oberlinie sind wichtige Merkmale für die Langlebigkeit eines Zuchttieres. Dies verkörpert Viertalksbkuh „GRANATE“, AT 709.180.728, geb. am 20.01.2015, eine „HUTERA“-Tochter, aus dem Zuchtbetrieb Daniel Johannes in Griffen. Sie war auch erfolgreiche Teilnehmerin bei der Bundesfleckviehschau in Ried.



Die Zahl der Pinzgauer-Zuchtbetriebe ist stetig im Steigen. Um aber eine vor allem in der Vererbung sichere Herde zu haben, erfordert es konsequente Zuchtarbeit. Dies zeigt die Pinzgauer-Herde am Betrieb Fleischhacker Christian, vlg. Schlossberger in Bodensdorf.



„WITTICH“, AT 988.389.169, geb. am 12.11.2019, ein „GS WHAT ELSE“-Sohn, stammt aus einer euterstarken „MANDRIN“-Tochter. Seine Großmutter ist eine sehr leistungsbereite „ROMARIO“-Tochter. „WITTICH“ verspricht eine hohe Milchmenge bei positiven Fitnesszuchtwerten und gutem Exterieur. Züchter: Theuermann Gerald, St. Stefan/Lav.

Die besten Kühe des Landes nach Rassen 2021

Für die Reihung der besten Kühe wurde die Summe der Fett- und Eiweißkilogramm verwendet.

Besitzer	LNR	Name	FG%	Lakt.	Milch kg	Fett %	Eiw %	F+E kg	GZW	MW	Vater
FLECKVIEH											
Zarfl Barbara, Reichenfels	DE 09 45471496	Johanna	3 RF	7	18.952	5,40	3,46	1.679	102	117	Mandy
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 680.170.522	Note		5	18.089	4,49	3,42	1.432	111	113	Hutera
Zarfl Barbara, Reichenfels	AT 405.064.919	Herzerl		7	19.940	3,47	3,41	1.370	106	101	GS Diadora
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 714.298.928	Era	13 RF	4	15.347	4,72	3,73	1.297	102	108	Indianer
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 351.531.338	Nobless	5 RF	2	16.553	4,28	3,27	1.250	115	120	GS Wertvoll
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 328.389.338	Gitti	15 RF	2	15.617	4,42	3,54	1.244	109	115	GS Wertvoll
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 428.549.922	Dorte		5	14.381	4,93	3,69	1.239	105	111	Wille
Zarfl Barbara, Reichenfels	AT 176.956.916	Schubi		10	17.042	4,02	3,23	1.236	101	99	Malint
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 967.884.628	Ballarina	43 RF	4	15.364	4,27	3,57	1.203	96	105	Hurrican
Zarfl Barbara, Reichenfels	AT 034.910.829	Fantasia	5 RF	4	14.232	4,72	3,67	1.194	107	107	Zauberberg
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 513.058.918	Zarin	11 RF	6	15.910	4,09	3,27	1.172	107	99	GS Mg
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 714.302.428	Alpha	4 RF	4	13.560	4,78	3,83	1.167	97	104	GS Ihc
Zarfl Barbara, Reichenfels	AT 725.813.914	Moni	3 RF	9	12.997	5,26	3,72	1.166	115	111	Vanstein
Radl Ewald, St. Stefan/Lav.	AT 930.021.329	Caro	13 RF	3	14.175	4,56	3,66	1.165	112	119	Hurly
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	AT 818.142.329	Brunhilde		3	13.930	4,65	3,61	1.151	108	108	Herz
Zarfl Barbara, Reichenfels	AT 175.058.722	Julia		4	14.724	4,33	3,47	1.149	101	114	Silverstar
Zarfl Barbara, Reichenfels	AT 276.200.128	Hermi	8 RF	4	15.306	4,16	3,33	1.147	102	105	Everest
Radl Ewald, St. Stefan/Lav.	AT 672.988.738	Hilde	4 RF	2	13.850	4,55	3,73	1.146	114	116	Manuap
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 389.927.229	Anke	4 MO	4	14.687	4,17	3,63	1.145	106	105	Hurrican
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 834.064.229	Zsanett	5 RF	3	13.096	4,64	4,07	1.140	127	121	Veuerwerk
Stemberger Christopher, Liesing/Les.	AT 614.780.329	Vefe	8 RF	3	13.496	4,57	3,83	1.134	113	116	Marsi
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	AT 559.886.429	Angelina	32 RF	2	11.411	5,83	4,10	1.133	122	126	Instein
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 672.705.438	Zuckerpuppe		2	15.041	3,88	3,65	1.132	111	113	Hubraum
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	AT 131.241.429	Bianka	13 MO, 7 RF	3	15.199	4,12	3,28	1.124	106	110	Symposium
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 970.621.328	Schwalbe	19 RF	4	14.467	4,08	3,68	1.122	109	111	GS Pandora
Freidl Johanna/Stefan, St. Michael/Lav.	AT 769.827.729	Sorya	13 MO, 9 RF	3	15.211	3,80	3,56	1.119	107	102	Walzl
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 526.019.329	Isabella		3	14.598	4,01	3,66	1.119	122	116	Waban
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 389.933.929	Annika		4	14.503	4,18	3,49	1.112	110	105	GS Wohltat
Stemberger Christopher, Liesing/Les.	AT 630.016.618	Morina	10 RF	7	14.861	3,82	3,65	1.111	95	97	Hades
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 526.170.729	Flocke	11 MO	3	15.054	3,91	3,46	1.110	93	96	Douglas
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 131.490.629	Zenzi	4 RF	4	12.882	4,85	3,71	1.103	118	119	Manigo
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 834.055.129	Bibi	4 RF	3	12.814	4,74	3,87	1.103	117	110	GS Wohltat
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	AT 651.852.838	Sigrun	15 RF	2	13.922	4,49	3,41	1.099	106	112	GS Wattking
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 526.187.729	Vladislavka	15 RF	3	14.456	3,97	3,61	1.096	109	106	Mint
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 135.143.622	Zilli	9 RF	5	15.234	3,78	3,40	1.094	114	107	GS Vettel
Pichler Brigitte, St. Andrä/Lav.	AT 035.482.329	Finni	9 RF	4	11.301	5,58	4,07	1.091	111	114	Hutera
Zauchner Jakob, Fresach	AT 501.536.822	Veronika	9 RF	4	12.140	5,37	3,60	1.090	102	100	Waldbrand
Zauchner Jakob, Fresach	AT 931.053.622	Brendi		4	11.945	5,56	3,53	1.086	105	96	Duplo
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	AT 494.017.229	Blume 2	8 RF	3	11.259	5,88	3,77	1.086	117	120	Mint
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 714.298.928	Era	13 RF	5	13.756	4,20	3,68	1.085	102	108	Indianer
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 131.492.829	Zirbe	4 RF	5	14.548	4,04	3,38	1.079	118	111	Manigo
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 207.405.538	Paula	12 RF	2	14.471	4,00	3,36	1.065	98	98	GS Rave
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 691.919.717	Inga		9	13.103	4,61	3,52	1.065	92	99	Hades
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	AT 548.401.329	Balsa		3	12.091	5,11	3,69	1.064	111	121	Herzschlag
Schönhart D./M., St. Marg./Lav.	AT 208.415.728	Ranya	15 RF	4	12.603	5,01	3,42	1.063	100	110	GS Mountever
Kofler Herwig, Reisach	AT 651.185.719	Alina	29 RF	6	15.375	3,54	3,37	1.062	103	114	Romario
Radl Ewald, St. Stefan/Lav.	AT 930.019.929	Barri		3	13.523	4,28	3,58	1.062	122	114	Polaroid
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 672.729.338	Gina	6 RF	2	13.618	4,06	3,70	1.057	115	118	Herzschlag
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 762.883.516	Venus	25 RF	10	13.259	4,51	3,46	1.057	101	98	Ilion
Sattler Johann, Reichenfels	AT 528.172.429	Lira		3	12.410	4,74	3,74	1.053	116	116	Watt
Zarfl Barbara, Reichenfels	AT 157.728.619	Edelweiss	20 RF	7	14.325	4,10	3,21	1.048	96	91	GS Dionis
Radl Ewald, St. Stefan/Lav.	AT 714.545.828	Elsa		4	12.924	4,63	3,48	1.048	113	116	Zauber
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 389.936.329	Hanuta		3	13.733	3,93	3,69	1.047	100	92	Vulcano
Kofler Herwig, Reisach	AT 165.317.628	Grandiosa	6 RF	4	12.334	4,66	3,83	1.047	123	123	Waban

Besitzer	LNR	Name	FG%	Lakt.	Milch kg	Fett %	Eiw %	F+E kg	GZW	MW	Vater
Zauchner Jakob, Fresach	AT 532.737.529	Lela	15 RF	2	12.462	4,85	3,54	1.045	106	110	Warrior
Faschauner Sepp, Seeboden	AT 432.943.522	Ammer		5	12.917	4,52	3,57	1.044	97	107	Mach Mal
Zauchner Jakob, Fresach	AT 532.768.329	Silli		2	11.877	5,28	3,50	1.044	97	103	Hutera
Radl Ewald, St. Stefan/Lav.	AT 526.440.429	Zitta		4	12.815	4,56	3,58	1.043	112	115	Hutera
Radl Ewald, St. Stefan/Lav.	AT 714.551.628	Rinne	4 RF	4	14.459	3,82	3,39	1.042	109	107	Mertin
Zauchner Jakob, Fresach	AT 501.499.422	Hilde		4	12.073	5,13	3,50	1.042	103	103	Duplo
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 714.306.828	Agenta		4	12.890	4,34	3,74	1.041	104	101	Iwinn
Hinteregger Herwig, Feldkirchen	AT 571.790.522	Aggie		4	13.289	4,24	3,58	1.039	106	106	Iwinn
Baumgartner Elisabeth, Pusarnitz	AT 902.238.528	Wasa		3	12.208	5,29	3,22	1.039	104	109	Hutera
Radl Ewald, St. Stefan/Lav.	AT 135.808.122	Zeda		6	13.437	4,23	3,49	1.038	105	112	Wille
Radl Ewald, St. Stefan/Lav.	AT 135.810.422	Mika		6	13.288	4,32	3,49	1.038	103	103	Hulkor
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	AT 545.167.329	Gudrun	5 RF	3	11.891	5,50	3,23	1.038	110	110	Hubraum
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 648.315.819	Erna	25 RF	7	14.208	3,80	3,50	1.037	102	97	Winsler
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	AT 559.914.729	Zilone	16 RF	2	12.394	4,80	3,56	1.037	136	128	Mahango
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 207.260.138	Gwendolin	3 RF	2	13.248	4,11	3,70	1.035	118	107	GS Wolfsburg
Radl Ewald, St. Stefan/Lav.	AT 672.994.538	Resi		2	12.396	4,67	3,68	1.035	107	109	Warrior
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 389.934.129	Glocke	6 RF	3	14.195	3,61	3,68	1.034	104	105	Wille
Daniel Johannes, Griffen	AT 527.610.229	Lampe	6 RF	3	13.151	4,30	3,55	1.032	115	123	Hutera
Kofler Herwig, Reisach	AT 837.104.629	Reisach	5 RF	3	12.267	4,61	3,80	1.032	121	128	Evergreen
Steiner Manuel, Kremsbrücke	AT 243.508.118	Selda		5	12.509	4,41	3,80	1.027	109	112	Wille

MONTBELIARDE

Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 135.150.522	Lilli	40 FL, 13 HF	5	15.055	4,28	3,36	1.150	101	104	Brink
Skuk Franz, Bleiburg	AT 709.837.228	Ida	5 RF	4	14.257	3,97	3,56	1.073	118	124	Epona
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	AT 016.904.438	Alessa	42 FL, 11 RF	2	11.683	5,21	3,96	1.071	120	114	Raldi
Auernig Matthias Ing., Feldkirchen	AT 355.500.438	Uganda		2	13.457	3,98	3,48	1.004	117	123	Hallez
Zarfl Barbara, Reichenfels	AT 944.418.522	Mara	13 FL, 38 RF	2	11.962	4,10	3,80	945	101	107	Triomphe
Skuk Franz, Bleiburg	AT 006.575.538	Perle		3	13.074	3,40	3,54	908	111	114	Guisseny
Baumgartner Markus, St. Marg./Lav.	AT 128.675.429	Leila	7 RF	3	12.300	3,78	3,54	900	106	110	Guisseny
Skuk Franz, Bleiburg	AT 128.645.729	Hexi	9 FL, 7 RF	4	11.396	4,12	3,74	895	115	121	Fraser
Skuk Franz, Bleiburg	AT 844.081.328	Las Vegas		2	11.611	4,10	3,54	887	112	122	Dolley
Skuk Franz, Bleiburg	AT 006.596.138	Simpec	5 FL	2	12.236	3,55	3,52	865	110	118	Impec
Skuk Franz, Bleiburg	AT 006.592.638	Idea		3	11.676	3,77	3,63	864	112	115	Goldoni

HOLSTEIN FRIESIAN

Freidl Johanna/Stefan, St. Michael/Lav.	AT 037.304.129	Ingrid		3	14.907	5,18	3,54	1.300	84	102	Electron
Rampitsch Gerfried, Prebl	AT 837.586.129	Oleni		3	14.031	5,35	3,75	1.277	99	104	Goldfarm
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 019.773.128	Selina		4	16.929	4,05	3,19	1.225	94	96	Defoe Red
Freidl Johanna/Stefan, St. Michael/Lav.	AT 714.238.628	Lilly		4	14.641	4,82	3,50	1.218	79	87	Jett Air
Sinnigen Stefan, Schiefling	AT 717.387.428	Eni		3	13.756	5,16	3,53	1.196	101	113	Wyman
Spendel Dominik, St. Paul/Lav.	AT 321.326.929	Dani		3	13.802	4,97	3,69	1.195	114	121	Lumb
Pirker Wolfgang, Feldkirchen	AT 553.724.328	Story		4	16.534	3,94	3,17	1.175	101	108	End Story
Kraschl Rupert, Landskron	AT 137.883.722	Carina		5	15.195	4,58	3,13	1.172	98	107	Frosty
Rampitsch Gerfried, Prebl	AT 527.032.229	Sidney		4	14.472	4,64	3,37	1.160	96	98	Sargeant
Possegger Erwin, Fresach	AT 722.368.128	Miene		3	13.547	4,96	3,58	1.157	88	95	Armstrong
Brunner Erhard, St. Veit/Glan	AT 249.590.829	Mirabell		3	16.545	3,56	3,41	1.154	99	112	Sudan
Rinner Gerlinde, Treibach-Althofen	AT 523.824.229	Rosine	6 CH	2	14.470	4,45	3,47	1.147	95	106	Yorick
Spendel Dominik, St. Paul/Lav.	AT 929.327.422	Sala	21 FL	4	14.116	4,65	3,47	1.146			Mascalese
Mitterdorfer Jürgen Ing., Straßburg	AT 927.850.229	Schwan	44 FL	3	17.027	3,62	3,09	1.144			Epikur
Brunner Erhard, St. Veit/Glan	AT 129.347.829	Beate		3	17.440	3,54	3,01	1.143	110	113	Snow-Et
Gasser Waltraud, Feistritz/Drau	AT 692.323.438	Florentin		2	15.933	3,93	3,24	1.143	113	116	Mccutchen
Freidl Johanna/Stefan, St. Michael/Lav.	AT 209.193.438	Suleika		3	14.695	4,32	3,43	1.139		95	Met
Gasser Waltraud, Feistritz/Drau	AT 501.318.422	Redlove		5	13.996	4,97	3,16	1.138	98	90	Laron Red
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 834.281.529	Asra	46 FL, 4 MO	3	13.721	4,60	3,69	1.137			Bama Red
Freidl Johanna/Stefan, St. Michael/Lav.	AT 133.634.429	Mascha		3	14.401	4,47	3,39	1.133	98	90	Baxtino
Wellik Josef Raphael, Moosburg	AT 668.137.838	County		2	14.291	4,33	3,56	1.128	119	118	County
Tschinder Stefan, Feldkirchen	AT 835.425.129	Gwendolin		3	13.426	4,86	3,54	1.128	93	96	Goldendreams
Zarfl Barbara, Reichenfels	AT 570.400.729	Suma	26 FL, 19 MO	2	13.533	4,84	3,47	1.123	108	122	Pat Red
Tschinder Stefan, Feldkirchen	AT 926.054.722	Kelly		5	13.047	4,89	3,70	1.121	92	97	Wyman

Besitzer	LNR	Name	FG%	Lakt.	Milch kg	Fett %	Eiw %	F+E kg	GZW	MW	Vater
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 709.152.328	Ilvi		4	14.510	4,02	3,69	1.119	83	92	Lacoste Red
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 672.716.738	Racel		2	15.744	3,88	3,22	1.118	99	109	Mc Coy
Rampitsch Gerfried, Prebl	AT 302.526.919	Meranda		7	16.317	3,56	3,25	1.112	87	90	Alexander
Kraschl Rupert, Landskron	AT 528.554.629	Domina		2	13.334	4,74	3,60	1.111	101	111	Eden
Mucher Maria, Völkermarkt	AT 967.520.528	Lilo Esta		3	12.694	5,15	3,59	1.110			Ranger
Pirker Wolfgang, Feldkirchen	AT 355.624.438	Gloria	6 FL	2	15.444	3,82	3,36	1.108	127	122	Pat Red
Freidl Johanna/Stefan, St. Michael/Lav.	AT 769.825.529	Brooke		3	12.667	4,83	3,92	1.108	93	92	Lower Red
Baumgartner Markus, St. Marg./Lav.	AT 300.828.119	Samy		6	13.960	4,79	3,13	1.105	85	86	Jango
Rampitsch Gerfried, Prebl	AT 715.545.128	Oleandra		4	13.456	4,46	3,73	1.102		86	Fair
Freidl Johanna/Stefan, St. Michael/Lav.	AT 037.311.929	Inga		3	14.931	4,11	3,23	1.097	79	94	Toystory
Sinnigen Stefan, Schiefing	AT 499.122.322	Maddison		5	14.871	4,23	3,13	1.095	107	108	Snowmaster
Kofler Simone Maria, St. Egyden	AT 926.249.322	Knolle		4	12.773	5,05	3,52	1.094	87	83	Apple Red
Pirker Wolfgang, Feldkirchen	AT 139.546.322	Red Scarlett		5	13.882	4,04	3,82	1.092	95	92	Amor Red
Freidl Johanna/Stefan, St. Michael/Lav.	AT 209.198.938	Sandrin		2	13.295	4,66	3,55	1.092		96	Met
Tschinder Stefan, Feldkirchen	AT 358.514.738	Leni		2	14.845	3,83	3,51	1.089	109	117	Calibrate
Spendel Dominik, St. Paul/Lav.	AT 033.188.229	Karla		3	15.112	3,83	3,32	1.081	100	105	Mincio
Grojer Friedrich Dl. (FH), Wieting	AT 252.761.129	Hedwig		4	14.942	3,77	3,47	1.081	100	99	Wyman
Wolfgang Pirker GmbH, Liebenfels	AT 345.538.628	Lady		3	12.985	4,44	3,88	1.081		118	Kh Lacoste
Grojer Friedrich Dl. (FH), Wieting	AT 275.009.628	Havanur		5	16.110	3,33	3,37	1.079	100	105	Armstrong
Freidl Johanna/Stefan, St. Michael/Lav.	AT 214.340.928	Sabine	38 FL	4	12.821	4,99	3,41	1.077	98	108	Bolero
Spendel Dominik, St. Paul/Lav.	AT 716.639.628	Petsy		4	16.183	3,44	3,20	1.075	95	101	Lauthority
Wolfgang Pirker GmbH, Liebenfels	AT 345.627.428	Silke		3	15.677	3,50	3,36	1.075		103	Wh Secteur
Brunner Erhard, St. Veit/Glan	AT 073.794.868	Miriam		2	14.630	3,90	3,44	1.075	94	94	Hafnar
Jank Johann, Moosburg	AT 707.959.528	Brittany		3	13.968	4,12	3,57	1.074	118	104	Bookem
Sinnigen Stefan, Schiefing	AT 710.304.122	Olivia		5	12.784	4,72	3,66	1.071	97	92	Amor Red
Pirker Wolfgang, Feldkirchen	AT 252.730.329	Eclipse		3	14.165	4,18	3,38	1.070	117	118	Facebook
Spendel Dominik, St. Paul/Lav.	AT 215.619.828	Admira		5	14.724	4,01	3,25	1.069	92	95	Admiral
Spendel Dominik, St. Paul/Lav.	AT 529.709.529	Helen		3	13.371	4,40	3,59	1.068	105	110	Prince Red
Possegger Erwin, Fresach	AT 931.061.622	Elena		5	12.370	4,72	3,91	1.068	88	90	Kian Red
Jank Johann, Moosburg	AT 346.960.338	Belinda		2	12.324	4,74	3,93	1.068	109	111	Balkos
Grojer Friedrich Dl. (FH), Wieting	AT 351.066.938	Nelly		2	15.536	3,81	3,05	1.066	110	114	Epic
Grojer Friedrich Dl. (FH), Wieting	AT 351.104.538	Raffi		3	15.190	3,44	3,58	1.065	120	109	County
Gasser Waltraud, Feistritz/Drau	AT 785.174.322	Missy		4	15.552	3,69	3,15	1.064	90	101	Yorick
Spendel Dominik, St. Paul/Lav.	AT 273.378.928	Pisa		3	13.012	4,62	3,55	1.063	105	118	Wyman
Gasser Waltraud, Feistritz/Drau	AT 837.390.429	Belanda		3	13.785	4,29	3,41	1.061	96	97	Goldendreams
Freidl Johanna/Stefan, St. Michael/Lav.	AT 713.823.328	Sophia	31 FL, 6 MO	4	12.086	4,83	3,95	1.061			Lower Red
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 773.679.318	Sindy	46 FL, 4 MO	7	12.546	4,56	3,88	1.058	95	100	Pleasure RH
Mitterdorfer Jürgen Ing., Straßburg	AT 920.044.222	Zara		5	13.929	4,18	3,40	1.056	109	114	Manifold
Mitterdorfer Jürgen Ing., Straßburg	AT 350.054.338	Berta	6 FL	2	13.533	4,13	3,67	1.056	115	120	Socrates

BROWN SWISS

Gallob Florian, Fürnitz	AT 135.658.729	Bibi		2	13.350	4,33	4,14	1.131	119	121	Zephir
Possegger Erwin, Fresach	AT 994.131.919	Jety		5	15.195	3,76	3,48	1.101	108	104	Prohuvo
Gallob Florian, Fürnitz	AT 449.146.538	Pennywise		2	14.643	3,76	3,58	1.075	116	113	Dane
Gallob Florian, Fürnitz	AT 929.257.922	Sandy	6 HF	4	14.859	3,39	3,70	1.054	119	115	AG Voice
Kleinsasser Michael, Baldramsdorf	AT 932.297.422	Gerti		4	12.633	4,32	3,93	1.043	123	121	Payssli
Mörrtl Michael, St. Jakob/Les.	AT 934.211.229	Sylvi		3	11.686	4,94	3,95	1.039	104	104	Brookings
Mörrtl Michael, St. Jakob/Les.	AT 531.815.729	Glocke		3	13.521	4,20	3,43	1.033	114	116	Payssli
Dragaschnig Franz, Köstenberg	AT 213.132.528	Bibiana		3	11.255	5,15	3,96	1.024	103	107	Taus
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 476.724.928	Hiva		4	12.917	4,00	3,85	1.014	96	94	AG Voice
Guggenberger Hannes, Fresach	AT 480.860.328	Tini		4	12.632	4,15	3,79	1.003	111	110	AG Vanpari
Gallob Florian, Fürnitz	AT 140.852.522	Rita		6	12.377	4,18	3,81	989	100	102	Galileo
Mörrtl Michael, St. Jakob/Les.	AT 143.183.222	Windy		5	12.309	4,67	3,36	989	98	98	Alibaba
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 970.875.128	Lametta		4	11.475	4,59	4,00	986	101	101	GS Powerman
Dragaschnig Franz, Köstenberg	AT 996.000.418	Belina		5	11.860	4,57	3,68	978	94	104	Agio Dna
Pressinger Johann Ing., Villach	AT 129.083.929	Brigida		4	10.151	5,25	4,36	975	106	105	AG Eudego
Spanring Herwig Ing., Villach	AT 825.121.128	Hilde		2	13.081	3,96	3,45	970	109	106	Humer
Mörrtl Michael, St. Jakob/Les.	AT 253.869.329	Gabriela		3	11.134	5,32	3,36	966	107	97	Hacker
Dragaschnig Franz, Köstenberg	AT 474.326.328	Bassorina		3	12.661	4,00	3,62	964	103	104	AG Hobbit

Besitzer	LNR	Name	FG%	Lakt.	Milch kg	Fett %	Eiw %	F+E kg	GZW	MW	Vater
Petschar Stefan, Gummern	AT 136.644.329	Herti		4	12.155	4,18	3,69	956	118	116	Nelgor
Tatschl Franz, St. Gertraud/Lav.	AT 526.089.829	Lady		2	11.608	4,41	3,82	955	114	111	AG Heaven
Koplenig Johann, Hermagor	AT 531.322.129	Benita		3	9.585	5,61	4,35	955	120	115	AG Hebron
Lex Christian, Görtschach	AT 037.798.929	Bibi		2	11.302	4,40	4,04	953	120	112	AG Vanpari
Petschar Stefan, Gummern	AT 722.691.328	Goldine		3	11.849	4,16	3,87	952	109	110	Hegall
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 834.283.729	Leila		3	11.384	4,44	3,86	945	115	103	Hacker
Petschar Stefan, Gummern	AT 777.921.518	Elisa		6	12.053	4,57	3,26	944	94	100	Wonderment
Dragaschnig Franz, Köstenberg	AT 273.418.728	Zallarina		4	9.747	5,26	4,40	942	104	104	Taus
Mörrtl Michael, St. Jakob/Les.	AT 160.938.122	Essy		6	11.033	4,65	3,86	939	113	109	Jockl

PINZGAUER

Land Kärnten Litzlhof, Lendorf	AT 792.269.517	Alis	31 RF	6	12.574	3,93	3,30	909	132	135	Ramos
Land Kärnten Litzlhof, Lendorf	AT 932.394.222	Rone	41 RF	4	9.566	4,09	3,36	713	140	148	Loris
Brunner Christoph, Radenthein	AT 391.534.929	Asta	26 RF	3	9.683	3,76	3,41	694	119	118	Glido
Offner Rolf, St. Michael/Lav.	AT 548.056.529	Lenissa	50 HF	3	8.639	4,19	3,75	686	150	165	Lower Red
Mörrtl Johannes, Nötsch	AT 000.189.119	Lilli		5	7.680	5,27	3,55	677	90	91	Moris
Wieser Gabriela, Feldkirchen	AT 932.608.729	Lexa	50 HF	2	7.931	4,58	3,76	661	120	128	Haller-Wirl
Brunner Christoph, Radenthein	AT 276.664.328	Sunshine	31 RF	4	8.595	3,74	3,60	631	111	120	Lago
Kuchling Martina, Köstenberg	AT 935.611.829	Asia	50 HF	3	7.433	4,70	3,53	612		123	Heztry RC
Brunner Christoph, Radenthein	AT 208.733.538	Silvi	30 RF	2	7.963	3,89	3,71	605	118	115	Litz
Thurner Gustav, Gmünd	AT 280.284.128	Rumba		5	7.043	5,17	3,41	604	99	107	Feldherr
Brunner Christoph, Radenthein	AT 276.659.628	Sissi		5	9.354	3,35	3,09	603	115	108	Rapid
Brunner Christoph, Radenthein	AT 553.314.628	Stefana	5 RF	3	8.155	3,79	3,54	598	107	110	Litz
Land Kärnten Litzlhof, Lendorf	AT 310.205.719	Alfa	6 RF	7	8.585	3,61	3,30	593	116	106	Ramos
Land Kärnten Litzlhof, Lendorf	AT 173.838.117	Rebeca	15 RF	9	7.549	4,47	3,36	591	108	112	Lurex
Schönhart Matthias, Millstatt	AT 126.064.618	Pinzy		7	8.422	3,65	3,36	590	99	100	Sax
Weber Reinhold, Bad St. Leonhard/Lav.	AT 552.417.828	Liebling	25 FL, 18 RF	3	8.396	3,63	3,34	585	102	107	Malden
Egger Franz, Lind/Drau	AT 136.840.129	Arielle	33 RF	3	6.798	5,14	3,35	577	112	132	Libero
Brunner Christoph, Radenthein	AT 208.730.238	Alaska	13 RF	2	7.853	3,93	3,38	574	118	116	Litz
Obmann Edwin, Kappel/Kr.	AT 711.260.728	Gritta	50 HF	3	8.483	3,66	3,09	573	110	110	Loser
Brunner Christoph, Radenthein	AT 553.311.328	Silbermond		3	7.868	3,53	3,74	572	107	103	Litz
Brunner Christoph, Radenthein	AT 553.318.128	Suelfta		3	7.702	3,51	3,77	561	105	106	Karner
Pichler Willibald Ing., Guttaring	AT 988.840.619	Pinzi	47 FL	6	7.643	3,98	3,27	554	102	106	Kalif
Wassermann Georg, Dellach/Gail	AT 460.017.719	Wachtel		6	7.313	4,22	3,25	547	96	97	Timon
Thurner Gustav, Gmünd	AT 936.258.329	Jasmin	50 JE	3	6.149	4,84	4,01	545	121	129	Tiger
Köffler Hubert, Villach	AT 092.408.818	Mond	50 RF	7	8.162	3,56	3,09	543	125	133	Sch Tornado
Egger Franz, Lind/Drau	AT 774.678.729	Priska	30 RF	3	6.914	4,61	3,09	532	124	125	Grat
Köffler Hubert, Villach	AT 095.735.428	Wesbe	4 RF	4	7.732	3,59	3,13	519	114	113	Ramorat
Thurner Gustav, Gmünd	AT 534.962.329	Remina		3	6.781	4,35	3,28	518	106	104	Stachus
Martin Benjamin, Kirchbach	AT 172.779.717	Tango	4 RF	9	6.541	4,25	3,63	516	95	93	Litzlhof
Brunner Christoph, Radenthein	AT 992.102.919	Adele	13 RF	5	7.741	3,17	3,43	511	108	112	Faust
Thurner Gustav, Gmünd	AT 280.242.928	Sassi		5	6.976	3,83	3,48	511	95	101	Feldherr

JERSEY

Possegger Erwin, Fresach	AT 722.338.428	Tavita 2	25 RF	4	13.305	5,01	3,72	1.163		108	Vj Pick
Rampitsch Gerfried, Prebl	AT 931.070.722	Natascha		5	9.948	6,64	4,15	1.073		91	Jas Hot
Possegger Erwin, Fresach	AT 931.066.222	Niki		5	10.669	5,81	4,11	1.058		110	Epic
Sinnigen Stefan, Schiefing	AT 528.719.529	Hannna		3	10.904	4,93	3,78	950		116	Golda
Possegger Erwin, Fresach	AT 098.066.128	Tschudi		5	9.045	5,98	4,49	946		96	Kyros
Possegger Erwin, Fresach	AT 767.855.729	Saskia		3	8.976	6,09	4,34	936		101	Miles
Tschinder Stefan, Feldkirchen	AT 139.387.122	Jersey Girl		5	8.449	6,49	4,58	935		97	Dj Lix

GRAUVIEH

Besser Johannes, Diex	AT 573.951.229	Glocke		3	5.991	3,53	3,03	393	115	124	Nugan
Mayer Stefan, Bad St. Leonhard/Lav.	AT 036.080.829	Elfi		4	5.256	3,68	3,65	386	108	124	Gemus

ORIGINAL BRAUNVIEH

Kohlweiss Klaus, Feld am See	AT 063.720.618	Helga*Ob		8	5.371	3,90	3,39	392	83	71	Siegfried*Ob
Kohlweiss Klaus, Feld am See	AT 458.324.619	Herta		5	5.423	3,58	3,51	385	77	66	Singau *Ob

Die besten Erstlingskühe des Landes nach Rassen 2021

Besitzer	LNR	Name	FG %	Milch kg	Fett %	Eiw %	F u. E kg	GZW	MW	Vater
FLECKVIEH										
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 076.656.768	Biene	8 RF	14.075	4,52	3,78	1.167	113	114	Mozarella
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 466.398.368	Zofe	12 MO, 4 RF	12.860	4,70	3,62	1.070	110	120	GS Herzblut
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 076.660.368	Rebeka	16 RF	14.051	3,79	3,38	1.007	112	118	GS Wrigley
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	AT 105.852.768	Bella	6 MO, 3 RF	10.491	5,84	3,60	990	126	115	Imperativ
Zarfl Barbara, Reichenfels	AT 076.464.568	Tina	9 RF	11.736	4,48	3,53	940	114	111	Rockimpark
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 078.906.468	Brada	11 RF	12.308	4,03	3,58	937	123	121	GS Very Good
Zarfl Barbara, Reichenfels	AT 025.224.938	Lara	13 RF	9.913	5,96	3,33	922	100	106	Hutera
Payer Manfred Armin, St. Andrä/Lav.	AT 497.514.868	Sky		10.524	4,83	3,80	907	123	117	Rommel
Radl Ewald, St. Stefan/Lav.	AT 848.876.638	Romi		11.186	4,38	3,66	899	118	128	Hutill
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 076.647.668	Sara	17 RF	11.451	4,05	3,71	889	99	105	Misjoe
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	AT 105.870.968	Laura	7 RF	10.954	4,61	3,50	888	125	121	Heiko
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	AT 178.670.268	Marika	4 RF	10.750	4,86	3,33	881	113	110	GS Herzblut
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	AT 672.291.438	Mondi	10 RF	11.723	4,26	3,25	880	107	107	GS Wertvoll
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	AT 566.755.138	Forina	6 RF	10.208	4,96	3,65	879	124	123	Hugoboss
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	AT 105.865.368	Zwettl	16 RF	11.181	4,46	3,36	874	121	121	Mahango
Truskaller Georg Franz, Malta	AT 854.284.238	Loni	4 RF	10.941	4,23	3,68	866	111	103	Janda
Raunig Julia, Seeboden	AT 327.742.729	Alma		10.005	5,16	3,49	865	102	103	Humpert
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	AT 178.665.568	Haiti	9 RF	9.464	5,28	3,85	864	118	116	Dell
Maurer Franz Dr., Preitenegg	AT 301.620.268	Ina		9.535	5,04	3,99	861	126	127	Haribo
Radl Ewald, St. Stefan/Lav.	AT 673.004.738	Ansel		11.001	4,20	3,61	859	106	115	Herzog
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 231.936.568	Sabrina	13 RF	11.668	3,72	3,62	857	107	100	Mozarella
Kienzl Edith Elisabeth, St. Gertraud/Lav.	AT 141.058.438	Grella	4 RF	11.075	4,02	3,70	855	114	114	Welcome
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 903.145.468	Moncheri	50 HF	12.207	3,63	3,34	851	113	108	Steaks
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 466.735.168	Vanessa	7 RF	10.327	4,40	3,82	848	116	113	Haribo
Radl Ewald, St. Stefan/Lav.	AT 141.061.838	Milli		10.227	4,42	3,87	848	114	119	Hutill
Stemberger Christopher, Liesing/Les.	AT 307.091.568	Rosa		10.521	4,45	3,59	846	109	118	Herzschlag
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 076.646.568	Michelle	14 RF	12.573	3,31	3,39	843	109	108	GS Inros
Radl Ewald, St. Stefan/Lav.	AT 848.871.138	Astarix		9.884	4,84	3,69	843	105	104	Miraculix
Zechner Denise, Glanegg	AT 080.446.168	Haferflocke	25 RF	11.950	3,74	3,29	840	113	108	Monumental
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	AT 056.202.568	Falke	7 RF	11.041	4,23	3,37	839	106	108	Perfekt
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 077.046.168	Grace		9.796	4,75	3,82	839	109	115	Hutill
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	AT 466.400.568	Glocke		11.047	3,89	3,66	834	121	111	GS Wattking
Zarfl Barbara, Reichenfels	AT 025.230.738	Sarah	4 MO, 12 RF	11.065	4,26	3,27	833	110	111	Mahango
Schlatte Gerlinde, St. Stefan/Lav.	AT 364.281.568	Annastasia	4 RF	11.014	4,02	3,48	826	107	113	GS Herzblut
Kronawetter Andreas, Zlan	AT 471.088.768	Egge		10.812	4,04	3,60	825	111	120	Herzschlag
Doler Josef, Preitenegg	AT 673.231.338	Wanda	27 RF	9.516	4,83	3,82	823	110	115	Morata
Daniel Johannes, Griffen	AT 463.128.868	Gamsi	11 MO	11.152	3,98	3,38	821	106	114	Herzschlag
Prugger Helmut, Trebesing	AT 936.180.929	Leonie		10.614	3,92	3,81	821	119	118	Monumental
Aichholzer Johannes, Rothenthurn	AT 084.017.968	Roxanne	25 RF	10.394	4,18	3,72	821	107	112	Herzog
Klösch Josef, St. Margarethen/Lav.	AT 780.814.538	Fricka		10.923	4,08	3,41	818	121	117	Manigo
Theuermann Gerald, St. Stefan/Lav.	AT 078.893.968	Sumita	10 RF	10.017	4,40	3,77	818	122	121	Mandrin
Radl Ewald, St. Stefan/Lav.	AT 673.003.638	Feda	4 RF	8.704	5,46	3,94	818	111	106	Welcome
Lamprecht Sonja, Neuhaus	AT 415.763.768	Barbara		9.959	5,12	3,08	817	129	132	Huerde
Stückler Martin Peter Dipl.-Ing., Prebl	AT 078.187.468	Zofe-Et		11.259	3,85	3,40	816	129	123	GS Der Beste
Schönhart D./M., St. Marg./Lav.	AT 466.425.568	Milli		10.769	4,22	3,35	816	116	113	GS Enjo
Baumgartner Markus, St. Margarethen/Lav.	AT 848.547.738	Remember	12 RF	9.024	5,41	3,63	816	109	111	GS Vogt
Sepperer Franziska, Rengersdorf	AT 939.839.918	Sindy	4 MO, 5 RF	9.219	5,20	3,64	815	105	108	GS Pandora
MONTBELIARDE										
Zarfl Barbara, Reichenfels	AT 025.226.238	Star	22 FL, 20 RF	11.295	4,58	3,45	908	98	111	Hummer
Skuk Franz, Bleiburg	AT 006.648.338	Geranie		10.913	3,93	3,86	850	122	125	Helux
Skuk Franz, Bleiburg	AT 006.643.738	Lorena		10.707	3,71	3,64	787	111	120	Dolley
Spitzer Franz, Ludmannsdorf	AT 204.879.338	Anika	33 RF	8.466	5,34	3,70	765	118	123	Joyland
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	AT 014.593.438	Sara	24 FL, 26 RF	9.126	4,54	3,66	748	101	112	Triomphe

Besitzer	LNR	Name	FG %	Milch kg	Fett %	Eiw %	F u. E kg	GZW	MW	Vater
Skuk Franz, Bleiburg	AT 178.531.368	Kate	6 FL	10.370	3,57	3,49	732	110	117	Impec
Skuk Franz, Bleiburg	AT 178.524.468	Irregod	4 RF	8.552	4,61	3,89	727	112	118	Homygod
Skuk Franz, Bleiburg	AT 178.522.268	Filippa	13 FL	11.021	3,17	3,35	719	110	117	Impec
Dohr Roman, Preitenegg	AT 467.411.168	Sahara	25 FL	9.916	3,93	3,31	718	99	110	Hummer

HOLSTEIN FRIESIAN

Greiler Walter, Wieting	AT 076.150.568	Ulpe		15.672	3,75	3,34	1.112		111	Penny
Freidl Johanna/Stefan, St. Michael/Lav.	AT 209.200.238	Waleah		13.334	4,29	3,57	1.048	100	104	Jareb
Rampitsch Gerfried, Prebl	AT 159.816.768	Panama		13.871	4,04	3,42	1.035	123	126	Emulate
Possegger Erwin, Fresach	AT 084.891.968	Irene		14.688	3,46	3,53	1.026	107	111	Starmaker RH
Grojer Friedrich DI. (FH), Wieting	AT 466.048.868	Annegret		13.450	3,82	3,69	1.010	119	126	Roxy Bal
Greiler Walter, Wieting	AT 076.148.268	Sabrina		12.902	4,28	3,43	995	98	107	Penny
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	AT 497.518.368	Adelheid	47 FL	12.519	4,29	3,50	976	114	118	Heiko
Jank Johann, Moosburg	AT 071.362.168	Rosi		12.091	4,39	3,67	974	113	120	Roxy Bal
Greiler Walter, Wieting	AT 351.042.138	Lanze		11.487	4,73	3,73	972		102	Admiral
Pirker Wolfgang, Feldkirchen	AT 469.210.268	Esmeralda		11.744	4,67	3,56	966	127	126	Mogul
Freidl Johanna/Stefan, St. Michael/Lav.	AT 672.332.338	Zaira	48 FL	12.359	4,09	3,62	954			Wiffzack
Tschinder Stefan, Feldkirchen	AT 472.086.768	Rosina		12.034	4,25	3,63	949	109	117	Como
Freidl Johanna/Stefan, St. Michael/Lav.	AT 186.874.568	Bea		12.635	4,06	3,41	943	92	92	Winterboy
Freidl Johanna/Stefan, St. Michael/Lav.	AT 300.851.968	Madison		11.568	4,64	3,44	935	104	111	Breaker RC
Freidl Johanna/Stefan, St. Michael/Lav.	AT 578.949.768	Lynn		11.521	4,53	3,41	915	94	83	Ems Red
Freidl Johanna/Stefan, St. Michael/Lav.	AT 729.823.668	Marina		12.330	4,03	3,35	910	103	97	Lindell
Spanring Herwig Ing., Villach	AT 079.728.168	Fee		12.412	3,89	3,43	909		109	Epic
Jank Johann, Moosburg	AT 071.370.168	Cilli		11.597	4,24	3,58	907	120	123	Chassy
Pirker Wolfgang, Feldkirchen	AT 469.218.168	Kolumbia		11.867	4,08	3,55	905	120	122	Facebook
Freidl Johanna/Stefan, St. Michael/Lav.	AT 300.859.868	Lina		11.318	4,54	3,42	900	86	88	Winterboy
Winkler Hans-Jörg, Feistritz/Drau	AT 470.734.768	Wh 42		11.769	4,16	3,43	894			Appleboy Red
Freidl Johanna/Stefan, St. Michael/Lav.	AT 300.858.768	Selina	16 FL	10.421	4,89	3,60	884	86	78	Winterboy
Jank Johann, Moosburg	AT 071.386.968	Liz		11.285	4,29	3,53	882	109	113	Lawman
Kastionig Martin, Lavamünd	AT 078.700.568	Red Sun	13 FL	10.303	4,76	3,79	881	127	123	Pat Red
Greinig Thomas, Feldkirchen	AT 692.354.238	Sabine		11.914	4,16	3,21	878	125	122	Unix
Greiler Walter, Wieting	AT 363.747.668	Zacki		12.124	3,77	3,44	875	99	96	Milito
Greiler Walter, Wieting	AT 671.869.138	Zamira		12.179	3,89	3,25	869	95	102	Penny
Jank Johann, Moosburg	AT 071.398.468	Chassy		11.114	4,24	3,58	869	125	127	Chassy
Jank Johann, Moosburg	AT 071.381.468	Lea		10.867	4,30	3,69	869	112	123	Lawman
Pirker Wolfgang, Feldkirchen	AT 081.832.168	Momo		10.573	4,54	3,66	867	92	101	Avalanche
Brandner Peter, Greifenburg	AT 085.590.768	Maya		11.845	3,94	3,36	865	109	114	Breaker RC
Pirker Wolfgang, Feldkirchen	AT 081.828.568	Estelle		11.565	4,11	3,34	862	111	112	Eden
Neurad Josef, St. Michael/Lav.	AT 902.580.968	Ronja		11.287	4,08	3,56	862	118	109	Beart
Wellik Josef Raphael, Moosburg	AT 668.126.538	Lina 1		10.972	4,29	3,54	860	109	104	County
Lesiak Michael, Maria Rain	AT 926.689.429	Herika		10.703	4,47	3,55	858	92	104	Hercules
Kuchling Martina, Köstenberg	AT 205.747.538	Ramona	12 MO, 5 PI	10.549	4,59	3,53	857			Matisse Red
Greiler Walter, Wieting	AT 671.856.538	Zirbel		12.045	3,80	3,27	851	99	110	Frosty
Keuschnig Claudia, Paternion	AT 181.971.268	Flori		9.978	4,62	3,91	851	116	109	Thunder
Tschinder Stefan, Feldkirchen	AT 366.033.868	Diana		9.540	5,41	3,50	851	111	106	Mogul
Steiner Hannes, Feistritz/Drau	AT 852.610.238	Melanie		10.569	4,27	3,73	845	103	106	Durango RC
Spendel Dominik Andreas, St. Paul/Lav.	AT 079.185.468	Peggy		12.669	3,34	3,33	844	106	104	Doorman
Penker Josef, Kolbnitz	AT 920.186.338	Heppi		10.648	4,34	3,59	844	105	100	Milito

BROWN SWISS

Dragaschnig Franz, Köstenberg	AT 348.913.938	Bertraut		11.855	4,18	3,84	950			Ag Hotspot
Lex Christian, Görttschach	AT 083.048.568	Vicki		9.398	5,05	4,33	881	122	116	Ag Vanpari
Gaugg Daniel, Eitweg	AT 466.748.668	Laetizia		10.765	4,40	3,63	864	113	107	GS Sinatra
Dragaschnig Franz, Köstenberg	AT 669.790.338	Brittany		8.275	5,75	4,65	860	90	98	Jimmy
Koplenig Johann, Hermagor	AT 578.688.538	Gretchen		9.779	4,80	3,91	852	112	112	Dane
Petschar Stefan, Gummern	AT 934.804.929	Werena		10.349	4,34	3,77	840	114	108	Auranto
Koplenig Johann, Hermagor	AT 578.691.938	Konstanze		11.199	3,83	3,44	815	113	111	GS Huxoy

Besitzer	LNR	Name	FG %	Milch kg	Fett %	Eiw %	F u. E kg	GZW	MW	Vater
Petschar Stefan, Gummern	AT 934.802.729	Penny		9.553	4,76	3,74	812	120	108	Auranto
Spanring Herwig Ing., Villach	AT 528.462.529	Lady	9 FL, 16 RF	9.860	4,38	3,68	795	111	103	Hacker
Dragaschnig Franz, Köstenberg	AT 348.909.438	Blancha		8.474	5,00	4,33	790	109	105	Feuerstein
Dragaschnig Franz, Köstenberg	AT 669.792.538	Burga		9.324	4,38	4,04	786	87	90	Jimmy
Lex Christian, Görtschach	AT 083.046.368	Rike	13 HF	9.595	4,21	3,91	779	108	112	Hegall
Dragaschnig Franz, Köstenberg	AT 669.791.438	Blume		8.593	4,77	4,28	777	82	92	Jimmy
Petschar Stefan, Gummern	AT 471.202.568	Malibu		9.212	4,27	4,09	771	119	113	Dane
Urschitz/Urschitz Barb./Joh., Finkenstein	AT 783.014.338	Sofia		10.220	4,20	3,33	770	116	115	Ag Veteran
Guggenberger Hannes Mathias, Fresach	AT 367.350.568	Agi		9.038	4,61	3,85	765	115	105	Vassli
Petschar Stefan, Gummern	AT 471.193.568	Sahara		9.810	4,19	3,52	756	113	109	Assay
Mörtl Michael, St. Jakob/Les.	AT 367.080.868	Grace		9.119	4,55	3,72	754	105	107	Ag Salom
Kalcher Michael, St. Andrä/Lav.	AT 364.353.268	Erika		9.569	4,16	3,69	752	120	117	Ag Vanpari
Luser Marika, Kötschach-Mauthen	AT 083.857.568	Serafina	25 HF	8.665	5,05	3,62	751	125	118	Ag Vanpari
Steinacher Dominik, Lieserhofen	AT 086.237.168	Waleri		9.367	4,25	3,74	749	113	112	Biver
Luser Marika, Kötschach-Mauthen	AT 730.963.768	Somalia		9.824	4,27	3,35	748	118	115	Auranto
Koplenig Johann, Hermagor	AT 578.692.138	Bina		9.406	4,06	3,88	747	117	113	Dane
Tatschl Franz, St. Gertraud/Lav.	AT 466.497.368	Gerti		9.305	4,68	3,29	742	125	118	Vassli
Dragaschnig Franz, Köstenberg	AT 669.802.638	Blessi		9.289	4,02	3,93	739	93	97	Jimmy

PINZGAUER

Kogler Konrad, Techelsberg	AT 784.644.838	Alfreda	41 RF	5.994	4,40	3,92	499	137	142	Doc
Brunner Christoph, Radenthein	AT 446.613.438	Schecki		6.952	3,35	3,55	480	109	109	Litz
Wassermann Georg, Dellach/Gail	AT 083.771.268	Seli		6.377	4,10	3,34	474	109	106	Lein
Egger Franz, Lind/Drau	AT 852.968.538	Golda	32 RF	5.806	4,75	3,21	462	121	130	Lind
Martin Benjamin, Kirchbach	AT 304.494.668	Tina		5.425	4,78	3,60	454	102	102	Star
Köffler Hubert, Villach	AT 835.412.529	Mira	50 BS	6.099	3,93	3,38	446	128	137	Lektor
Wassermann Georg, Dellach/Gail	AT 448.043.838	Wetti		6.279	3,75	3,32	444	100	95	Lein
Thurner Gustav, Gmünd	AT 360.579.938	Rekord		6.038	3,67	3,36	425	111	117	Tiger
Thurner Gustav, Gmünd	AT 086.969.768	Neila		5.871	3,50	3,30	399	106	105	Stachus
Egger Franz, Lind/Drau	AT 852.963.938	Sepia	29 RF	4.993	4,56	3,43	399	117	121	Lind
Thurner Gustav, Gmünd	AT 368.395.268	Nene		5.255	3,85	3,61	392	115	115	Tiger
Thurner Gustav, Gmünd	AT 086.982.468	Rika		5.157	4,06	3,53	392	99	104	Stachus
Köffler Hubert, Villach	AT 917.017.238	Romi	12 RF	5.566	3,63	3,37	390	114	111	Lektor
Thurner Gustav, Gmünd	AT 086.970.968	Anna		5.129	3,97	3,63	390	96	99	Stachus
Barzauner Fredy, Fresach	AT 076.114.438	Frika	21 RF	4.738	4,72	3,43	386	110	108	Flint
Oberauner Heimo, Kirchbach	AT 357.353.138	Kleopatra		5.571	3,71	3,18	384	112	107	Romeo
Köffler Hubert, Villach	AT 079.757.668	Weibsn		5.474	3,63	3,36	383	106	109	Karner
Wieser Gabriela, Feldkirchen	AT 973.241.129	Bleame		5.321	3,82	3,32	380	97	90	Rado
Thurner Gustav, Gmünd	AT 785.482.538	Erna	5 RF	5.136	3,90	3,48	379	110	104	Stachus
Egger Franz, Lind/Drau	AT 517.784.338	Sinai	22 RF	5.127	4,03	3,36	379	112	110	Lind
Egger Franz, Lind/Drau	AT 305.222.868	Fichtel	25 RF	4.578	4,90	3,32	376	115	112	Lind

JERSEY

Possegger Erwin, Fresach	AT 084.893.268	Heike		8.414	5,23	4,07	782		118	Prop Joe
Sepperer Franziska, Rangersdorf	AT 826.321.738	Scarlett		7.363	6,32	4,26	779			Tarheel
Winkler Hans-Jörg, Feistritz/Drau	AT 910.132.368	Wh 4	50 HF	9.607	4,39	3,40	748			Tanner
Köfer Markus, Velden	AT 299.204.368	Soraja		8.737	4,56	3,80	730		111	Tanner
Wolfgang Pirker GmbH, Liebenfels	AT 142.954.322	Safra		8.207	4,42	3,88	681		104	Tarheel

GRAUVIEH

Kerschbaumer Ulla/Michael, Radenthein	AT 106.781.468	Teresa		4.470	3,84	3,45	326	110	116	Didaco
Stanitznig Josef, Pusarnitz	AT 236.282.568	Wilma		3.734	3,58	3,17	252	93	85	Antavis

ORIGINAL BRAUNVIEH

Kohlweiss Klaus, Feld am See	AT 884.404.619	Desiree	28 BS	3.680	3,74	3,39	263			Gilbert*Ob
Höffernig Stefan, Eberstein	AT 009.312.338	Berta		2.823	4,28	3,40	217	48	47	Niram*Ob

Die besten Dauerleistungskühe des Landes 2021

Besitzer, Anschrift	Name	Nummer	FG %	Alter	Lakt.	Milch kg	Fett kg	Eiw kg	Vater
FLECKVIEH									
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	Lorelei	AT 959.096.972	45 RF	18,0	16	193.825	7.976	6.396	Hortler
Fritzer Christof, Ferndorf	Prescilla	AT 812.940.907		16,1	12	142.228	5.858	4.991	Waterberg
Zarfl Barbara, Reichenfels	Schubi	AT 176.956.916		13,6	10	137.301	5.821	4.676	Malint
Gaugg Daniel, Eitweg	Venus	AT 762.883.516	25 RF	13,0	11	130.258	5.454	4.345	Ilion
Schlatte Renate/Heinz, St. Andrä/Lav.	Scholle	AT 573.459.117	50 RF	12,0	10	124.267	4.356	3.862	Famos Red
Fritzer Christof, Ferndorf	Fina	AT 314.036.614		15,0	11	124.151	5.710	4.249	Zahner
Podesser Christa, Trebesing	Mara 25	AT 185.258.316		14,1	11	123.038	4.727	4.143	Wespe
Zarfl Barbara, Reichenfels	Moni	AT 725.813.914	3 RF	13,1	10	122.665	5.805	4.462	Vanstein
Rinner Gerlinde, Treibach-Althofen	Romi	AT 084.423.614		15,2	11	121.668	4.918	3.970	Ruap
Zarfl Barbara, Reichenfels	Johanna	DE 09 45471496	3 RF	10,9	7	121.355	7.274	4.456	Mandy
Baumgartner Markus, St. Marg./Lav.	Hermi	AT 942.064.609		15,5	12	120.485	4.767	3.855	Remal
Zarfl Barbara, Reichenfels	Herzerl	AT 405.064.919		10,1	8	119.511	4.554	3.955	GS Diadora
Lassenberger Mathias, Straßburg	Fiola	AT 819.375.172		17,6	15	119.271	4.931	4.129	GS Ponax
Raffalt Stefan DI. Mag., St. Gertr./Lav.	Garzelle	AT 320.121.509	9 MO	15,0	11	118.996	5.267	3.929	Rollett
Klimbacher Bernhard, Klagenfurt	Tea	AT 187.479.742	50 RF	20,3	14	118.003	4.436	4.012	Statist Red
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	Inga	AT 691.919.717		12,1	10	116.185	5.377	4.075	Hades
Leitner Andreas, St. Veit/Glan	Fuerstin	AT 299.956.814	6 RF	14,2	12	115.641	4.836	3.897	Waterberg
Schilcher Johannes, Preitenegg	Flieder	AT 853.082.816	11 MO, 32 RF	12,7	9	115.451	4.737	4.092	GS Rau
Doler Josef, Preitenegg	Lore	AT 827.935.709	50 RF	15,0	12	115.231	5.742	4.308	Magisto Red
Weber Johannes, St. Michael/Lav.	Rose	AT 691.743.517	6 RF	12,1	10	114.786	5.179	4.124	Manitoba
Schütz Alfons, St. Andrä/Lav.	Maja	AT 959.819.472		16,0	11	113.622	4.860	4.137	Lorenz
Prugger Helmut, Trebesing	Lussi	AT 254.066.716		13,3	10	112.739	5.626	4.678	Wille
Fam. Kreuzer Bad St. Leonhard/Lav.	Sumsi	AT 176.545.914	42 RF	14,6	13	110.886	4.959	3.822	Pickel Red
Kofler Herwig, Reisach	Nevada	AT 181.103.616		13,0	10	110.475	4.881	3.810	Manfred-Et
Zarfl Barbara, Reichenfels	Gluecka	AT 807.390.407	44 RF	16,3	11	109.472	5.322	3.843	Pickel Red
Truppe Andreas, Latschach	Lore	AT 888.590.614	38 RF	13,5	10	109.320	4.175	3.571	Samut
Stemberger Christopher, Liesing/Les.	Morina	AT 630.016.618	10 RF	10,8	8	107.915	4.205	3.933	Hades
Stückler Reinhard, St. Margarethen/Lav.	Evita	AT 309.037.714	50 HF	14,2	11	107.841	4.149	3.594	Romsel
Steinkellner-Sturm Margit u. Christian, Reichenfels	Betra	AT 086.907.614	50 RF	14,0	11	107.832	4.058	3.583	Bacculum Red
Krainz Patrick, Griffen	Baula	AT 849.281.216		12,7	10	107.427	4.073	3.448	Horex
Buttazoni Karl, Feldkirchen	Lilo	AT 778.841.614	6 RF	13,7	12	106.868	4.065	3.896	Walter
Sattler Johann, Reichenfels	Lupe	AT 515.099.418		11,5	10	106.234	4.007	3.653	Wal
Stotter Gerold, Lind/Drau	Bella	AT 284.270.917	50 RF	12,2	10	105.289	4.640	3.616	Jotan Red
Moser Franz, St. Salvator	Dorli	AT 167.386.209	47 RF	15,7	13	104.958	4.745	3.636	GS Dionis
Gruber Thomas, Gurk	Astola	AT 167.680.817		12,6	10	103.598	4.319	3.575	Vanstein
Steinkellner Hubert, Reichenfels	Bianca	AT 977.543.545		14,0	11	103.503	4.746	3.708	Roibos
Zauchner Jakob, Fresach	Gulpa	AT 401.968.216	32 RF	12,3	6	102.327	4.693	4.008	Roibos
Aichholzer Johannes, Rothenthurn	Felli	AT 181.502.916	28 RF	13,3	10	102.169	4.156	3.643	Reiter
Opriessnig Johann, Diex	Tissi	AT 163.338.409	14 RF	15,5	13	102.091	4.313	3.369	Ruap
Zarfl Barbara, Reichenfels	Liab	AT 015.576.917	26 RF	11,7	9	101.678	4.628	3.299	Muller
Steiner Hannes, Feistritz/Drau	Holland	AT 012.293.747		14,6	11	101.533	4.342	3.486	Martl-De
Sepperer Franziska, Rangersdorf	Gina	AT 091.145.818	50 MO	10,8	8	101.413	4.324	3.515	Triomphe
Schiechl Franz, Prebl	Senta	AT 175.662.216	22 MO, 5 RF	13,6	11	101.072	4.661	3.720	Hocker-Et
Magerle Siegfried Werner, St. Georgen/Lav.	Ute	AT 763.178.316	25 RF	12,8	11	100.841	3.465	3.163	Zackzack
Drussnitzer Theresa, Paternion	Sonne	AT 182.184.716		13,0	8	100.812	4.668	3.716	Roibos
Drumbl Karl-Heinz, Reisach	Zeta	AT 619.039.807	11 RF	15,6	12	100.782	4.274	3.480	Rendit
Nössler Hubert, St. Michael/Lav.	Eureka	AT 168.796.117		12,3	11	100.692	4.235	3.397	Ilion
Buttazoni Karl, Feldkirchen	Sissi	AT 620.141.516		12,8	9	100.690	4.166	3.384	Romtell
Rauchenwald Thomas Ing., Feldkirchen	Sabine	AT 945.239.409		14,8	11	100.447	4.370	3.841	Rost
Harrich Rudolf, Völkermarkt	Ringlotte	AT 956.086.172		16,6	14	100.445	3.748	3.306	Sedan
Truppe Richard/Daniela, Straßburg	Limone	AT 580.583.314	14 RF	14,6	11	100.107	4.272	3.629	Monte
Mösslacher Michael Ing., Reisach	Sindy	AT 494.571.614	42 RF	13,5	9	100.087	4.022	3.635	Pickel Red
Pirker Gerald Ing., St. Georgen/Lav.	Babara	AT 169.280.817	27 RF	12,3	10	100.021	3.943	3.369	Rurex

Besitzer, Anschrift	Name	Nummer	FG %	Alter	Lakt.	Milch kg	Fett kg	Eiw kg	Vater
Isak Erwin, Griffen	Rita	AT 220.977.917	33 RF	12,2	9	99.843	3.957	3.332	Raffael
Schiffer Stefan, Eisenratten	Bella	AT 703.212.716		12,1	10	99.616	4.206	3.568	Hofer
Lingitz Erich, St. Andrä/Lav.	Rikola	AT 886.925.614	50 RF	12,7	9	99.018	3.887	3.105	Caribic Red
Truppe Richard/Daniela, Straßburg	Lianka	AT 279.922.817		12,8	8	98.808	3.749	3.400	Hutmann
Jöbstl Simone/Johannes, St. Gertraud/Lav.	Lorina	AT 091.802.317	3 RF	12,4	10	98.539	4.781	3.625	Hades
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	Zarin	AT 513.058.918	11 RF	9,3	6	98.170	3.715	3.375	GS Mg
Lichtenegger K./M., St. Marg./Lav.	Note	AT 680.170.522		8,1	6	97.408	4.180	3.389	Hutera
Zechner Denise, Glanegg	Ricki	AT 224.611.517	9 RF	12,0	9	97.392	3.893	3.207	Hupsol
Scherzer Reinhard Ing., Paternion	Futura	AT 698.264.117		11,8	9	96.653	3.873	3.206	Ralmesbach
Brunner Christoph, Bad St. Leonhard/Lav.	Schnuppe	AT 417.907.317	50 RF	12,3	10	96.424	4.251	3.419	Carmano Red
Kofler Herwig, Reisach	Alina	AT 651.185.719	29 RF	9,8	7	96.389	3.805	3.275	Romario
Dobrounig Thomas, Neuhaus	Wanda	AT 153.908.317		12,3	9	95.968	3.996	3.573	Manitoba
Ramsbacher Johann Georg, Rennweg	Ilona Et	AT 498.433.807		16,1	11	95.697	3.389	3.410	Waterberg
Steinwender Hermann, Penk	Zirbe	AT 504.401.517	13 HF	12,2	9	95.659	3.496	3.262	Malhaxl
Egger Christian, Stall	Rika	AT 996.498.314		13,2	9	95.370	3.661	2.970	Reiter
Offner Rolf, St. Michael/Lav.	Hosanna	AT 852.994.116	50 RF	12,9	10	95.311	3.675	3.367	Stabilo Red
Thaler-Gruber Claudia, Klein St. Paul	Hermi	AT 866.910.614	8 RF	14,0	11	95.207	3.972	3.232	GS Wossi
Klösch Josef, St. Margarethen/Lav.	Duftresie	AT 305.067.918	13 RF	10,9	7	94.935	3.957	3.466	Inkognito
Radl Ewald, St. Stefan/Lav.	Esche	AT 301.526.719		10,4	8	94.921	3.826	3.273	Routine
Rinner Gerlinde, Treibach-Althofen	Retina	AT 511.023.318	8 RF	11,0	7	94.723	4.369	3.608	Imposium
Pichler Gerhard, Jenig	Riesa	AT 121.818.407		17,3	14	94.654	3.642	3.188	Adrians
Pichler Josef, Lendorf	Ricki	AT 433.105.509		15,6	13	93.820	4.179	3.384	Lord
Monsberger Franz, Bad St. Leonhard/Lav.	Wolga	AT 980.264.817	46 RF	12,0	10	93.655	4.010	3.297	Rino Red
Hirschebauer KG, Obervellach	Paula	AT 402.417.616	50 RF	11,8	9	92.704	3.395	3.013	Lichtblick R
Meissnitzer Johann, Rennweg	Nuri	AT 316.997.514		14,9	11	92.555	3.837	3.169	Rost
Nagele Herbert, Liebenfels	Orchidee	AT 319.220.316	11 MO, 8 RF	13,7	10	92.102	3.280	3.045	Rekord
Lichtenegger Johannes Ing., St. Gertraud/Lav.	Franziska	AT 174.416.116	13 RF	13,2	11	92.055	4.259	3.250	Rurex
Jandl Reinhard Ing., St. Veit/Glan	Zone	AT 850.422.316	17 RF	12,9	10	92.031	3.490	3.136	Winnipeg
Schmölzer Hannes, Rothenthurn	Krista	AT 225.665.317		12,4	11	91.906	3.579	3.381	Hirmer
Pirker Heinz, Bad St. Leonhard/Lav.	Liverpool	AT 514.907.918	14 RF	10,8	9	91.634	3.498	2.964	Hupsol
Kofler Hannes, Ferndorf	Holle	AT 181.726.116		13,8	10	91.530	3.852	3.022	Reiter
Gruber Thomas, Gurk	Renate	AT 690.606.617	50 RF	11,9	9	91.293	3.778	3.075	Wisconsin RH
Oberzaucher Hans, Feistritz/Drau	Schilla	AT 181.789.716	47 MO	13,1	10	91.090	3.825	3.174	Masolino
Gruber Thomas, Gurk	Sabine	AT 851.180.316	5 RF	13,0	10	91.064	3.760	3.121	Vanstein
Maurer Franz Dr., Preitenegg	Bianca	AT 499.891.817		11,8	10	91.046	4.066	3.601	Ilion
Brandner Peter, Greifenburg	Sabrina	AT 858.130.716	7 RF	12,4	10	90.654	3.863	3.232	Vasall
Scherzer Reinhard Ing., Paternion	Mara	AT 322.301.818		10,9	9	90.519	3.596	2.927	Malhaxl
Schilcher Johannes, Preitenegg	Miriam	AT 693.053.417	29 RF	11,2	8	90.423	4.014	3.037	Vasall
Thamer Hans, Gnesau	Alfa	AT 590.924.909	17 RF	14,1	10	90.381	3.600	3.044	Han
Steinkellner-Sturm Margit u. Christian, Reichenfels	Moni	AT 864.266.517		11,6	10	89.909	3.869	3.033	Montana
Buttazoni Karl, Feldkirchen	Dona	AT 776.134.918		10,2	8	89.485	3.274	2.835	Hupsol
Hirschebauer KG, Obervellach	Ponja	AT 894.946.318	50 RF	10,1	8	89.209	3.005	2.824	Carmano Red
Mayer Josef Ing., Weißenstein	Aurea	AT 181.634.916		12,9	11	89.179	3.909	2.844	Reiter
Scherzer Reinhard Ing., Paternion	Almena	AT 186.604.416		13,1	9	89.169	4.340	3.273	Malint
Scherer Heinz, Afritz	Emma	AT 318.783.316	50 RF	12,7	10	89.157	4.043	3.309	Jotan Red
Pirker Gerald Ing., St. Georgen/Lav.	Barina	AT 078.841.619	10 RF	9,8	8	89.155	3.606	2.915	GS Rumgo
Kordesch Alexander, Brückl	Eixe	AT 990.481.914	6 RF	13,0	10	89.120	3.453	2.904	Rabatt
Gugl Franz, Preitenegg	Sisi Rf	AT 919.310.617	44 RF	11,4	10	89.033	3.781	2.950	Vanstein
Arzberger Janine, St. Michael/Lav.	Biene	AT 617.716.516	25 RF	13,4	9	89.002	3.577	3.097	Monte

MONTBELIARDE

Steharnig Valentin, Bleiburg	Berta	AT 278.910.217	25 FL, 25 RF	12,41	9	103.964	3.801	3.269	Pylorugoli
Spitzer Franz, Ludmannsdorf	Selly	AT 495.985.317	12 FL, 5 RF	11,9	8	101.919	4.577	3.460	Redon
Skuk Franz, Bleiburg	Siesta	AT 887.975.418	19 FL, 31 RF	10,14	7	96.078	3.636	3.217	Triomphe
Dohr Roman, Preitenegg	Segen	AT 167.113.218	6 FL, 31 RF	10,74	8	93.847	3.578	3.069	Triomphe
Skuk Franz, Bleiburg	Rory	AT 668.679.219	13 FL, 12 RF	8,72	7	75.478	2.542	2.637	Sir

Besitzer, Anschrift	Name	Nummer	FG %	Alter	Lakt.	Milch kg	Fett kg	Eiw kg	Vater
HOLSTEIN FRIESIAN									
Gasser Waltraud, Feistritz/Drau	Nelly	AT 813.072.107		16,4	9	226.032	8.063	7.130	Mtoto
Mayer Josef Ing., Weißenstein	Bermuda	AT 814.035.707		16,4	12	147.824	5.553	4.559	Mtoto
Assinger Stefan, Egg	Jessi	AT 313.702.114		14,7	11	144.643	6.075	4.673	Sandro
Keuschnig Claudia, Paternion	Odine	AT 173.063.317		12,7	10	142.292	5.218	4.395	Laudan
Sinnigen Stefan, Schiefing	Lisa	AT 059.860.709	50 BS	16,7	13	140.926	6.005	4.851	September RC
Hinteregger Herwig, Feldkirchen	Pauline	AT 722.201.372		17,4	13	140.053	4.927	4.080	Boss Iron Et
Penz Manfred, Preitenegg	Mirnessa	AT 582.633.714	48 FL	14,1	12	137.760	5.124	4.543	Lichtblick R
Schönhart Matthias, Millstatt	Unitasefi	AT 596.955.109		15,8	12	137.406	6.226	5.058	Tuggi
Lauritsch Franz, St. Egyden	Resi	AT 170.294.609		14,5	10	135.606	4.933	4.646	Frederik Red
Mayer Josef Ing., Weißenstein	Carola	AT 890.439.514		14,3	12	128.307	6.125	4.218	Lucky Star
Gasser Waltraud, Feistritz/Drau	Saphira	AT 308.208.719		10,0	8	122.394	4.282	3.954	Gerard
Oberegger Wolfgang, Trebesing	Zitta	AT 180.422.814		14,7	13	120.298	5.188	3.936	Zinfandel
Kogler Konrad, Techelsberg	Pheno Red	AT 306.663.914	45 FL	14,4	10	118.104	4.781	4.042	Agent Red
Frank Adam, Paternion	Milka Ex-90	AT 981.316.317		12,1	9	115.927	4.259	3.983	Gibor
Wutscher Gerald, St. Paul/Lav.	Welle	AT 311.031.414	25 FL	14,7	9	115.279	4.627	3.624	Agent Red
Greiler Walter, Wieting	Rapunzel	AT 173.342.916	3 FL	13,8	9	115.049	5.425	3.972	Maverick RC
Pirker Gerhard, Liebenfels	Alexa	AT 695.297.417		11,8	8	114.994	4.002	3.526	Ford
Keuschnig Claudia, Paternion	Odette	AT 063.066.216		13,5	9	111.685	4.763	3.629	Terminator
Mayer Josef Ing., Weißenstein	Domenika	AT 284.126.417		12,9	9	111.347	4.985	3.727	Manager
Berger Hermann, Lind/Drau	Berit	AT 699.539.214		13,8	9	110.799	3.812	3.297	Britt
Grojer Friedrich Dl. (FH), Wieting	Rocket	AT 691.509.117		11,8	9	109.184	4.453	3.619	Ford
Köfer Markus, Velden	Java	AT 689.186.717		12,0	9	108.188	5.064	3.755	Jebadiah
Pusar Katrin, Straßburg	Fatina	AT 619.649.707	50 RF	16,7	14	107.204	3.940	3.521	Bigger Red
Spendel Dominik, St. Paul/Lav.	Arabella	AT 588.362.609		15,2	12	106.901	4.527	3.526	Star-Leader
Gaugg Daniel, Eitweg	Rosi	AT 872.386.818		10,4	8	106.844	4.542	3.764	Ashlar
Piwonka Hannes, Spittal/Drau	Rita	AT 284.578.217		12,5	8	105.611	4.026	3.472	Gibor
Piwonka Hannes, Spittal/Drau	Rispe	AT 321.016.816		13,4	9	104.955	4.533	3.517	Liberal
Mayer Josef Ing., Weißenstein	Cariba	AT 698.602.917		11,7	9	104.934	4.602	3.386	Baculum Red
Wiltsche Hubert, Bad St. Leonhard/Lav.	Schoenelle	AT 281.828.717		12,5	8	104.843	3.898	3.277	Avanti Red
Baumgartner Markus, St. Margarethen/Lav.	Sabrina	AT 581.722.314		13,8	10	104.745	5.131	3.610	Lee
Strassonig Siegrun, Moosburg	Fewa	AT 848.473.216		12,2	7	104.203	4.034	3.689	Laudan
Kandolf/Köfer Alexander/Willi, Velden	Ara	AT 509.943.418		11,5	9	103.549	4.157	3.344	Ramos
Gasser Waltraud, Feistritz/Drau	Lou Ann	AT 308.212.319		9,9	6	103.313	3.964	3.379	Gabino
Piwonka Hannes, Spittal/Drau	Ilse	AT 184.134.116		13,2	7	103.255	4.012	3.459	Delight
Koch Robert, Moosburg	Lilli	AT 698.615.517		12,2	8	103.206	4.278	3.395	Ruger
Auer Robert, Weißenstein	Lisa	AT 225.900.717	4 FL	11,3	10	103.117	3.537	3.366	Carmano Red
Winkler Hans-Jörg, Feistritz/Drau	Wh 25	AT 181.751.216		13,8	11	102.323	4.299	3.499	Marsh
Kastionig Martin, Lavamünd	Zilli	AT 515.307.518		11,0	8	102.075	4.651	3.474	Crew
Stotter Gerold, Lind/Drau	Blevi Ex-90	AT 284.277.717	13 FL	11,7	8	101.642	4.290	3.377	Carmano Red
Posautz Josef, Weißenstein	Perli	AT 432.384.209		14,3	10	101.577	3.624	3.320	Boss Iron Et
Herzog Michael, Kirchbach	Germana	AT 061.625.509	25 FL	15,7	14	101.565	5.093	3.721	Origin Red
Baumgartner Markus, St. Margarethen/Lav.	Samy	AT 300.828.119		10,0	7	101.059	4.526	3.330	Jango
Pirker Wolfgang, Feldkirchen	Mony	AT 695.807.117		11,2	8	100.614	4.777	3.414	Astronaut
Warmuth Christofer Georg, St. Veit/Glan	Null	AT 850.209.416		12,9	10	100.587	4.094	3.340	Sandro
Ebner-Keuschnig OG, Penk	Kaiserle	AT 316.023.514	13 FL	14,7	10	100.585	3.942	3.117	Cello
Pirker Wolfgang, Feldkirchen	Amara	AT 589.096.819		9,9	7	100.393	4.575	3.526	Sandman
Greinig Thomas, Feldkirchen	Bella	AT 171.715.717		11,6	9	100.376	4.583	3.952	Kian Red
Pirker Wolfgang, Afritz	Giti	AT 583.668.214	34 FL	14,0	12	100.081	4.422	3.549	Frederik Red
Missoni Barbara, Feldkirchen	Babilion	AT 516.782.418	6 FL	10,1	7	100.039	4.222	3.441	Laron Red
Pirker Gerhard, Liebenfels	Melina	AT 854.954.616	25 FL	12,3	10	99.739	4.301	3.425	Kian Red
Grojer Friedrich Dl. (FH), Wieting	Katharina	AT 360.884.316		13,3	10	99.737	4.219	3.528	Delight
Posautz Josef, Weißenstein	Jessica	AT 090.124.614		14,3	10	99.693	3.198	3.011	Fiction
Greinig Thomas, Feldkirchen	Anke	AT 516.987.218		11,3	9	99.628	4.057	3.485	Mr Sam
Greinig Thomas, Feldkirchen	Bernie	AT 532.710.119		9,9	6	99.545	3.992	3.532	Duke
Keuschnig Claudia, Paternion	Elina	AT 519.218.618		11,3	6	99.509	4.380	3.381	Aerocerf
Gasser Waltraud, Feistritz/Drau	Lady Lou	AT 308.210.119		9,5	7	99.235	3.458	3.132	Shout

Besitzer, Anschrift	Name	Nummer	FG %	Alter	Lakt.	Milch kg	Fett kg	Eiw kg	Vater
Hochenwarter Bernd, Kirchbach	Perle	AT 854.945.516		12,8	9	99.153	4.529	3.561	Brester
Pirker Heinz, Bad St. Leonhard/Lav.	Lotte	AT 176.160.616	25 FL, 25 MO	12,6	11	98.431	3.742	3.198	Lichtblick R
Pirker Wolfgang, Feldkirchen	Jade	AT 352.501.519		10,0	7	98.297	3.467	3.217	Duke
Jöbstl Heinz, Guttaring	Antschi	AT 237.077.718		11,1	8	98.134	3.726	2.982	Eleve
Mayer Josef Ing., Weißenstein	Bekki	AT 284.136.617		12,4	8	97.870	4.452	3.373	Kian Red
Grojer Friedrich DI. (FH), Wieting	Salina	AT 889.760.818	13 FL	10,8	9	97.712	3.791	3.290	Carmano Red
Assinger Stefan, Egg	Judi	AT 518.294.718		10,2	6	97.255	3.823	3.265	Duke
Kofler Simone Maria, St. Egyden	Florida Red	AT 304.119.119	5 FL	9,8	8	97.057	3.666	3.103	Laron Red
Bachmann Adolf, Dellach/Gail	Signorina	AT 320.330.716		13,1	11	96.945	4.060	3.096	Laurel Red
Betriebsgemeinschaft Oberressl, Hermagor	Sonne	AT 856.527.316		12,9	9	96.668	3.743	3.182	Gibor
Gasser Waltraud, Feistritz/Drau	Lusy	AT 308.220.319		9,4	6	96.012	4.578	3.555	Alexander
Erlacher Lorenz, Wieting	Halla	AT 852.012.116		12,6	10	95.915	4.358	3.138	Ramos
Lerchner Renate, Köstenberg	Astrid	AT 497.266.617		12,2	8	95.114	3.833	2.959	Cartel
Köfer Markus, Velden	Melanie	AT 689.182.317		11,1	8	94.798	3.727	3.063	Jebadiah
Mayer Josef Ing., Weißenstein	Carma	AT 519.619.218		11,2	10	94.699	4.460	3.381	Ruacana Red
Brunner Erhard, St. Veit/Glan	Piccadilly	AT 697.622.318		11,0	8	94.658	2.803	2.983	Domino
Gasser Waltraud, Feistritz/Drau	Marylin	AT 377.405.622		9,3	6	94.598	3.246	3.193	Derren
Gruber Friedrich, Gmünd	Lia	AT 983.402.217		11,8	9	94.583	3.734	2.983	Melville
Grillitsch Andreas, Wolfsberg	Ronja	AT 202.395.507		15,4	10	94.339	3.971	2.962	Royalist RC
Scharfegger Stephan Elmar, Feldkirchen	Janina	AT 575.543.717		11,9	9	93.994	3.847	2.934	Aerocerf
Schwenner Wolfgang, Feistritz/Gail	Eibe	AT 363.197.716		13,2	8	93.074	3.572	2.782	Astronaut
Kofler Simone Maria, St. Egyden	Alfa	AT 304.113.419		10,1	7	92.874	3.281	2.956	Lawn Boy Red
Frank Adam, Paternion	Gisella	AT 308.538.719		9,9	8	92.845	3.405	2.750	Donato
Kohlmayer Marie-Luise, Velden	Tina	AT 510.011.618		10,3	7	92.468	3.997	2.962	Shottle
Truskaller Eva-Maria, Malta	Schwalbe	AT 742.550.109		14,6	10	91.699	3.301	2.800	Ronaldo
Plimon Alexander Otmar, Lavamünd	Mira	AT 583.430.414	45 MO	14,4	10	91.574	3.817	3.008	Agent Red
Kraschl Rupert, Landskron	Lilli	AT 854.355.116		12,1	9	91.350	4.364	3.404	Herold
Oberegger Wolfgang, Trebesing	Perle	AT 700.434.117		11,1	8	91.337	3.861	3.013	Metro-Et
Lingitz Erich, St. Andrä/Lav.	Rita	AT 301.148.919	25 FL	10,6	7	91.170	3.357	3.078	Kielian
Freidl Johanna/Stefan, St. Michael/Lav.	Tauern	AT 148.875.518		11,0	9	91.163	4.081	3.122	Alando Red
Kandolf/Köfer Alexander/Willi, Velden	Suzuky	AT 761.539.516		12,6	11	91.063	4.058	3.058	Ramos
Huber Hans-Peter, Ebene Reichenau	Tinred	AT 865.076.717	45 FL	11,8	8	90.904	3.279	3.000	Red Devil
Rieger Franz Bernhard, Reichenfels	Panela	AT 401.985.316		12,6	9	90.832	3.405	2.754	Gibor
Kandolf/Köfer Alexander/Willi, Velden	Rerle	AT 827.077.918		10,3	8	90.673	3.595	3.103	Louvet
Biobauernhof Ertl & Jester GesbR, Spittal/Drau	Wioletta	AT 620.696.607		16,0	11	90.671	3.368	2.749	Primo
Gruber Thomas, Gurk	Gibsi	AT 077.083.619	25 FL	10,0	7	90.431	3.371	2.860	Duty
Wolfgang Pirker GmbH, Liebenfels	Goldeneye	AT 980.981.717		11,6	8	90.410	3.766	3.066	GS Gold-Feve
Rieger Franz Bernhard, Reichenfels	Annette	AT 401.982.916		12,4	8	90.230	3.619	2.989	Gibor
Neuwirther Arnulf Reinhold, St. Salvator	Sera	AT 696.559.216	25 FL, 12 MO	12,9	10	90.174	3.503	3.132	Astronaut
Missoni Barbara, Feldkirchen	Ontario	AT 920.896.717	19 FL	11,7	8	90.032	3.851	2.909	Stabilo Red

BROWN SWISS

Lackner Martina, Feistritz/Drau	Weiseblume	AT 724.054.972		17,3	12	132.449	5.587	4.595	President Et
Tatschl Franz, St. Gertraud/Lav.	Lester	AT 169.085.217		13,0	11	111.423	4.775	3.769	Husir
Guggenberger Hannes Mathias, Fresach	Antonia	AT 864.620.207		16,1	12	111.277	5.244	3.855	GS Puck
Leopold Helmut Dipl.-Ing., St. Stefan/Lav.	Hemma	AT 806.687.107		15,3	11	108.348	4.327	3.747	Dom
Kampl Michael, St. Veit/Glan	Gadina	AT 287.583.214		14,2	9	106.709	5.203	4.070	Pronto
Tatschl Franz, St. Gertraud/Lav.	Lindsay	AT 018.988.247		13,2	10	104.799	4.833	3.764	Wonder
Olsacher Jürgen, Treffen	Anni	AT 803.110.507		16,4	13	104.163	3.527	3.572	Eros
Sauer Lisa, Griffen	Schwalbe	AT 388.906.816		12,2	9	101.396	3.892	3.554	Husir
Kampl Michael, St. Veit/Glan	Germana	AT 713.340.247		16,8	12	98.241	4.219	3.753	Pronto
Dragaschnig Franz, Köstenberg	Brunella	AT 571.619.917		12,1	5	98.123	4.213	3.668	Party
Tatschl Franz, St. Gertraud/Lav.	Igora	AT 852.486.516		12,7	9	96.272	4.112	3.423	Vigor
Olsacher Jürgen, Treffen	Sofi	AT 299.486.107		16,8	10	95.734	3.612	3.269	Hucos
Dragaschnig Franz, Köstenberg	Marlies	AT 917.187.317		11,9	7	95.263	3.958	3.632	Tau
Urschitz-Fantoni/Urschitz Barbara/Johann, Finkenstein	Romina	AT 172.963.117		13,1	9	94.439	4.607	3.625	Vigor

Besitzer, Anschrift	Name	Nummer	FG %	Alter	Lakt.	Milch kg	Fett kg	Eiw kg	Vater
Guggenberger Hannes Mathias, Fresach	Antje	AT 867.182.117		11,4	8	94.262	3.690	3.164	Huray
Lackner Martina, Feistritz/Drau	Josefine	AT 181.967.316		12,8	8	93.812	4.077	3.385	Tau
Steinacher Dominik, Lieserhofen	Tanja	AT 323.162.318		10,8	8	93.726	3.617	3.352	Herkules
Teubl Christine, Köttmannsdorf	Mercedes	AT 168.624.116		12,9	8	91.531	4.074	3.446	Pronto
Dragaschnig Franz, Köstenberg	Zelia	AT 571.615.517		11,6	7	91.032	3.328	3.162	Vigor
Justizanstalt Rottenstein, St. Georgen/Lgs.	Gerit	AT 803.732.807		15,8	8	90.834	4.289	3.360	Eros
Lanzmaier Thomas, St. Georgen/Lgs.	Onera	AT 850.553.216	50 HF	13,3	10	90.397	3.927	3.193	Maik
Kleinsasser Michael, Baldramsdorf	Galli	AT 922.385.317		11,3	7	90.037	3.615	3.320	Party
Gallob Florian, Fürnitz	Afra	AT 577.607.817		12,0	9	89.778	3.310	2.819	Huray
Justizanstalt Rottenstein, St. Georgen/Lgs.	Sera	AT 699.969.314		13,8	7	89.407	3.511	3.214	Etvei
Lanzmaier Thomas, St. Georgen/Lgs.	Relli	AT 422.044.809		15,2	12	87.582	3.493	3.132	GS Turro
Perwein Sebastian, Wernberg	Naomi	AT 510.045.718		11,6	7	87.213	3.989	3.158	Pronto
Guggenberger Hannes Mathias, Fresach	Gloriette	AT 242.348.518		11,0	7	87.054	3.553	3.144	Peter
Lex Christian, Görttschach	Reli	AT 697.063.517	25 HF	11,9	8	87.053	3.566	3.216	Jesse
Dragaschnig Franz, Köstenberg	Brunelli	AT 571.618.817		11,6	7	86.984	4.218	3.641	Tau
Groschacher Gerhard, Hermagor	Biene	AT 494.311.114		13,8	11	86.344	3.621	2.938	Power-Boy
Mörzl Michael, St. Jakob/Les.	GINSE	AT 518.564.418		11,1	8	86.053	4.185	3.231	Liberty
Wielscher Franz Dipl.-Ing., Lendorf	Gertraud	AT 816.024.807		15,8	12	84.394	3.681	2.899	Dom
Jank Markus, Egg	Agra	AT 172.514.617		12,9	9	84.186	3.844	3.144	Profi

PINZGAUER

Land Kärnten Litzhof , Lendorf	Rauschl	AT 965.822.172	31 RF	31,2	10	127.101	5.587	4.400	Melus
Land Kärnten Litzhof , Lendorf	Rebeca	AT 173.838.117	15 RF	14,8	9	74.171	3.135	2.504	Lurex
Land Kärnten Litzhof , Lendorf	Alis	AT 792.269.517	31 RF	31,2	7	73.689	3.214	2.410	Ramos
Unterluggauer Adam, Birnbaum	Reina	AT 220.741.409		0,0	10	61.223	2.127	1.950	Maltus
Schönhart Matthias, Millstatt	Pinzy	AT 126.064.618		0,0	7	57.927	2.198	1.956	Sax
Thurner Gustav, Gmünd	Norina	AT 185.410.716	4 RF	4,3	10	56.336	2.506	2.093	Rist
Martin Benjamin, Kirchbach	Tango	AT 172.779.717	4 RF	4,3	9	56.329	2.312	1.984	Litzlhof
Land Kärnten Litzhof , Lendorf	Atlantic	AT 315.747.914		0,0	9	55.871	2.182	1.926	Lurex
Wassermann Georg, Dellach/Gail	Wora	AT 082.920.919		0,0	8	54.043	2.111	1.823	Walldi
Land Kärnten Litzhof , Lendorf	Alfa	AT 310.205.719	6 RF	6,2	7	53.737	1.967	1.835	Ramos
Thurner Gustav, Gmünd	Selina	AT 285.020.817		0,0	10	53.604	2.061	1.802	Lust
Liesinger Johann, Villach	Nina	AT 854.185.516		0,0	9	52.680	1.760	1.714	Rain
Köffler Hubert, Villach	Mond	AT 092.408.818	50 RF	50,0	7	51.399	1.804	1.608	Sch Tornado
Brunner Christoph, Radenthein	Adele	AT 992.102.919	13 RF	13,2	6	51.172	1.703	1.718	Faust
Land Kärnten Litzhof, Lendorf	Rone	AT 932.394.222	41 RF	41,0	5	50.716	2.286	1.674	Loris
Köffler Hubert, Villach	Silber	AT 042.548.318	7 RF	7,1	8	50.613	2.183	1.656	Roll

JERSEY

Possegger Erwin, Fresach	Senta	AT 867.135.317		12,0	9	87.263	4.623	3.638	Q Zik
Possegger Erwin, Fresach	Hexi	AT 308.767.519		10,4	7	70.777	3.619	2.997	Jambus
Possegger Erwin, Fresach	Mimmi	AT 173.159.817		12,2	9	67.702	3.756	2.867	Q Zik
Possegger Erwin, Fresach	Natali	AT 519.458.718		11,0	9	67.496	3.705	2.980	Dj Hovborg
Possegger Erwin, Fresach	Nora	AT 308.801.619		9,9	8	62.107	3.255	2.860	Q Impuls
Possegger Erwin, Fresach	Niki	AT 931.066.222		8,0	5	57.483	3.395	2.505	Epic
Possegger Erwin, Fresach	Tavita 2	AT 722.338.428	25 RF	7,1	5	57.201	2.860	2.252	Vj Pick
Hirschebauer KG , Obervellach	Wendy	AT 786.214.322	27 RF, 23 FL	8,0	6	55.712	2.488	2.025	Dallas
Koch Robert, Moosburg	Stella	AT 920.039.522	25 HF, 25 BS	8,0	5	53.945	2.410	1.835	Valentino
Sinnigen Stefan, Schiefing	Halma	AT 077.247.419		9,0	7	53.753	2.476	2.039	Q Impuls
Voglauer Markus Dipl.-Ing., Ludmannsdorf	Genta	AT 770.327.918		10,6	8	52.522	2.259	1.812	Gannon
Weissmann Martin, Gnesau	Jade	DK 27474-02238		11,2	7	51.844	2.896	2.119	Vj Raid
Köchel Elke, Villach	Sophie	AT 137.774.522		8,2	6	51.331	2.894	2.030	Eclipses
Teppan Waltraud, Köstenberg	Bruni	AT 076.394.119		9,1	7	50.794	2.536	2.024	Gannon

GRAUVIEH

Kerschbaumer Ulla/Michael, Radenthein	Becky	AT 675.280.116		11,9	8	42.396	1.908	1.486	Sekos
---------------------------------------	-------	----------------	--	------	---	--------	-------	-------	-------

Zuchtviehversteigerung 2021

Kärntner Tiere in St. Donat; Traboch; Greinbach, Lienz und Maishofen.

1. Stiere	Auftrieb	Verkauf	Umsatz	Preis	Export
Fleckvieh	60	45	114.120	2.536	–
Holstein	–	–	–	–	–
Brown Swiss	–	–	–	–	–
Pinzgauer	–	–	–	–	–
Charolais	22	15	45.495	3.033	–
Fleckvieh Fleisch	3	3	8.499	2.833	–
Pinzgauer Fleisch	–	–	–	–	–
Limousin	–	–	–	–	–
Gesamt	85	63	168.114	2.668	–
gegenüber 2020	+27	+16	+54.089	+242	–

2. Kühe	Auftrieb	Verkauf	Umsatz	Preis	Export
Fleckvieh	135	118	224.200	1.900	28
Brown Swiss	–	–	–	–	–
Pinzgauer	14	14	26.642	1.903	–
Holstein	–	–	–	–	–
Montbeliarde	–	–	–	–	–
Gesamt	149	132	250.842	1.900	28
gegenüber 2020	+6	+9	+35.420	+149	+15

3. Trächtige Kalbinnen	Auftrieb	Verkauf	Umsatz	Preis	Export
Fleckvieh	153	143	248.820	1.740	7
Brown Swiss	1	1	2.120	2.120	–
Holstein	2	2	2.600	1.300	–
Pinzgauer	–	–	–	–	–
Charolais	–	–	–	–	–
Fleckvieh-Fleisch	–	–	–	–	–
Gesamt	156	146	253.540	1.737	7
gegenüber 2020	+30	+30	+47.855	–36	–15

4. Jungkalbinnen	Auftrieb	Verkauf	Umsatz	Preis	Export
Fleckvieh	30	29	27.550	950	6
Brown Swiss	–	–	–	–	–
Pinzgauer	–	–	–	–	–
Charolais	–	–	–	–	–
Fleckvieh-Fleisch	–	–	–	–	–
Gesamt	30	29	27.550	950	6
gegenüber 2020	+9	+10	+13.000	+183	+5

5. Zuchtkälber	Auftrieb	Verkauf	Umsatz	Preis	Export
Fleckvieh	48	44	24.948	567	2
Brown Swiss	–	–	–	–	–
Holstein	–	–	–	–	–
Pinzgauer	–	–	–	–	–
Gesamt	48	44	24.948	567	2
gegenüber 2020	–23	–19	–8.980	+28	±0

6. Weibliche Rinder	Auftrieb	Verkauf	Umsatz	Preis	Export
Fleckvieh	366	334	525.518	1.573	43
Brown Swiss	1	1	2.120	2.120	–
Holstein	2	2	2.600	1.300	–
Pinzgauer	14	14	26.642	1.903	–
Montbeliarde	–	–	–	–	–
Charolais	–	–	–	–	–
Fleckvieh-Fleisch	–	–	–	–	–
Pinzgauer Fleisch	–	–	–	–	–
Gesamt	383	351	556.880	1.587	43
gegenüber 2020	+22	+30	+87.265	+124	+5

7. Kärnten Gesamt	Auftrieb	Verkauf	Umsatz	Preis	Export
Fleckvieh	426	379	639.638	1.688	43
Brown Swiss	1	1	2.120	2.120	–
Holstein	2	2	2.600	1.300	–
Pinzgauer	14	14	26.642	1.903	–
Montbeliarde	–	–	–	–	–
Charolais	22	15	45.495	3.033	–
Fleckvieh – Fleisch	3	3	8.499	2.833	–
Pinzgauer Fleisch	–	–	–	–	–
Limousin	–	–	–	–	–
Gesamt	468	414	724.994	1.751	43
gegenüber 2020	+49	+46	+141.354	+165	+5

Mitgliedschaft beim Landeskontrollverband lohnt sich immer!

Für Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Telefon: 0463/58 50-15 40

Zuchtviehverkauf von Hof zu Hof 2021

Rasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Jungkühe	Kälber	Inland Gesamt	Export
Fleckvieh	43	214	207	54	9	527	489
Holstein	9	27	62	17	3	118	368
Brown Swiss	2	14	32	22	1	71	58
Pinzgauer	30	15	19	20	3	87	18
Montbeliarde	–	–	–	–	–	–	–
Jersey	–	–	9	7	–	16	–
Blondvieh	12	–	1	2	–	15	–
Weiß-Blaue Belgier	2	–	–	–	1	3	–
Angus	9	–	–	11	1	21	–
Charolais	81	3	1	8	–	93	–
Limousin	10	–	–	7	–	17	–
Hochlandrinder	–	–	–	1	–	1	–
Blonde Aquitaine	2	–	–	–	–	2	–
Wagyu	1	9	1	10	–	21	–
Aubrac	1	–	–	–	–	1	–
Gesamt	202	282	332	159	18	993	933
Gegenüber 2020	–8	+35	–13	–193	–6	–185	–391

Das internationale Milchsiegel gibt uns die Sicherheit der übernationalen Anerkennung unseres Kontrollsystems und bringt den Züchtern beim Verkauf von Zuchttieren über die Staatsgrenzen hinweg die Anerkennung der Abstammungs- und Leistungsnachweise.



1955 an Österreich verliehen.

Fleischleistungskontrolle bei Rindern

Betriebe, die an der Fleischleistungskontrolle teilnehmen, haben den Jahresbericht für die Fleischleistungsprüfung bereits erhalten. Er bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2021. In diesem Zeitraum wurden von den Zuchtwarten im Frühjahr und im Herbst auf jedem Betrieb Wiegen durchgeführt.

Der Bericht gliedert sich in fünf Teile:

1 Durchschnittliche Herdenleistungen nach Rassen

Die durchschnittlichen Standardgewichte, wie Geburtsgewichte, 200- und 365-Tageleistung sowie die errechneten Tageszunahmen der Nachkommen werden in dieser Liste angegeben.

2 Wiegedurchschnitte der Kontrollwiegen

Es werden die absoluten Tagesgewichte und Differenzen angegeben, des Weiteren auch die Entwicklungen der Tageszunahmen,

bezogen auf die Rasse der Tiere. Diese Zahlen wurden im Laufe des Kontrolljahres erhoben und im Jahresbericht noch einmal dargestellt.

3 Durchschnittliche Nachkommensleistung

Alle Muttertiere, die im Kontrolljahr am Betrieb anwesend waren, werden mit der durchschnittlichen Nachkommensleistung dargestellt, unabhängig davon, auf welchem Betrieb die Nachkommensleistung erbracht wurde.



Angus ist eine mittelrahmige Fleischrasse, bei der besonders die Leichtkalbigkeit und Kälbervitalität, sowie die gut marmorierte feinfaserige Fleischqualität hervorzuheben sind. „CARINTHIA FULLBACK V469“, AT 442.969.469, geb. am 31.12.2019, ein „RAWBURN EL MACHO R117“-Sohn, ist ein sehr vielversprechender Vertreter dieser Rasse. GG: 52 kg | Gew-200: 306 kg (Tgz: 1.270 gr) | Gew-365: 624 kg (Tgz: 1.567 gr). Besitzer: Behringer Oliver Dipl.-Päd., Winklern

4 Übersicht über die erzielten Standardgewichte

Alle Tiere, die im Kontrolljahr auf der Betriebsstätte mindestens ein Standardgewicht (Ge-

burtsgewicht, 200- und 365-Tagegewicht) erreicht haben, werden mit allen bisher erzielten Standardgewichten ange-druckt. Die Standardgewichte, die auf der Betriebsstätte

Ergebnisse der Fleischleistungskontrolle 2021 nach Bundesländern

Bundesland	Geschlecht	Wiegen	Geburtsgewicht		200-Tage-Gewicht			365-Tage-Gewicht		
			n	Gew.	n	Gew.	Tgzn	n	Gew.	Tgzn
Burgenland	M	590	239	38	196	279	1.204	120	413	1.025
	W	687	197	37	200	269	1.161	229	382	950
Kärnten	M	6.168	2.291	44	2.281	283	1.195	1.277	435	1.071
	W	6.761	2.160	41	2.299	262	1.103	1.692	383	935
Niederösterreich	M	5.992	2.437	42	1.839	271	1.146	1.157	415	1.024
	W	6.498	2.149	40	1.862	250	1.050	1.471	377	925
Oberösterreich	M	3.489	1.217	41	1.166	265	1.119	837	417	1.031
	W	3.729	1.167	38	1.157	245	1.033	899	367	898
Salzburg	M	2.841	1.228	42	936	270	1.142	410	386	944
	W	3.232	1.142	40	1.038	244	1.022	740	346	839
Steiermark	M	6.077	2.351	43	2.149	280	1.186	908	423	1.040
	W	6.909	2.241	40	2.204	256	1.078	1.626	375	918
Tirol	M	3.492	1.153	38	1.210	253	1.068	910	353	862
	W	3.417	1.012	37	1.142	234	983	1.019	333	811
Vorarlberg	M	1.114	271	40	370	268	1.135	290	381	931
	W	1.205	273	39	372	253	1.067	350	352	859
Österreich										
2021	M	29.763	11.187	42	10.147	273	1.153	5.909	407	1.003
	W	32.438	10.341	40	10.274	251	1.059	8.026	367	898
2020	M	28.245	11.172	42	9.363	271	1.145	5.564	406	998
	W	30.904	10.413	39	9.537	249	1.048	7.485	365	892
2019	M	30.096	11.586	42	10.462	269	1.138	5.574	412	1.014
	W	32.371	10.681	39	10.413	249	1.045	7.798	365	891
2018	M	29.811	11.526	42	10.316	273	1.156	5.439	418	1.031
	W	32.333	10.667	39	10.225	250	1.053	7.549	368	900

erbracht wurden, werden fett gedruckt.

5 Betriebsvergleich im Prüffahr

Aus diesem Betriebsvergleich können wichtige Kerndaten der Betriebe wie Bestand der Muttertiere, Anteil der Muttertiere mit einer und fünf Abkalbungen, Anteil der Abgänge im Prüffahr, das Erstkalbealter und das durchschnittliche Alter der Muttertiere entnommen werden.

Sehr wichtig für die Wirtschaftlichkeit eines Betriebes

ist die Fruchtbarkeit. Es werden die durchschnittliche Zwischenkalbezeit, der Anteil der Zwischenkalbezeiten von über 420 Tagen und die Abkalbequote angegeben. Die Nachzuchtleistungen geben Auskunft über die durchschnittlichen Standardgewichte der Nachkommen von Muttertieren über alle Rassen am Betrieb. Berücksichtigt werden alle Standardgewichte, die im Kontrolljahr auf dem Betrieb entstanden sind.

Ing. Roland Vallant

Umfang der Fleischleistungskontrolle 2021

Bundesland	Kontrollbetriebe	Kontrollkühe	Zuchtbetriebe
Burgenland	23	791	23
Kärnten	477	4.740	474
Niederösterreich	494	5.881	468
Oberösterreich	260	2.993	255
Salzburg	299	2.742	294
Steiermark	493	5.649	479
Tirol	620	3.508	614
Vorarlberg	150	885	148
Österreich			
2021	2.816	27.189	2.755
2020	2.867	27.719	2.797
2019	2.845	27.403	2.782
2018	2.839	27.560	2.769

Ergebnisse der Fleischleistungskontrolle 2021 nach Rassen in Österreich

Rasse	Geschlecht	Wiegungen	Geburtsgewicht		200-Tage-Gewicht			365-Tage-Gewicht		
			n	Gew.	n	Gew.	Tgzn	n	Gew.	Tgzn
Angus	M	1.833	604	38	526	280	1.210	461	434	1.086
	W	1.991	529	36	546	259	1.113	570	380	942
Aubrac	M	253	70	36	83	265	1.143	90	394	982
	W	244	57	35	81	232	980	89	349	864
Blonde Aquitaine	M	662	231	46	220	276	1.146	164	471	1.162
	W	814	252	43	214	262	1.094	180	412	1.012
Brown Swiss	M	88	16	40	45	265	1.122	17	358	868
	W	46	10	43	16	242	1.015	12	345	844
Charolais	M	2.204	813	47	709	295	1.240	525	471	1.162
	W	2.342	766	44	737	276	1.161	606	418	1.025
Dexter	M	136	57	20	42	146	630	28	207	509
	W	123	46	20	37	132	563	32	186	456
Ennstaler Bergschecken	M	231	91	39	91	260	1.103	39	397	983
	W	284	103	37	83	230	959	75	343	833
Fleckvieh Fleisch	M	3.354	1.248	44	1.190	306	1.313	639	466	1.155
	W	3.611	1.048	41	1.087	283	1.210	877	421	1.040
Galloway	M	220	73	35	63	208	863	55	332	812
	W	245	73	32	56	199	835	69	295	720
Grauvieh	M	1.236	413	39	424	255	1.080	329	349	847
	W	1.234	379	38	404	235	982	362	329	796
Kärntner Blondvieh	M	1.367	537	42	540	266	1.126	221	399	977
	W	1.508	498	40	555	248	1.042	381	356	867
Limousin	M	1.403	506	42	481	282	1.199	296	442	1.095
	W	1.613	509	40	496	260	1.098	381	390	958
Murbodner	M	5.467	2.180	43	1.937	276	1.162	845	413	1.014
	W	6.070	2.034	41	2.059	254	1.067	1.390	375	915
Original Braunvieh	M	458	178	41	150	267	1.128	96	398	975
	W	555	190	40	173	249	1.045	141	345	835
Pinzgauer	M	2.781	1.099	45	960	272	1.134	508	393	954
	W	3.179	1.038	42	1.022	245	1.016	827	349	841
Pustertaler Sprinzen	M	1.214	454	43	427	268	1.124	255	387	941
	W	1.402	451	41	435	248	1.038	361	355	862
Schott. Hochlandrind	M	929	305	31	252	180	747	260	273	663
	W	969	268	29	239	165	681	260	246	595
Shorthorn	M	17	6	39	7	297	1.300	3	560	1.426
	W	19	4	42	5	296	1.296	7	448	1.132
Tuxer	M	775	302	37	259	240	1.012	167	364	895
	W	840	272	36	259	220	917	231	315	766
Wagyu	M	461	142	30	144	181	755	118	292	717
	W	507	142	28	167	178	751	128	266	653
Weiß-blaue Belgier	M	84	40	45	26	267	1.113	15	493	1.226
	W	90	31	39	31	290	1.252	25	417	1.025

Anzahl der Rinderhalter seit EU-Beitritt halbiert

Die Viehzählungsergebnisse 2021.

Von Dipl.-Ing. Franz Augustin

Rinder

Die Viehzählung der Statistik Austria vom 1. Dezember 2021 ergab für Kärnten einen neuerlichen Tiefststand an gehaltenen Rindern. Mit 175.783 Rindern wurden um 4008 Tiere weniger gezählt als im Jahr zuvor. Dies entspricht einem Rückgang um 2,2 % und stellt den zweitstärksten jährlichen Rückgang in den letzten zehn Jahren dar. Das Kärntner Ergebnis fällt damit konträr zum gesamtösterreichischen Ergebnis (+ 0,8 %) aus, wo ein leichte Erholung zu verzeichnen ist. Hauptverantwortlich für die anhaltende Abwärtsentwicklung ist einmal mehr der relativ stark rückläufige Mutterkuhbestand. Mit 42.257 Mutterkühen wurden um 2317 weniger Tiere gezählt als im Vorjahr (-5,2 %). Der Mutterkuhbestand ist somit in den letzten zehn Jahren um 22 %, oder anders ausgedrückt um 12.239 Tiere, gesunken. Ebenfalls wieder rückläufig ist der Milchkuhbestand in Kärnten (-441 Kühe). Betrachtet man die Entwicklung des Milchkuhbestands in Kärnten,

so zeigt sich, dass mit den aktuell 33.538 Tieren, im Vergleich zum Jahr 2011, ein minimales Plus von 0,6 % bzw. 231 Kühen zu Buche schlägt. Diese weitgehende Stagnation des Milchkuhbestands und die stark rückläufigen Mutterkuhbestände führen im Gesamtergebnis, mit 75.795 Kühen (-3,5 % zum Vorjahr) dazu, dass in Kärnten der niedrigste Bestand an Kühen seit Einführung der Rinderdatenbank zu verzeichnen ist. Es wäre eigentlich zu erwarten, wenn sich der Kuhbestand weiter im Rückgang befindet, dass sich auch die Anzahl an Kälbern und Rindern im Alter von unter einem Jahr weiter stark reduziert. Die Zahlen der Statistik Austria ergeben jedoch einen im Vergleich zum Vorjahr nur geringgradig niedrigeren Bestand an Rindern im Alter von unter einem Jahr (-0,1 % bzw. -44 Tiere). Einen Beitrag zu dieser Entwicklung haben mit Sicherheit die Ausweitung der Kapazitäten in Fresserproduktion und das recht erfolgreich durch die BVG Kärntner



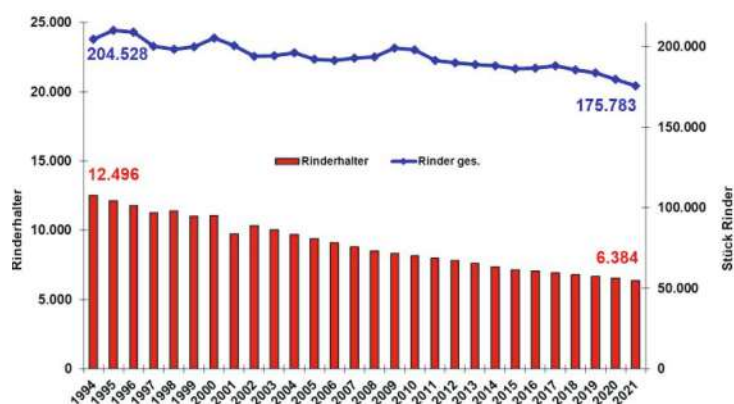
Internationale Genetik bereichert die Fleckviehzucht in Kärnten. Jungstier „EGELSEE“, AT 804.795.369, geb. am 11. 05. 2020, (Abstammung: „EDELSTEIN“ x „HUTERA“) ist seit Dezember 2021 im Besamungsangebot. Seine Töchter sollen mit hoher Milchmenge und ausgezeichneten Eutern zu überzeugen wissen. Züchter: Liesinger Johann, Villach

Fleisch gestartete Projekt Kalb Rose. Hierdurch können mehr Kälber in Kärnten aufgezogen werden, und es müssen weniger exportiert werden.

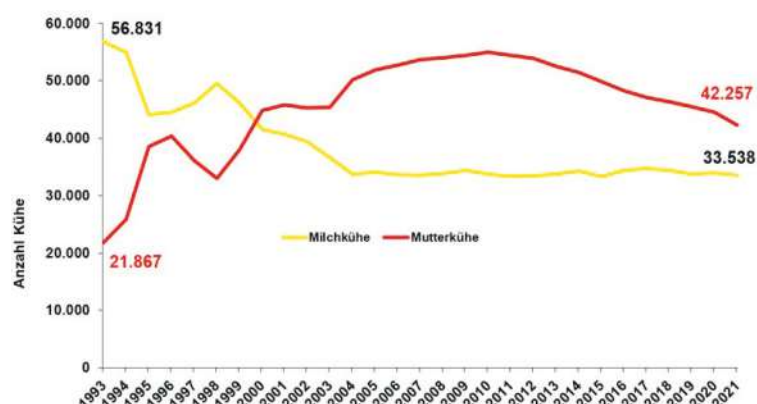
Der Rindermastsektor weist mit 9932 Stieren und Ochsen sowie 6679 Schlachtkalbinnen diesmal eine nahezu idente Größe aus wie im Vorjahr. Ein Blick auf die Nachzucht in den Kärntner Ställen zeigt, dass diese mit 9286 Nutz- und Zuchtkalbinnen im Alter von über zwei Jahren und 15.042 im Alter von ein bis zwei Jahren weiter abgenommen hat (-6,7 bzw.

-2,0 %), und somit ist auch in den nächsten Jahren mit keinem Ende des Rückgangs beim Kärntner Rinderbestand zu rechnen. Mit 165 Betrieben haben in Kärnten im Jahr 2021 wieder etwas mehr Landwirte die Rinderhaltung aufgegeben als im Vorjahr (121 Betriebe). Die Anzahl an rinderhaltenden Betrieben betrug somit zum 1. Dezember 2021 noch 6384 Betriebe (-2,5 %). Damit hat sich die Anzahl der rinderhaltenden Betriebe seit dem EU-Beitritt Österreichs in Kärnten nun halbiert.

Anzahl Rinderhalter und Rinder in Kärnten



Mutterkühe und Milchkühe in Kärnten



Schweine

Mit 109.935 Schweinen weist die Viehzählung der Statistik Austria vom 1. Dezember 2021 für Kärnten einen um 5,4 % (-6253 Tiere) niedrigeren Bestand aus als im Vorjahr. Nach zwei Jahren mit leicht steigendem Bestand hat mit dem Rückgang im Vorjahr nun die Anzahl an Schweinen in Kärnten einen neuerlichen historischen Tiefstand erreicht. Dieser Rückgang beruht vor allem auf einem stark reduzierten Ferkelbestand (-12,8 %) und einem ebenfalls stark rückläufigen Mastschweinebestand (-10,1 %). Dies ist wohl die Konsequenz dessen, dass die ökonomische Situation, sowohl in der Ferkelpro-

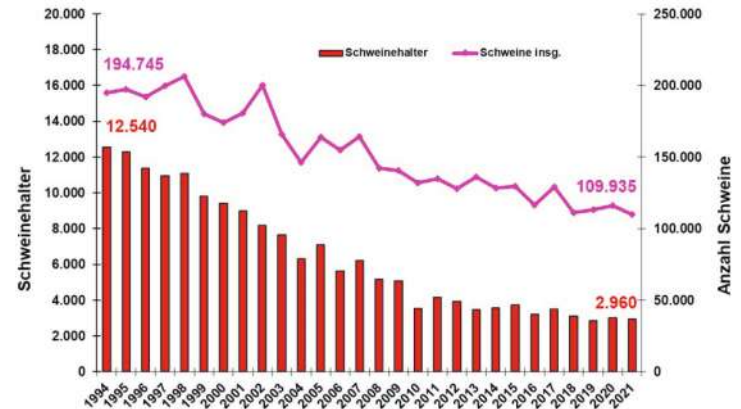
duktion als auch in der Schweinemast, in den letzten beiden Jahren sehr prekär war. Die Preise für Ferkel lagen im Jahr 2021 um 8,5 % unter dem fünfjährigen Durchschnitt und jene für Mastschweine um 2,3 %, und das bei stark steigenden Produktionskosten. Etwas unerwartet daher, dass die Viehzählung der Statistik Austria vom 1. Dezember 2021 für Kärnten einen leicht steigenden Zuchtsauenbestand ausweist (+1,9 %).

Ein Blick auf die absoluten Zahlen relativiert dieses Plus jedoch ein wenig, denn bei einem Zuchtschweinebestand von 8317 Tieren entspricht dies lediglich einem Zuwachs von 156

Tieren. Die Anzahl der Schweinehaltenden Betriebe in Kärnten präsentiert sich mit 2960 Betrieben (-44 Betriebe) relativ konstant. Für gesamt Ös-

terreich weist die Viehzählung der Statistik Austria mit 19.638 Schweinehaltern (-6,7 %) nun erstmals weniger als 20.000 Betriebe aus.

Anzahl Schweinehalter und Schweine in Kärnten



Allgemeine Viehzählungsergebnisse

RINDER	2011	2014	2015	2020	2021
Jungvieh unter 1 Jahr					
Schlachtkälber	15.190	14.716	14.398	13.648	13.637
andere Kälber und Jungrinder – männlich	17.219	17.042	16.694	15.873	15.860
andere Kälber und Jungrinder – weiblich	25.060	25.750	25.276	24.583	24.563
Jungvieh, 1 bis unter 2 Jahre					
Stiere und Ochsen	8.721	8.616	9.462	9.778	9.932
Schlachtkalbinnen	6.811	6.282	6.450	6.818	6.579
Nutz- und Zuchtkalbinnen	15.140	15.488	15.970	15.354	15.042
Rinder, 2 Jahre und älter					
Stiere und Ochsen	2.607	2.559	2.592	3.080	2.981
Schlachtkalbinnen	2.237	1.961	2.009	2.152	2.008
Nutz- und Zuchtkalbinnen	10.843	10.009	10.263	9.952	9.286
Milchkühe	33.307	34.262	34.074	33.979	33.538
Andere Kühe	54.496	51.434	49.063	44.574	42.257
Rinder insgesamt	191.631	188.119	186.251	179.791	175.783
Anzahl der Rinderhalter	8.004	7.346	7.130	6.549	6.384
SCHWEINE	2011	2014	2015	2020	2021
Ferkel bis 20 kg	27.116	28.077	24.525	22.857	19.924
Jungschweine von 20 bis unter 50 kg	38.284	26.395	35.013	25.912	28.417
Mastschweine von 50 kg und darüber					
50 bis unter 80 kg	24.936	28.320	29.287	31.075	21.877
80 bis unter 110 kg	20.483	26.861	22.485	17.498	19.883
110 kg und mehr	12.165	8.477	8.972	10.685	11.517
Zuchtschweine von 50 kg und darüber					
Jungsauen, noch nie gedeckt	1.255	694	1.009	645	971
Jungsauen, erstmals gedeckt	1.156	867	887	903	934
ältere Sauen, gedeckt	6.209	5.547	4.820	4.637	4.274
ältere Sauen, nicht gedeckt	2.959	2.600	2.266	1.712	1.849
Zuchteber	473	379	337	264	289
Schweine insgesamt	135.036	128.217	129.601	116.188	109.935
Anzahl der Schweinehalter	4.147	3.567	3.743	3.004	2.960
SCHAFE	2011	2014	2015	2020	2021
Schafe insgesamt	45.410	41.524	41.554	49.121	47.406
Anzahl der Schafhalter	1.898	1.644	1.865	2.052	2.134
ZIEGEN	2011	2014	2015	2020	2021
Ziegen insgesamt	4.140	4.390	4.304	5.569	6.226
Anzahl der Ziegenhalter	958	951	961	939	1.080

Mit Arbeitskreis Milchproduktion auf Erfolgskurs



Von Dipl.-Ing. Peter Krištof,
Arbeitskreis Milchproduktion

Kennzahlen sind die Grundlage für betriebliche Entscheidungen. Berater des AK Milch unterstützen Sie dabei, die daraus gewonnenen Erkenntnisse in der Praxis anzuwenden.

Wissen Sie, wieviel Milch Sie aus dem Grundfutter produzieren? Oder wie hoch Ihr aktueller Kraftfutterverbrauch ist, und was kostet Sie das pro kg Milch? Wie hoch sind die Bestandesergänzungskosten oder die Tiergesundheitskosten pro Kuh und Jahr? Wenn Sie diese Fragen mit „Nein“ beantworten, dann haben wir ein Angebot für Sie: Rufen Sie einfach beim Berater des Arbeitskreises Milchproduktion an! Gemeinsam mit Ihnen errechnen wir die wichtigsten produktionstechnischen und wirtschaftlichen Kennzahlen für Ihren Betrieb und helfen Ihnen, daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen.

Die Beratung

Das Angebot der Arbeitskreisberatung gliedert sich in zwei Hauptteilbereiche: Einerseits werden in den Arbeitskreisen Daten auf Basis einzelbetrieblicher Aufzeichnungen in einer Teilkostenrechnung ausgewertet. Die erhaltenen produktionstechnischen und betriebs-

wirtschaftlichen Kennzahlen werden analysiert, untereinander verglichen, Schwachstellen aufgezeigt und Verbesserungsmöglichkeiten erarbeitet. Andererseits wird – auf den Kennzahlen aufbauend und ergänzend – mit einem teilnehmerorientierten Weiterbildungsangebot das Ziel verfolgt, das Wissen und Können der Mitglieder zur Verbesserung der Rentabilität der Milchproduktion zu steigern. Die Arbeitskreise sind regional organisiert und bilden geschlossene Gruppen. Nach innen ist man offen, zwecks persönlichem Erfahrungsaustausch, und nach außen geschlossen, zwecks Vertraulichkeit. Zur Anregung des Erfahrungsaustausches werden für die Arbeitskreise Referenten aus Kärnten, Österreich und bei Bedarf auch aus dem Ausland organisiert. Durch die freiwillige Teilnahme an verschiedenen Zusatzangeboten, wie der Vollkostenrechnung und den Grundfutteranalysen, können Sie weitere fundierte Grundlagen für ihre betrieblichen Ent-

scheidungen erhalten. Die teilnehmenden Betriebe sind sehr unterschiedlich nach Wirtschaftsweise (Bio und konventionell), Bestandesgröße, Rasse, Erschwerniszone, Melksystem, Stallhaltungssystem, und Fütterungssystem. Einzige Voraussetzung ist die Mitgliedschaft beim LKV, da Daten aus der Milchleistungsprüfung in die Auswertungen einfließen. Jeder Betrieb ist willkommen, und die Auswertungen zeigen mit jedem System kann man erfolgreich sein.

Für Biobetriebe mit der Low-Input-Strategie gibt es einen eigenen Arbeitskreis, in dem alle Betriebe aus Kärnten zusammengefasst sind. Gemeinsam mit dem Biozentrum Kärnten werden den Low-Input-Betrieben spezifische Weiterbildungen angeboten.

richtigen Schrauben zu drehen und erfolgversprechende Entscheidungen zu treffen. Auf der Erlöseseite ist es noch relativ einfach, den Überblick zu behalten, auf der Kostenseite wird dieses Unterfangen schon etwas umfangreicher. Die notwendigen Daten werden im AKM-Online erfasst. Da es sich dabei um eine Teilkostenrechnung handelt, werden nur die Direktleistungen und die Direktkosten des Betriebszweiges Milchproduktion erhoben. Die Differenz ist die Kennzahl „direktkostenfreie Leistung“. Die Kennzahlen der Teilkostenrechnung eignen sich gut für die Beurteilung der Produktionseffizienz und somit für Vergleiche mit anderen Betrieben. Es können so Reserven und Verbesserungsmöglichkeiten in der Milchproduktion aufgespürt werden.

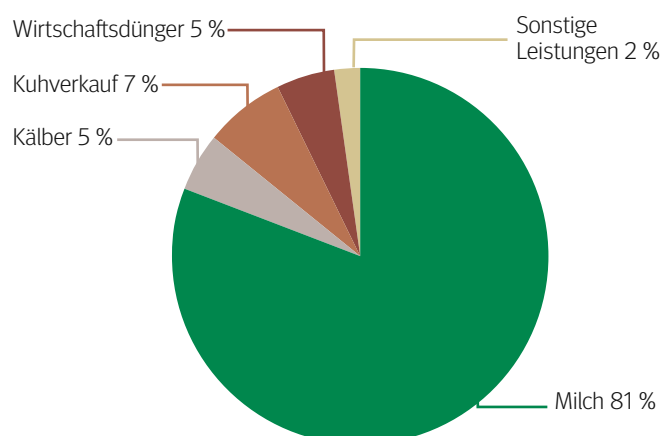
Berechnungen

Für jeden Betrieb ist es wichtig, sowohl die Erlös- als auch die Kostenstruktur zu kennen. Nur so kann es gelingen, an den

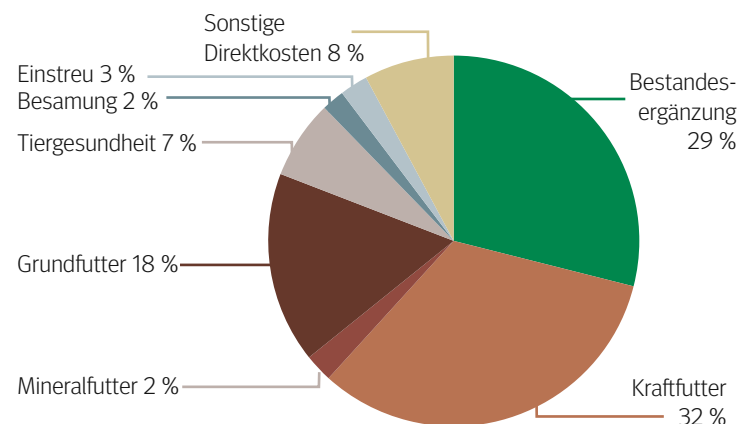
Kennzahlen

Als Maßstab für den betrieblichen Erfolg in der Milchviehhaltung wird die Kennzahl „direktkostenfreie Leistung pro

Direktleistung



Direktkosten



Zusammensetzung der Direktleistungen und Direktkosten konventioneller Arbeitskreisbetriebe

Quelle: Bundesauswertung AK-Milch 2020

Kuh“ herangezogen. Diese Kennzahl spiegelt gut die laufenden Produktionskennzahlen wider. Der Durchschnitt der Arbeitskreisbetriebe wird dem besseren Viertel und dem schwächeren Viertel gegenübergestellt. Dadurch sehen die Betriebe auf einem Blick, ob sie bei den verschiedenen Kennzahlen gut liegen oder ob Handlungsbedarf besteht.

Erfolgreiche Betriebe sind dadurch gekennzeichnet, dass das „Gesamtpaket“ stimmt. Es gibt nicht die eine Kennzahl, die über Erfolg oder Misserfolg entscheidet, sondern es ist die Summe der gesetzten Maßnahmen, die den Betrieb gut und rund laufen lassen. Wie aus der nachfolgenden Tabelle hervorgeht, sind für eine wirtschaftliche Milchproduktion verschiedene Kennzahlen ausschlaggebend.

Das bessere Viertel produzierte einerseits eine höhere Milchmenge pro Kuh und hatte gleichzeitig aber auch eine höhere Lebensleistung, einen niedrigeren Anteil Bestandsergänzung und eine wesentlich höhere Grundfutterleistung als das schwächere Viertel. Weitere Kennzeichen erfolgreicher Betriebe sind: kürzere Zwischenkalbezeit, früheres Erstkalbealter, weniger Abgänge wegen Fruchtbarkeits- und Euterproblemen sowie höhere Erlöse für die verkauften Tiere.

Potenziale

Ist der erste Schritt, nämlich die Ermittlung der entscheidenden Kennzahlen, erst mal getan, profitieren Arbeitskreismitglieder vom direkten und offenen Vergleich untereinander. Dabei wird sehr rasch ersichtlich, in welchen Bereichen ihr Betrieb sehr gut unterwegs ist, aber eben auch, an welchen Schrauben es noch zu drehen gilt. In der Praxis sind die Unterschiede zwischen den Betrieben und somit auch das Optimierungspotenzial sehr groß.

Die Gründe für eine höhere Grundfutterleistung und einen geringeren Kraftfutterverbrauch sind vielfältig und reichen von der Zusammensetzung des Pflanzenbestands auf

den Futterflächen über Schnitzeitpunkt, Gärverlauf und Futtermittelwahl bis hin zu Kraftfütterung und Kraftfutterzuteilung

und Fressplatzgestaltung. Am Ende ergeben viele richtige Entscheidungen zusammen den großen Erfolg.



Jersey ist eine inhaltsstoffstarke, kleine Milchrasse, bei der besonders die Leichtkalbigkeit und die Anpassungsfähigkeit an Klima und Haltung hervorzuheben sind. Die Herde vom Betrieb Teppan Waltraud in Köstenberg beweist, dass mit dieser Rasse auch im Anbindestall gute Milchleistungen zu erzielen sind.

Ausgewählte Kennzahlen der 711 konventionell wirtschaftenden Arbeitskreisbetriebe in Österreich 2020.

Quelle: Bundesauswertung AK-Milch 2020

Kennzahl	Bessere 25 %	Durchschnitt	Schwächere 25 %
Direktkostenfreie Leistung pro Kuh, €	2.764	2.229	1651
Produzierte Milch je Kuh, kg	9.531	8.493	7.404
Lebensleistung der Schlacht- und Verlustkühe, kg	38.366	34.253	29.738
Anteil Bestandsergänzung, %	29	30	33
Erstkalbealter, Monate	27,2	28,0	29,0
Zwischenkalbezeit, Tage	380	389	393
Abgänge wegen Fruchtbarkeitsproblemen, %	22	26	28
Milch aus Grundfutter, kg ECM	6.303	5.614	4.907
Kraftfutterverbrauch je kg prod. Milch, kg	0,25	0,25	0,25
Erlös je verkaufter Zuchtkuh, €	1.832	1.778	1.709
Erlös je verkaufter Schlachtkuh, €	962	937	846

AKM-Online

Durch das Programm AKM-Online ist die Dateneingabe relativ einfach und übersichtlich. Es handelt sich um eine Internetanwendung mit passwortgeschütztem Zugang und ist nur Arbeitskreismitgliedern und ihren Beratern zugänglich. Es können nur jeweils die eigenen Daten eingesehen werden. Da auch LKV-Daten in die Auswertung einfließen, müssen Arbeitskreismitglieder auch LKV-Mitglieder sein. Die Auswertungen liefern viele Kennzahlen und Vergleichsmöglichkeiten. Die der Auswertung zu Grunde liegenden Daten entstammen folgenden Quellen:

- Allgemeine Betriebsdaten
- Aufzeichnungen der Betriebe und ihre Molkereiabrechnungen
- RDV-Daten

Der Zeitaufwand für die Dateneingabe liegt nach Erfahrungen von Betriebsführern in einer

Größenordnung von ca. zwölf Stunden für das gesamte Wirtschaftsjahr.

Die Betriebszweigauswertung ist die Basis für die freiwillig aufbauende Vollkostenrechnung, die ebenfalls im AKM-Online durchgeführt wird. Unter fachkundiger Anleitung können Sie ihren Betrieb auf Vollkostenbasis durchleuchten. Die Vollkostenauswertung schafft noch eine bessere Grundlage für ihre betrieblichen Entscheidungen!

Vorteile für die Mitglieder:

- Persönlicher Zugang zum Auswertungsprogramm AKM-Online zur Durchführung der Teilkostenrechnung mit vielen wirtschaftlichen und biologischen Kennzahlen.
- Möglichkeit zur Durchführung der Vollkostenrechnung im AKM-Online.
- Ein praxisorientiertes Weiterbildungspro-

gramm nach Bedürfnissen der Mitglieder.

- Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern.
- Organisation und Förderung der Grundfutteranalysen.
- Fünf regionale Arbeitskreise in Kärnten und ein Low-Input-Arbeitskreis für ganz Kärnten.

LK-Beratung:

Nutzen Sie dieses Angebot – Steigen Sie ein! Wenn auch Sie vom Erfahrungsaustausch, Betriebszweigauswertung und Weiterbildung profitieren wollen, dann informieren Sie sich einfach über das Angebot. Dipl.-Ing. Peter Kristof gibt Ihnen gerne Auskunft über die Aktivitäten im Arbeitskreis Milchproduktion in Ihrer Nähe.

Kontakt: peter.kristof@lk-kaernten.at,
0463/58 50-15 12.

Auswertungen über die Zellzahl nach Rassen und Bundesländer

FLECKVIEH			
LKV	2019	2020	2021
Burgenland	259.269	286.327	302.275
Kärnten	185.204	186.187	190.782
NÖ	181.368	187.409	184.839
OÖ	202.369	204.952	206.085
Salzburg	157.595	160.039	159.253
Steiermark	175.057	175.673	179.037
Tirol	150.296	152.542	149.685
Vorarlberg	177.387	180.575	168.322
Alle	183.332	186.467	186.716

HOLSTEIN FRIESIAN			
LKV	2019	2020	2021
Burgenland	226.116	238.795	243.748
Kärnten	232.577	240.893	247.283
NÖ	229.656	242.850	240.154
OÖ	263.459	268.887	270.460
Salzburg	186.376	184.880	191.359
Steiermark	225.563	224.429	228.344
Tirol	198.002	191.200	197.837
Vorarlberg	224.038	227.838	222.131
Alle	225.744	229.396	231.237

BROWN SWISS			
LKV	2019	2020	2021
Burgenland	–	–	–
Kärnten	215.442	221.659	224.657
NÖ	225.771	244.495	236.063
OÖ	233.705	237.211	241.830
Salzburg	172.107	199.871	188.916
Steiermark	218.138	222.986	229.014
Tirol	187.354	188.613	187.362
Vorarlberg	198.677	203.431	199.821
Alle	205.069	210.179	209.465

PINZGAUER			
LKV	2019	2020	2021
Burgenland	–	–	–
Kärnten	245.076	271.973	268.634
NÖ	220.671	191.143	177.778
OÖ	196.289	178.897	177.048
Salzburg	153.903	160.529	157.396
Steiermark	177.781	217.637	184.092
Tirol	154.995	145.989	148.920
Vorarlberg	253.619	229.408	100.667
Alle	162.452	168.064	164.070

ALLE RASSEN			
Rasse	2019	2020	2021
Fleckvieh	183.332	186.467	186.716
Brown Swiss	205.069	210.179	209.465
Holstein Friesian	225.744	229.396	231.237
Pinzgauer	162.452	168.064	164.070
Gesamt	190.439	193.945	194.019

Zellzahl nach Betriebsgrößen (in 1000)

Kuhzahl	FV	BS	HF	PI
unter 5 Kühe	167,9	201,2	262,1	171,0
6–9 Kühe	158,5	197,9	216,2	156,6
10–19 Kühe	170,0	191,3	208,3	166,2
20–29 Kühe	173,0	191,5	215,4	148,2
30–50 Kühe	185,0	209,1	222,3	170,4
über 50 Kühe	217,1	250,7	256,7	229,8

Zellzahl nach Milchleistungsklassen (in 1000)

Leistung	FV	BS	HF	PI
unter 4.999	255,7	314,1	385,7	211,3
5.000–5.999	217,5	240,7	290,5	163,7
6.000–6.999	191,9	219,3	254,2	149,3
7.000–7.999	183,3	197,7	254,7	131,0
8.000–8.999	178,7	184,1	231,5	163,6
über 9.000	177,4	211,2	222,6	170,5



Den Tageshöchstpreis von 2.260,- Euro erzielte bei der Zuchtviehversteigerung im Feber in St. Donat die im Exterieur korrekte „MEDICUS“-Tochter „LISSY“, AT 300.225.168, geb. am 07.12.2018. Züchter: Auer Anton, Metnitz, Käufer: Familie Godl, Edelschrott

Bezirksstatistik Kärnten 2021

BEZIRK	Anzahl LKV-Betriebe	Kuhzahl Stück	Milchleistung kg	Erstlingsleistung kg	Lebensleistung kg	Lebensleistung der abg.K.(kg)	Zellzahl
Feldkirchen	91	26,2	7.346	6.843	21.928	31.223	211
Hermagor	120	17,0	7.702	6.926	23.631	30.738	190
Klagenfurt	8	17,7	6.946	6.291	22.042	30.757	265
Klagenfurt-Land	61	30,2	7.950	7.444	21.367	28.827	228
St. Veit	178	26,8	7.625	6.841	22.763	30.716	235
Spittal	269	17,9	7.654	6.861	23.198	29.554	187
Villach	141	25,6	8.502	7.476	24.769	33.401	217
Villach-Land	16	23,3	8.792	8.063	22.278	29.583	249
Völkermarkt	66	26,9	8.043	7.193	20.988	27.909	215
Wolfsberg	192	27,0	8.552	7.657	23.159	30.316	202

Ergebnisse der Milchleistungskontrolle 2021

Bundesland		ALLE LAKTATIONEN									ERSTE LAKTATION					
		Betrie- be	Kühe	Vollab- schlüsse	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Fett+ Eiweiß kg	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Fett+ Eiweiß kg
Burgenland	2020	70	3.035	2.395	9.044	4,33	391	3,41	309	700	8.295	4,29	356	3,39	281	637
	2021	69	2.958	2.369	9.168	4,34	398	3,43	315	713	8.344	4,29	358	3,42	285	643
	Abw.abs.	-1	-77	-26	124	0,01	7	0,02	6	13	49	0,00	2	0,03	4	6
	Abw. %	-1,4	-2,5	-1,1	1,4	0,20	2	0,60	1,9	2	0,6	0,00	1	0,90	1	1
KÄRNTEN	2020	1.151	27.280	22.844	7.888	4,16	328	3,43	270	598	7.147	4,13	295	3,42	245	540
	2021	1.142	27.307	22.798	7.871	4,16	328	3,44	271	599	7.190	4,12	297	3,43	247	544
	Abw.abs.	-9	27	-46	-17	0,00	0	0,01	1	1	43	-0,01	2	0,01	2	4
	Abw. %	-0,8	0,1	-0,2	-0,2	0,00	0	0,30	0,4	0	0,6	-0,20	1	0,30	1	1
Nieder- österreich	2020	3.028	84.939	73.476	8.063	4,15	334	3,40	274	608	7.380	4,15	306	3,38	249	555
	2021	2.954	87.290	72.973	7.961	4,16	331	3,40	270	601	7.254	4,15	301	3,37	244	545
	Abw.abs.	-74	2.351	-503	-102	0,01	-3	0,00	-4	-7	-126	0,00	-5	-0,01	-5	-10
	Abw. %	-2,4	2,8	-0,7	-1,3	0,20	-1	0,00	-1,5	-1	-1,7	0,00	-2	-0,30	-2	-2
Ober- österreich	2020	3.971	127.742	108.931	8.185	4,22	345	3,47	284	629	7.475	4,21	315	3,44	257	572
	2021	3.902	131.406	109.621	8.027	4,22	339	3,48	279	618	7.297	4,21	307	3,44	251	558
	Abw.abs.	-69	3.664	690	-158	0,00	-6	0,01	-5	-11	-178	0,00	-8	0,00	-6	-14
	Abw. %	-1,7	2,9	0,6	-1,9	0,00	-2	0,30	-1,8	-2	-2,4	0,00	-3	0,00	-2	-2
Salzburg	2020	2.005	39.857	33.008	7.223	4,00	289	3,33	240	529	6.438	3,98	256	3,31	213	469
	2021	1.989	40.577	33.410	7.157	4,03	289	3,33	239	528	6.412	4,01	257	3,31	212	469
	Abw.abs.	-16	720	402	-66	0,03	0	0,00	-1	-1	-26	0,03	1	0,00	-1	0
	Abw. %	-0,8	1,8	1,2	-0,9	0,80	0	0,00	-0,4	0	-0,4	0,80	0	0,00	0	0
Steiermark	2020	2.698	65.903	56.825	7.939	4,14	329	3,45	274	603	7.191	4,11	296	3,43	246	542
	2021	2.646	66.421	56.093	7.928	4,18	331	3,45	274	605	7.246	4,14	300	3,43	248	548
	Abw.abs.	-52	518	-732	-11	0,04	2	0,00	0	2	55	0,03	4	0,00	2	6
	Abw. %	-1,9	0,8	-1,3	-0,1	1,00	1	0,00	0,0	0	0,8	0,70	1	0,00	1	1
Tirol	2020	4.648	56.032	44.635	7.326	4,07	298	3,41	249	547	6.760	4,06	274	3,41	231	505
	2021	4.568	56.463	44.340	7.321	4,09	300	3,41	250	550	6.739	4,07	275	3,41	230	505
	Abw.abs.	-80	431	-295	-5	0,02	2	0,00	1	3	-21	0,01	1	0,00	-1	0
	Abw. %	-1,7	0,8	-0,7	-0,1	0,50	1	0,00	0,4	1	-0,3	0,20	0	0,00	0	0
Vorarlberg	2020	1.175	23.021	18.771	7.833	4,04	316	3,45	270	586	7.135	4,00	285	3,44	245	530
	2021	1.165	23.004	18.634	7.817	4,08	319	3,45	270	589	7.091	4,03	285	3,44	244	529
	Abw.abs.	-10	-17	-137	-16	0,04	3	0,00	0	3	-44	0,03	0	0,00	-1	-1
	Abw. %	-0,9	-0,1	-0,7	-0,2	1,00	1	0,00	0,0	1	-0,6	0,80	0	0,00	0	0
ÖSTERREICH	2020	18.746	427.809	360.885	7.896	4,14	327	3,43	271	598	7.186	4,13	297	3,41	245	542
	2021	18.435	435.426	360.238	7.817	4,16	325	3,43	268	593	7.112	4,14	294	3,41	242	536
	Abw.abs.	-311	7.617	-647	-79	0,02	-2	0,00	-3	-5	-74	0,01	-3	0,00	-3	-6
	Abw. %	-1,7	1,8	-0,2	-1,0	0,50	-1	0,00	-1,1	-1	-1,0	0,20	-1	0,00	-1	-1



FÜR DIE BESTE KUH IM STALL

Extrudierte Leinsaat mit dem ›Mehr‹ an Omega-3 Fettsäuren

- Optimale Leistung
- Optimale Innovation
- Optimale Nachhaltigkeit

OptiLIN
Gesunde Leistung.



Erhältlich im Lagerhaus
in ausgewählten Futtersorten enthalten

www.garant.co.at



Das ABC der Milchviehhaltung

Ein moderner Milchviehstall orientiert sich an natürlichen Bedürfnissen der Kühe. Werden diese erfüllt, bringt dies eine höhere Futteraufnahme und Fruchtbarkeit sowie bessere Leistungen.



Von Ing. Wolfgang Stromberger, Fütterungsberatung

Der Wohlfühlfaktor in der Milchviehhaltung wird häufig als Kuhkomfort bezeichnet. Dessen Bedeutung wurde schon vor mehr als 30 Jahren erkannt und daraufhin versucht, die Umwelt einer Kuh zu optimieren. Daraus resultieren eine bessere Tiergesundheit, eine nachweislich höhere Futteraufnahme mit optimierten Leistungen und eine verbesserte Fruchtbarkeit. Ein gesundes Stallklima wirkt sich durch reduzierte Feuchtigkeit und weniger Schimmelbildung auch positiv auf die Lebensdauer der Stallgebäude aus.

In der Beratung wurde im englischen Sprachraum bereits vor 20 Jahren auf das ABC in der Milchviehhaltung gesetzt (WREN 1997). Darin stand das A = Air für Luft, B = Bunk für Futtertisch und C = Comfort für Kuhkomfort zum Beispiel im Liegebereich, in den Laufgängen oder bei der Wasserversorgung. Breite, rutschsichere

Lauf- und Fressgänge sollen wie auf der Weide eine ungehinderte Fortbewegung zwischen Liegebereich, Fressplatz und Wasserversorgung sicherstellen und eine hohe Grundfutteraufnahme ermöglichen.

Die physiologische Situation der Milchkuh steht durch die hohe Syntheseleistung für die Milchbildung enorm unter Druck. Das größte Problem ist dabei die Deckung des Energiebedarfes, so liegt dieser bei einer Milchleistung von 40 kg, etwa beim Vierfachen des Erhaltungsbedarfes. Dabei folgt die Milchbildung nicht der Futteraufnahme, sondern der genetischen Veranlagung. Am Beginn der Laktation entsteht dadurch häufig eine negative Energiebilanz (NEB) durch eine rasch steigende Milchbildung. Zusammen mit der dramatischen Umstellung des Stoffwechsels von der Einlagerung vor der Geburt auf Umleitung der Nährstoffe zur Milchdrüse wird die Leber als zentrales Stoffwechselorgan extrem gestresst. Daraus ergibt sich die Erkenntnis, dass Kühe in der Früh-laktation eine NEB nicht kompensieren können und deshalb besondere Ansprüche an Haltung und Fütterung stellen.

Energiestoffwechsel stabilisieren

Oberstes Ziel muss eine möglichst hohe Futteraufnahme sein, um den Energiestoffwechsel in der Früh-laktation zu stabilisieren. Die große Kunst in der Fütterung und Haltung besteht darin, die Kühe zum Fressen zu animieren. Die Gruppe der Jungkühe erfordert eine spezielle Beachtung und dient als Indikator für ein gestörtes Wohlbefinden in der Herde. Die Gründe liegen in einer insgesamt geringeren Futteraufnahme bei deutlich kleineren Einzelportionen. Für vergleichbare Futtermengen müssen Erstlingskühe öfter an den Futtertisch, sind dadurch mehr in Bewegung und treffen somit häufiger auf ranghöhere Tiere. Geringe Abweichungen der Leistungsdaten im Ver-



Ausreichend Fressplätze und eine optimale Futterqualität unterstützen eine hohe Futteraufnahme.

gleich zu älteren Tieren erreicht man über ein großzügiges Platzangebot oder in eigenen Kalbinnengruppen.

Unsere Milchkuhe sollten möglichst viel Milch aus dem Grundfutter erzeugen, um wirtschaftlich und nachhaltig zu sein. Neben der Grundfutterqualität hat vor allem die Futtermenge täglichen Einfluss auf die Höhe der Futteraufnahme.

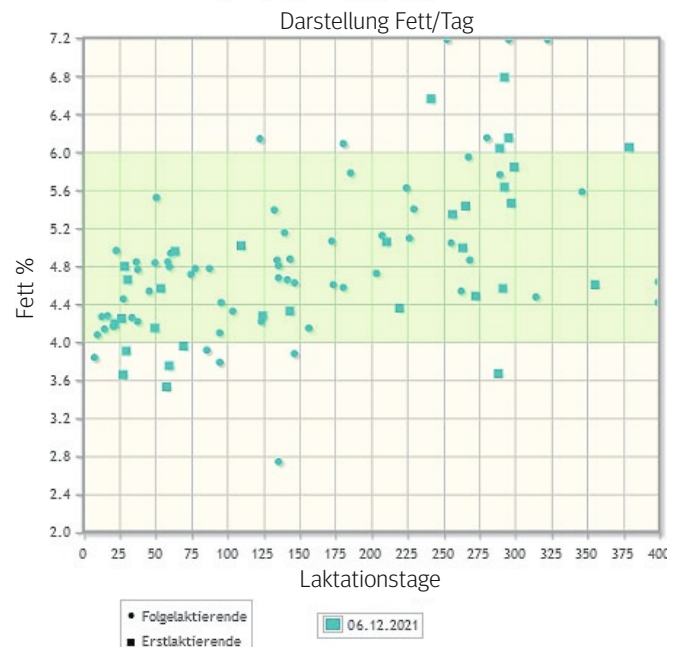
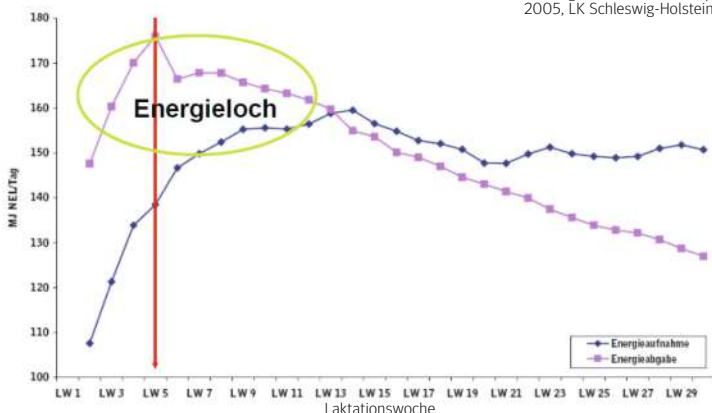
Eine hohe Trockenmasseaufnahme der Kühe bildet dafür die Basis, denn jedes zusätzliche Kilogramm Futtertrocken-

LKV-Herdenmanager, Fettgehalt/Laktationstage

Erstlingskühe gelten als Indikatoren für ein gestörtes Wohlbefinden der Herde. Niedrige Milchfettwerte am Beginn der Laktation, können auf eine unzureichende Grundfutteraufnahme infolge von Herdenstress hinweisen.

Energiebilanz im Laktationsverlauf

Quelle: Fütterungsversuch Futterkamp 2005, LK Schleswig-Holstein





masse bringt zwei bis drei Liter mehr Milch. Leistungsstarke Kühe sollten deshalb mindestens 20 kg Trockenmasse (TM) aufnehmen. Am Beginn der Laktation liegt bei hochleistenden Kühen fast immer ein Energiedefizit vor. Zurückzuführen ist diese Energielücke auf eine zu geringe Futtermittelaufnahme im Vergleich zur Milchleistung. Kühe erreichen ihr maximales Futtermittelaufnahmevermögen von 20 bis 25 kg Trockenmasse erst rund um die 12. Laktationswoche. Die höchste Milchleistung wird hingegen bereits ab der 8. Laktationswoche erreicht, also etwa vier Wochen früher. Versucht man das Energiedefizit durch hohe Kraftfuttermittelgaben auszugleichen, so steigt das Risiko einer Pansenübersäuerung (Azidose) stark an. Damit können Folgeerkrankungen im Bereich Klauen und Sprunggelenke einhergehen, die sich besonders im Laufstall wieder negativ auf die Fressleistung auswirken. Oberstes Ziel muss sein, dass die Kühe die maximale Grund- bzw. Gesamtfuttermittelaufnahme so schnell wie möglich erreichen, um das Energiedefizit zur Milchleistung und das Risiko für Stoffwechselerkrankungen (Ketose) gering zu halten.

Futtermittelmanagement verbessern

Die tägliche TM-Aufnahme aus dem Grundfutter sollte zumindest über 14 kg liegen und wird stark von der Energiekonzentra-

tion und somit von der Qualität des Grundfutters beeinflusst. Außerdem spielt der Kraftfuttermittelanteil eine gewichtige Rolle, dieser sollte keinesfalls mehr als 50 % in der Ration betragen, wobei bereits Mengen über 6 kg zu einer stärkeren Verdrängung des Grundfutters führen. Werden geringere Mengen Kraftfutter eingesetzt, oder wird ganz auf Kraftfutter verzichtet, liegt das Ziel der Grundfuturaufnahme über 16 kg Trockenmasse.

Ein guter Kuhkomfort, auch abseits vom Futtermittel, kann die Futtermittelaufnahme beflügeln. Ausreichend vorhandene und tiergerechte Liege- und Fressplätze vermindern den Stress und verbessern die Futtermittelaufnahme. Kühe, die entspannt liegen, kauen besser wieder und fressen dadurch mehr. Weiche, geräumige Liegeplätze ermöglichen einen hohen Anteil von über 80 % liegender Kühe in den Boxen, die meisten davon sollten auch wiederkauen. Jene Kühe, die stehen, sollten dies am Fressplatz tun und fressen. Damit die Kühe auch stressfrei zum Futtermittel gehen können, sind rutschfeste Laufgänge und eine regelmäßige Klauenpflege unbedingt notwendig.

Der Futterbarren hingegen sollte möglichst eine durchgehend glatte Oberfläche aufweisen. Einerseits ist die Zunge der Kuh an der Unterseite sehr empfindlich, andererseits erschweren Fugen, Risse und Löcher eine einfache und vollständige Reinigung.

Tipps zur Futtermittelaufnahme

Steigerung der Grundfutter- bzw. Trockenmasseaufnahme zu Laktationsbeginn:

1 Im Mittelpunkt steht das Futtermittelmanagement, welches alle Tätigkeiten rund um den Futtermittel einschließt.

2 Im besten Fall haben Kühe rund um die Uhr, zumindest aber 22 Stunden am Tag, freien Zugang zu frischem, hygienisch einwandfreiem Futter.

3 Bei der Futtermittelvorgabe sollte 5 % Futterrest einkalkuliert werden und nicht ausschließlich Futtermittelverschmutzung wie Steine oder Äste betreffen. Vor allem bei der getrennten Futtermittelvorgabe können die Kühe durch ausreichende Futterreste stärker selektieren und mehr von den wertvollen Futtermitteln aufnehmen.

4 Alle Futterreste müssen zumindest einmal täglich entfernt werden, da sie wenig schmackhaft sind und sich meist schnell erwärmen. Wird frisches Futter auf den Futterrest abgelegt, meiden die Kühe häufig das Futter, und die Futtermittel sinkt.

5 So oft wie möglich frisches Futter vorlegen. Die Häufigkeit hängt von der Lagerstabilität der Silage und der Umgebungstemperatur ab. Grundsätzlich gilt, dass immer frisch riechendes, kühles Futter im Fressbereich liegen soll. Erwärmt sich das vorgelegte Futter schnell, so muss die Ration öfter frisch vorgelegt werden.

6 Mehrmals am Tag, mindestens zweimal, sollte das Futter nachgeschoben werden und dabei möglichst locker im Futterbarren liegen bleiben. Bei mechanisierten Nachschiebelösungen sind deshalb beweg-

liche Werkzeuge zu bevorzugen, da fixe Schilde das Futter beim Nachschieben eher zusammendrücken. Durch nachgeschobenes, frischeres Futter und die Aktivität am Futtermittel werden die Kühe wieder zum Fressen angeregt.

7 Bei Mischrationen sollte der Trockenmassegehalt um 40 % liegen, um eine hohe Futtermittelaufnahme zu erreichen. Wird die Mischung zu trocken (über 50 % TM), steigt die Futtermittelselektion, und das eingemischte Kraftfutter wird aussortiert. Durch die fehlende Faseraufnahme steigt wiederum die Azidose-Gefahr. Ist die Mischung zu feucht, führen Strukturverluste und hoher Wasseranteil häufig zu einer geringen Futtertrockenmasseaufnahme.

8 Schafft man es, eine homogene Mischung herzustellen, bringt dies Vorteile bei der Futtermittelaufnahme gegenüber der Fütterung der Einzelkomponenten. Vielseitig zusammengesetzte Rationen werden besser gefressen als einseitige. Durch das optimale Abstimmen des Energie-, Protein- und Fasergehaltes sowie deren synchrone Aufnahme erreicht man eine bessere Leistung der Bakterien im Pansen.

9 Die höchste Futtermittelaufnahme kann jedoch nur mit ausreichend strukturierten, energiereichen Rationen (über 7,0 MJ NEL pro kg TM) mit einer hohen Verdaulichkeit erreicht werden. Mit überständigem, rohfaserreicherem Futter sinkt die Abbauleistung im Pansen und verhindert damit eine hohe Futtermittelaufnahme und leistungsgerechte Versorgung. Als Überprüfungs-kriterien eignen sich die Wiederkautätigkeit, der Pansenfüllgrad und die Kotkonsistenz.

Sehreg mit der Futtermittelaufnahme verbunden ist die Wasserversorgung der Kühe. Die Tränkeanlagen müssen in der Nähe des Futtermittels angebracht sein und jederzeit eine artgerechte und ausreichende Versorgung aller Tiere mit sauberem Wasser ermöglichen.

Eine eingeschränkte oder sogar total ausgefallene Wasser-

versorgung wird schnell durch eine verminderte Futtermittelaufnahme und auch reduzierte Milchleistung der Herde ersichtlich.

Ein moderner Milchviehstall orientiert sich an den natürlichen Bedürfnissen der Kühe. Werden diese optimal erfüllt, sind entsprechende Leistungen mit langlebigen Kühen zu erreichen.

Ohne optimale Eizelle keine Kälber

In den letzten Jahrzehnten ist die Milchleistung enorm gestiegen. Eine obere Grenze der Milchmengenleistung ist nicht zu benennen.

**Dr. Hugo Hauschulte,
Mag. Kurt Matschnigg**

Vor 200 Jahren hatte eine durchschnittliche Kuh eine Lebendmasse von 200 kg, erreichte die Zuchtstiere mit vier Lebensjahren und lieferte 1280 kg Milch in 200 Tagen. Durch die Einführung moderner Tierzuchtmethoden in Verbindung mit deutlich verbessertem Fütterungs- und Haltungsmanagement konnte die Leistung exponentiell (Exponentielles Wachstum auch unbegrenzt oder freies Wachstum genannt) gesteigert werden. Besonders bei der Rasse Holstein Friesian wurden jahrelang Stiere eingesetzt, deren Töchter in den ersten 100 Tagen nach der Kalbung viel Milch geben können. Während die Milchleistung schnell ansteigt und ihr Maximum in etwa der fünften Woche p. p. erreicht, nimmt die Trockenmasse (TM)-Aufnahme nur allmählich zu und erreicht das Maximum erst etwa in der achten bis zwölften Woche p. p. Aus der ungenügenden Energieaufnahme resultiert in den ersten Wochen p. p. eine negative

Energiebilanz (NEB). Als Folge davon schmelzen die Kühe Körperreserven (Fett und Muskulatur) ein. Bis zu einem gewissen Grad läuft hier ein physiologischer Prozess ab. Wird jedoch zu schnell zu viel Fett eingeschmolzen, droht die Gefahr von Stoffwechselstörungen und Infektionskrankheiten (Produktionskrankheiten).

Die Fresh-Phase ist für den Stoffwechsel der Hochleistungskuh eine maximale Herausforderung. Für die Kuh bedeutet der Einstieg in die neue Laktation weit mehr als das Gebären eines Kalbes: mit der neuen Laktation sind viele gravierende Umstellungen in der gesamten Stoffwechsellage verbunden. Hierbei findet eine Verlagerung von einer vorwiegend anabolen (Körpersubstanz aufbauenden) zu einer katabolen (Körpersubstanz abbauenden) Stoffwechsellage statt. Die Trockenmasseaufnahme nach der Kalbung und nicht die produzierte Milchmenge bestimmt im Wesentlichen die Länge und das Ausmaß der negativen Energiebilanz. Es sollte immer beachtet werden, dass die Ernährung zwar wichtig, wahrschein-

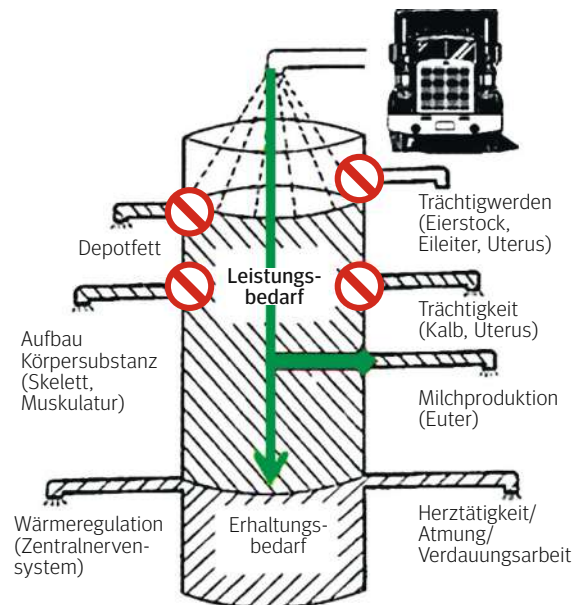
lich auch entscheidend, aber trotzdem nur ein Teil des Managements der Transitperiode ist. Faktoren, wie Belegungsdichte, Futtertrogbreite und Wasserangebot sind ebenfalls von größter Wichtigkeit.

Überbelegung bedeutet sozialen Stress

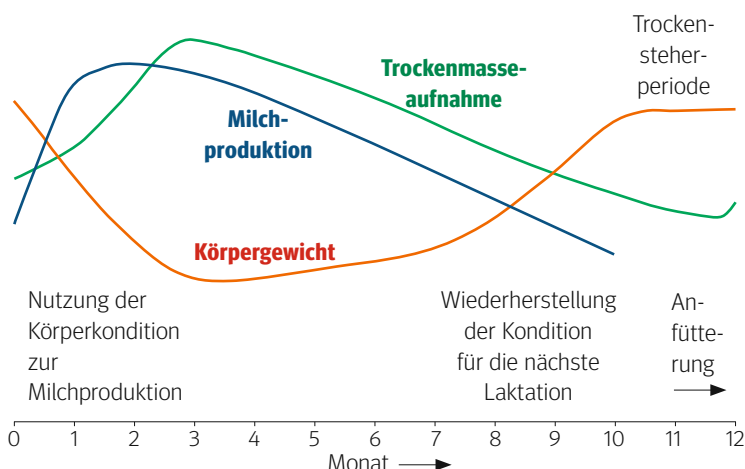
Man darf nicht erwarten, dass Kühe unter sozialem Stress und fehlender Ruhe optimale Wiederkauaktivitäten zeigen. So-

mit bergem überbelegte Ställe immer ein gewisses Risiko an Ketose (mangelnde Futteraufnahme) und Pansenazidose mit negativen Auswirkungen auf Leistung und Fruchtbarkeit. Jegliche Art von Stress wirkt sich negativ auf das Immunsystem aus, indem der Organismus anfälliger für Infektionen wird. Des Weiteren schwächen Schmerzen (Lahmheiten) und Entzündungen aller Art (Mastitis, Metritis, Pansenazidose) die körpereigene Abwehr.

Nährstoffautobahn nach der Kalbung



Trockenmasseaufnahme nach der Kalbung



Nährstoffprioritäten: Metapher „Nährstoffautobahn“

Bei Futtermangelsituation gehen die Nährstoffe vom Verdauungstrakt und aus den Körperreserven fast ausschließlich direkt zum Euter. Vom biologischen Standpunkt aus betrachtet macht das Sinn: Wenn Nahrungsmittel begrenzt sind, ist es wichtiger, das Kalb bei Fuß zu versorgen, als neues Leben in die Welt zu setzen. Verschiedene Stoffwechselprodukte, welche durch den schweren Energietransport zum Euter entstehen, sind entscheidend für die Fruchtbarkeitsprobleme als der Energiemangel. Die beobachtete Reduzierung der Fertilitätslage bei Hochleistungskühen ist meistens ein Problem geschädigter Eizellen und der daraus sich entwickelnden Embryonen. Geschädigte Eizellen und sich daraus entwickelnde (vorgeschädigte) Embryonen spielen die Hauptrolle bei der reduzierten Fruchtbarkeit von Hochleistungskühen.

Qualität der Eizellen

Ursachen für die herabgesetzte Qualität der Eizellen von Kühen während der NEB:

1 Die Reifung der Eizelle ist wesentlich mit der störungsfreien Entwicklung des Follikels verbunden: die Follikelflüssigkeit ist die Umgebung, in der die Eizelle ihre Befruchtungs- und Entwicklungskompetenz erreicht. Es besteht ein signifikanter Zusammenhang zwischen der Stoffwechsellage der Kuh und der Follikelflüssigkeit. Stoffwechselstörungen führen zur Verschlechterung der Eizellqualität.



Nicht nur eine deutliche Brunst ist wichtig, erst der gut entwickelte Follikel lässt tatsächlich auf ein Kalb hoffen.

2 Eizellen, die in der Periode der negativen Energiebilanz heranwachsen und reifen, sind von herabgesetzter Qualität. Die erhöhten Fettabbauprodukte wirken sich nicht nur auf die Leber negativ aus (Fettleber), sondern auch auf die Follikel bzw. Eizellen. Stoffwechselveränderungen im Blut finden sich auch in der Follikelflüssigkeit wieder (hoher Anteil NEFAS, Ketonkörper und Harnstoff, niedrige Glukosekonzentration).

intensiv und der Gelbkörper ist schwächer. Im Falle, dass ein Embryo entsteht, kann das Milieu im Eileiter und in der Gebärmutter gestört sein, (zu viel Ammoniak-Pansenazidose), so dass sich der Embryo nicht normal weiterentwickeln kann.

3 Stark erhöhte Werte der Fettabbauprodukte wirken toxisch auf Granulosazellen mit der Konsequenz, dass Eizellen mit verminderter Qualität heranreifen. Die Brunstsymptome sind nicht so

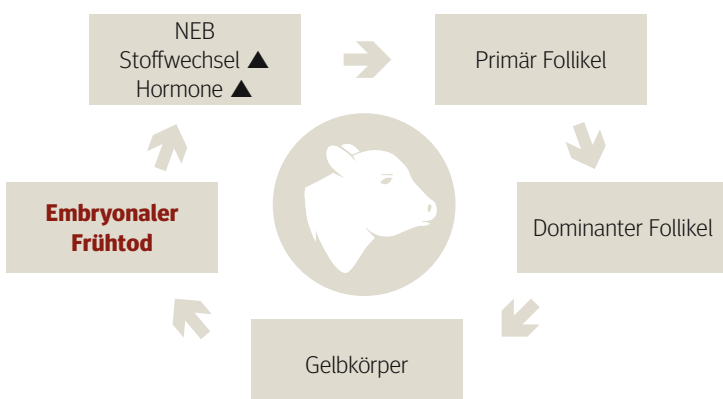
4 Die Entwicklung der Eizelle ist wesentlich mit der störungsfreien Entwicklung des Follikels verbunden. Die NEB und damit verbunden der Verlust an Körpermasse kann den komplizierten Follikelwachstumsprozess auf der endokrinen Achse: Hypothala-

mus > Hypophyse > Ovar stören. Es kann nicht angehen, dass bei einer deutlichen Steigerung der Milchleistung an der Rastzeit unverändert festgehalten wird. Nach Meinung vieler Betriebswirtschaftler sollten die Kühe innerhalb der ersten drei Monate nach der Abkalbung wieder tragend werden, was aus metabolischer Sicht eine große He-

erausforderung ist. Vom ernährungs- und stoffwechselphysiologischen Standpunkt aus sollte die erste Besamung zum Zeitpunkt des Wechsels von der negativen in die positive Energiebilanz erfolgen. Die wiederholte Bewertung der Körperkondition (BCS) oder der Rückenfettbestimmung (RFD) kann mittels Ultraschall-Zeitrahmen erfolgen. Die Regulationsmechanismen der Kuh programmieren mit steigender Milchleistung eine spätere Bereitschaft zur Trächtigkeit. Als Schlussfolgerung ist daraus zu ziehen, dass die Rastzeit bei Hochleistungskühen nicht pauschal gleich sein sollte.

5 Der strategische Einsatz von Hormonprogrammen, bei denen alle Kühe oder ein großer Teil der Herde ausnahmslos nach einem festen Zeitplan mit Hormonen „behandelt“ werden, ist kritisch zu hinterfragen. Der Hormoneinsatz sollte auf nachgewiesene Fruchtbarkeitsgestörte Kühe begrenzt werden.

Einfluss der NEB auf Eizelle bzw. Embryo



Fazit

In den letzten Jahrzehnten ist die Milchleistung durch genetische Verbesserung in Verbindung mit ausgefeiltem Fütterungs- und Haltungsmanagement enorm angestiegen. Im Gegenzug berichten einige Autoren, dass durch die Produktionssteigerung die Fruchtbarkeit deutlich abgenommen hat. Fertilitätsstörungen sind ein multifaktorielles Problem, wobei die hohe Milchleistung eine geringe Rolle im Vergleich zur NEB, BCS/ RFD und Produktionskrankheiten spielt. Der Rückgang der Fruchtbarkeit bei Hochleistungskühen ist häufig ein Problem geschädigter Eizellen und daraus folgend schwacher Embryonen. Jede im

postpartalem Zeitraum auftretende Erkrankung (metabolisch oder infektiös) hat Auswirkungen auf die Eizellreifung. Die Regulationsmechanismen der Kuh programmieren mit steigender Milchleistung eine spätere Trächtigkeit. Daher ist der hormonelle Eingriff in der Phase der NEB kritisch zu hinterfragen. Eine Möglichkeit, um den geschädigten Eizellen entgegen zu wirken, liegt in der tierindividuellen Verlängerung der Rastzeit (freiwillige Wartezeit). Die Körperkondition (BCS/RFD) zum Zeitpunkt der Besamung und die Historie von Produktionskrankheiten sollten hierbei eine besondere Berücksichtigung finden.

Melkroboter effizient nutzen

Ein automatisches Melksystem schafft Arbeitskapazitäten für umfangreiche Aufgaben im Herdenmanagement. Zwei Fragen und Antworten zum Einsatz neuer Technologien.

Von Dipl.-Ing. Bernhard Prunner

Die Arbeitsbelastung in den Betrieben steigt stetig an. Zur Entlastung der Familienbetriebe entscheiden sich immer mehr Betriebsführer, in ein automatisches Melksystem (AMS) zu investieren. Der Melkroboter stellt Betriebe jedoch vor neue Herausforderungen. Die eigentliche Arbeit des Melkens wird vom Roboter erledigt. Die freie Arbeitskapazität sollte jedoch in die Kontrolle und Beobachtung der Kühe investiert werden. Die Aufgaben im Herdenmanagement ändern sich, und die Datenmengen (Milchleistung, Zwischenmelkzeiten, Leitfähigkeit der Milch u. v. m.) sind enorm umfangreich. AMS-Betriebe benötigen übersichtliche Auswertungen, um den Melkroboter optimal einstellen und effizient betreiben zu

können. Eine der wichtigsten Kennzahlen ist die Zwischenmelkzeit in Kombination mit der ermolkenen Milch je Roboterbesuch. Am Melkroboter werden die angestrebten Zwischenmelkzeiten (ZMZ) über die Einstellungen der Melkberechtigungen der Einzeltiere oder gruppenweise gesteuert.

1 | Warum sollten zu lange und zu kurze Zwischenmelkzeiten vermieden werden?

Zu frühes Melken (unter sieben Stunden) bei geringer Gemelksmenge ist aus eutergesundheitlicher Sicht ungünstig. Wenn wenig Milch im Euter ist, gibt es wenig Zisternenmilch, welche die Zeit bis zum Einschießen der Milch aus den Alveolen überbrückt. Es kommt zum Blindmelken. Zusätzlich dauert das Einschießen der Milch bei gering gefülltem Euter länger, wodurch die



Am Melkroboter werden die angestrebten Zwischenmelkzeiten über die Einstellungen der Melkberechtigungen der Einzeltiere oder gruppenweise gesteuert.

Prunner (3)

Zeit des Blindmelkens zusätzlich verlängert wird. Das Klettern des Melkbechers kommt als dritter negativer Punkt hinzu. Durch die fehlende Milch in den Zitzen kommt es zu einer Erhöhung des Vakuums an der Zitzenspitze, wodurch eine starke Belastung des Zitzengewebes entsteht. Dies wiederum führt zu einer geringeren Melkgeschwindigkeit und einem schlechteren Ausmelkgrad. Zu guter Letzt wird auch die Kapazität des Melkroboters negativ beeinflusst, da der

Zeitaufwand für die Zitzenvorbereitung und den Kuhwechsel immer gleich hoch ist.

Eine zu lange Zwischenmelkzeit (über zwölf Stunden) ist ebenfalls problematisch. Die wichtigste Auswirkung ist die Verringerung der Milchbildung und die dadurch unmittelbare Reduktion der Tagesleistung. Weiters bleiben vorhandene Krankheitserreger länger im Euter und können sich dort länger vermehren. Bei sehr großen Milchmengen im Euter und einer schlechten Melkbar-



Der Holstein- und Jersey-Züchterttag im Herbst 2021 führte die Exkursionsteilnehmerinnen und Teilnehmer zum Betrieb Frank Adam nach Paternion. Am Betrieb Frank wird die eigentliche Arbeit des Melkens vom Roboter erledigt. Der Betriebsführer erläuterte, wie wichtig es ist bei AMS-Melksystemen Kühe mit flachen Laktationskurven zu züchten.



Die Leistungskontrolle ist eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die Auswahl in der Zuchtarbeit und somit eine Maßnahme zur Qualitätsverbesserung. Diesen Erfolg zeigt die Holsteinherde mit ihren Bilderbucheutern und korrekten Zitzen, die beim Betrieb Grojer Friedrich in Wieting in einem AMS-Melksystem perfekt funktioniert.

keit kann es bei langen Melkzeiten zu unvollständig gemolkenen Eutervierteln kommen. Das für die Milchausschüttung notwendige Oxytocin wirkt nur ca. acht Minuten. Die dritte negative Auswirkung einer zu langen Zwischenmelkzeit ist die Abnahme der Persistenz aufgrund der geringeren Anzahl an Roboterbesuchen bei fortschreitender Laktationsdauer. Der damit verbundene Rückgang der Kraftfutteraufnahme

verursacht einen beschleunigten Leistungsabfall (Roboter stellt die Kühe trocken).

2 | Wie hilft die LKV-Roboter-auswertung bei der Einstellung der Melkanrechte?

Als Service für die Mitglieder mit Melkroboter wird im LKV-Herdenmanager eine Auswertung zur Optimierung der Melkeinstellungen angeboten. Unter dem Menüpunkt „Roboterübersichten“ können meh-

reere einzelbetriebliche Auswertungen abgerufen werden, die als Werkzeug dienen und für die korrekte Einstellung der Melkanrechte Unterstützung bieten. Die grafisch aufbereiteten Auswertungen stellen die Melkbesuche in Kombination mit den einzelnen Gemelksmengen dar. Hier werden sehr schnell zu lange Melkintervalle mit zu hohen Milchmengen oder zu kurze Melkintervalle mit zu geringen Milchmengen ersichtlich. Am Melkroboter werden beim Einbau des Gerätes kürzere Melkintervalle bzw. Melkanrechte eingestellt, als eigentlich nützlich sind. Dies wird damit begründet, dass die Kühe während der Einmelkphase rechtzeitig und möglichst freiwillig zum Melken kommen sollen. Diese Melkeinstellungen müssen nach abgeschlossener Umstellungsphase geän-

dert werden. Um die Grafiken interpretieren und den jeweiligen Bestand oder das Einzeltier besser beurteilen zu können, sind fünf Kategorien vorgesehen. Die Einteilung nach Stunden und Milchmenge wird vom Programm vorgegeben, kann aber durch den Nutzer an eigene Zielwerte angepasst werden. Als angemessene Zwischenmelkzeit werden sieben bis zwölf Stunden (grün) vorgeschlagen. Eine zu kurze Zwischenmelkzeit ist mit weniger als sieben Stunden (blau) definiert. Als zu lange gilt eine Zwischenmelkzeit von über zwölf Stunden (rot). Gemelksmengen von unter acht kg je Melkung werden als zu gering und Milchmengen über 14 kg je Melkung als zu hoch eingestuft. Diese einzelnen Abstufungen sind in den Grafiken farblich gekennzeichnet.

LKV-Roboter-auswertung



Melkeinstellungen kontrollieren

Bei den Auswertungsmöglichkeiten der Melkanrechte stehen die Module „Betrieb“, „Einzeltier“, „Tagesverlauf“ und „Zwischenmelkzeiten“ zur Verfügung. Nicht nur Einzelwerte werden grafisch dargestellt, sondern auch die Entwicklung über einen längeren Zeitraum wird aufgezeigt. Somit kann jeder Landwirt zielgerichtete Maßnahmen ergreifen und deren Auswirkung im Nachhinein überprüfen.

Für Fragen in Bereichen des Herdenmanagements Roboter-einstellungen steht das neue Beratungsangebot der LK Kärnten Herdenmanagementberatung PRO KUH zur Verfügung.

Nähere Informationen und Auskünfte erhalten Sie bei Dipl.-Ing. Bernhard Prunner, 0676/83 555 528, bernhard.prunner@lk-kaernten.at.

Mutterkühe und Fleischrinder – Ziele im Blick

Ein Arbeitskreis unterstützt dabei, die Betriebe weiterzuentwickeln. Ein umfassendes Angebot von Beratung bis zu Weiterbildung kann dabei in Anspruch genommen werden.



Von Dipl.-Ing. Patrick Gregoritsch, Arbeitskreis Mutterkuhhaltung

Kostensteigerungen, Wirtschaftlichkeit, Klimawandel – die Mutterkuhhaltung ist, wie auch die Landwirtschaft generell, mit Herausforderungen konfrontiert. Auf die Betriebe können sich diese, je nach den individuellen Gegebenheiten, unterschiedlich auswirken. Neben dem Bestreben, diese Herausforderungen zu meistern, ist es für jeden Betrieb wichtig, sich Ziele zu setzen. Aufbauend auf den Ist-Zustand sollen Maßnahmen gesetzt und auch deren Auswirkungen kontrolliert werden, um den Zielwerten näher zu kommen.

Für die Fleischrinderzuchtbetriebe dienen auch die Zuchtziele, die im Zuchtprogramm der jeweiligen Rasse definiert sind, als Vorgabe, die es zu erreichen gilt. Zur Überprüfung des Ist-Zustandes können als Beispiel die Ergebnisse der Fleischleistungskontrolle herangezogen werden. Die erhobenen Tagezunahmen geben Rückschlüsse auf die genetische Veranlagung, aber auch auf die Fütterung oder die Tiergesundheit (z. B. Parasitenbefall). Beim innerbetrieblichen Vergleich zeigen sich jene Tiere, die, unter Annahme gleicher Fütterung

und Tiergesundheit, in den einzelnen Merkmalen schwächer abschneiden und nicht als Elterntiere für die nächste Generation ausgewählt werden sollen. Auch die Ergebnisse der Zuchtwertschätzung bieten dazu eine Hilfestellung. Die Zuchtwerte können, unter Berücksichtigung der jeweiligen Sicherheiten, auch für den überbetrieblichen Vergleich der genetischen Veranlagung herangezogen werden.

Wirtschaftlichkeit verbessern

Die Verbesserung der biologischen Kennzahlen wirkt sich auch auf die Wirtschaftlichkeit in der Mutterkuhhaltung aus. Als Zielwert sollte ein abgesetztes bzw. verkauftes Kalb je Mutterkuh und Jahr angestrebt werden. Diese Kennzahl umfasst die zwei Parameter Zwischenkalbezeit und Aufzuchtquote. Ohne Kälberverluste (Totgeburten, Verendungen) darf die Zwischenkalbezeit maximal 365 Tage betragen, um diesen Zielwert zu erreichen. Bei der Betrachtung der Durchschnittswerte der Zwischenkalbezeit bei den Fleischrinderrassen besteht hier noch Verbesserungspotenzial. Wenn die Zwischenkalbezeit zum Beispiel 406 Tage beträgt, dann verringert sich die Anzahl der Kälber je Mutterkuh auf 0,9.

Neben der Zwischenkalbezeit spielt auch die Aufzuchtquote eine wichtige Rolle. Totgeburten und auch spätere Verendungen können die Wirtschaftlichkeit minimieren. Daher ist es wichtig, bei der Auswahl der Elterntiere die Zuchtwerte Kalbeverlauf und Totgeburtenrate zu berücksichtigen. Des Weiteren müssen auch Geburtsmanagement, Haltung, Fütterung und Tiergesundheit optimiert werden, um einerseits Ver-



Die französische Fleischrasse Charolais ist ein großrahmiges, schnellwachsendes Fleischrind mit viel Muskulatur an Schulter, Rücken, Lende und Keule. Am Bild die Charolaisherde des Zuchtbetriebes der Familie Eberhard vlg. Michale in Liebenfels.

dungen zu vermeiden und andererseits die genetisch veranlagten Leistungen der Tiere zu ermöglichen.

Potenziale

Zwischenkalbezeit bei 365 Tagen, Abkalbe- und Aufzuchtquote bei 100 % und Tageszunahmen bei den Kälbern erhöhen – das wären allgemeine Ziele für die Mutterkuhhaltung. Die Leistungsdaten im Jahresbericht Fleisch des LKV zeigen die Ist-Situation am Betrieb auf, und beim Vergleich mit den oben beschriebenen Zielwerten können auch Verbesserungspotenziale abgeleitet werden.

Je nach Ausgangslage kann die Umsetzung der gesetzten Ziele am Betrieb schwierig sein, da die Ursachen von Problemen, wie z. B. verlängerte Zwischenkalbezeiten, vielseitig sein können. Weiterbildung und einzelbetriebliche Beratung bieten eine Unterstützung zur Problemlösung an. Für Neueinsteiger in die Fleischrinderzucht als auch für etablierte Profis kann der Erfahrungsaus-

tausch mit Berufskollegen hilfreich sein. Durch die Mitgliedschaft beim Arbeitskreis haben Sie die genannten Punkte in einem Paket zusammengefasst. Neben dem persönlichen Betriebscheck, Betriebsbesichtigungen und Weiterbildungsveranstaltungen kann auch die Betriebszweigauswertung genutzt werden, um den Betrieb weiterzuentwickeln. Nutzen Sie die Möglichkeit, um sowohl aktuelle Probleme am Betrieb zu meistern als auch für zukünftige Herausforderungen am Betrieb gerüstet zu sein.

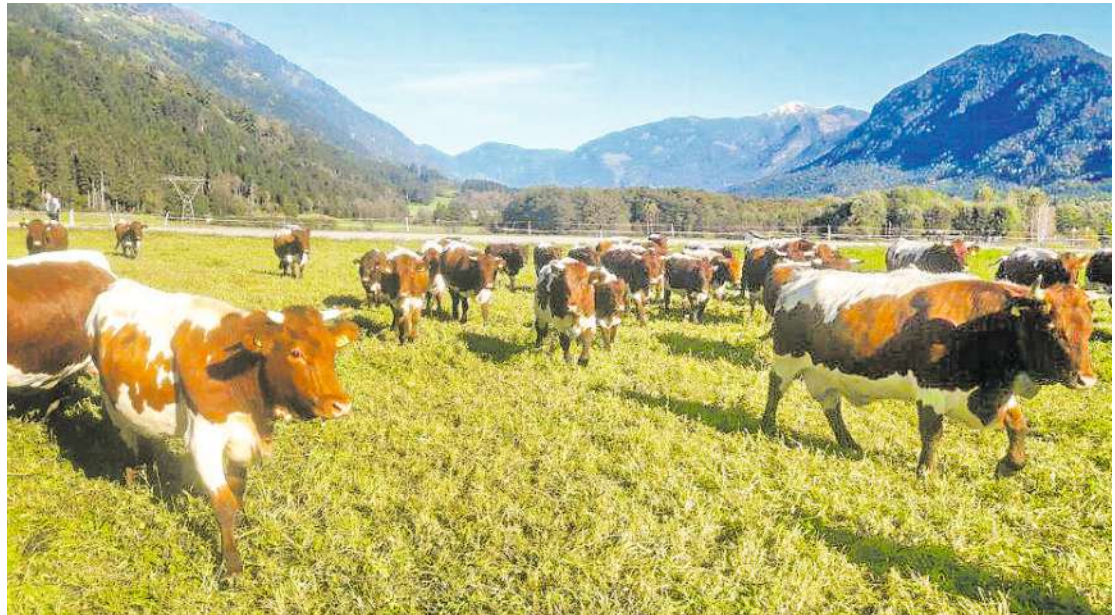
Zusätzlich zu den regionalen Mutterkuh-Arbeitskreisen in Kärnten ist auch der Arbeitskreis Pinzgauer-Fleisch aktiv. Weitere rassenspezifische Arbeitskreise sind in der Entstehungsphase.

Info: Wenn auch Sie vom Arbeitskreis-Programm profitieren wollen oder Fragen zur Problemlösung in der Mutterkuhhaltung haben, dann melden Sie sich bei Dipl.-Ing. Patrick Gregoritsch, 0463/58 50-1509, E-Mail: patrick.gregoritsch@lk-kaernten.at

Schweregeburten 2021 Kärnten in %

Als Merkmal für den Kalbeverlauf wird eine 5-stufige Skala verwendet.

- 1: Leichtgeburt**
(keine Geburtshilfe erforderlich)
- 2: Normalgeburt** (Geburtshilfe von einer Person erforderlich)
- 3: Schweregeburt**
(Geburtshilfe von mehr als 1 Person oder mech. Geburtshelfer)
- 4: Kaiserschnitt**
- 5: Embryotomie**
(Zerstückeln des Kalbes)



Eine Augenweide für Jedermann ist die Pinzgauer-Fleisch-Herde vom Zuchtbetrieb Hopfgartner Kurt in Greifenburg. Alle männlichen und weiblichen nicht zur Zucht tauglichen Nachkommen werden im eigenen Gasthof vermarktet.

RASSE	2019 in %	2020 in %	2021 in %
Fleckvieh	2,4	2,1	2,2
Brown Swiss	2,5	3,0	1,9
Holstein Friesian	2,8	2,2	2,2
Pinzgauer	4,9	3,4	6,2
Montbeliarde	6,2	2,6	3,4
Alle Rassen	2,6	2,3	2,2



Ein Dank geht an die Gemeinden in Kärnten, welche durch die finanzielle Unterstützung der Genossenschaften eine flächendeckende Stierhaltung ermöglichen. Der topbemuskelte Fleckvieh-Fleischstier „PLATON“ AT 911.779.819, Vater „POKER“, geb. am 14. 10. 2013, steht im Besitz der VZG Metnitztal und sorgt bei einigen Betrieben für ausgezeichnete Nachzuchten. Züchter: Wachernig Raimund, Friesach

Totgeburten 2021 in Kärnten in %

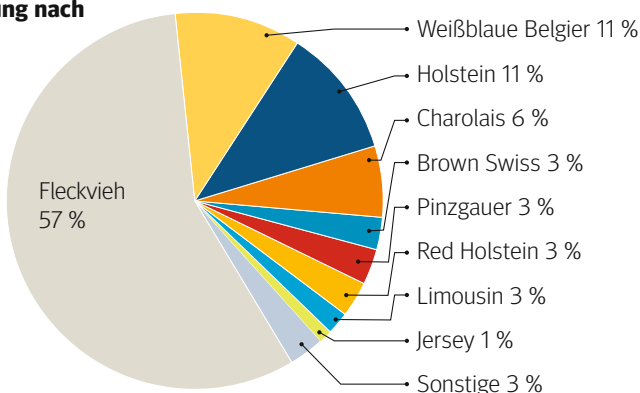
Die Totgeburtenrate ist das Merkmal ob ein Kalb tot geboren wurde oder innerhalb von 48 Stunden nach der Geburt verendet ist.

RASSE	2019 in %	2020 in %	2021 in %
Fleckvieh	5,1	5,1	5,7
Brown Swiss	6,9	7,5	5,8
Holstein Friesian	8,7	7,7	7,8
Pinzgauer	4,9	5,3	6,8
Montbeliarde	14,8	7,7	9,8
Alle Rassen	6,3	6,0	6,4

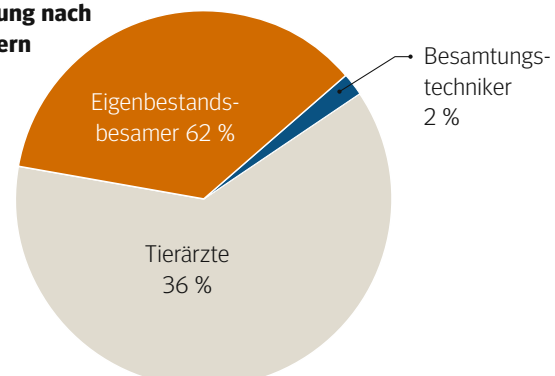
Rinderbesamung In Kärnten 2020

Auslieferung von Rindertiefgefriersperma an Besamer in Kärnten:

Verteilung nach Rassen



Verteilung nach Besamern



Ferkelproduktion: Leistungen leicht rückläufig

Trotz einer Steigerung bei den abgesetzten Ferkeln pro Wurf ging die Anzahl der abgesetzten Ferkel/Sau/Jahr leicht zurück. Das ergaben Auswertungen der Sauenplanerdaten 2021 in Kärnten.

Von Ing. Andreas Mak

Das Angebot der LK Kärnten die biologischen Daten ihres Betriebes mit Hilfe des Sauenplaners zu verwalten, nutzten im Jahr 2021 44 sauenhaltende Betriebe. Die Daten von 38 Betrieben konnten vollständig ausgewertet werden.

Die Jahresauswertung die-

ser 38 Betriebe ergab 2021 aber einen leichten Leistungsabfall. Obwohl die Anzahl der abgesetzten Ferkel um 0,08 Ferkel auf 11,24 Ferkel/Wurf gesteigert werden konnte, führte die Verringerung der Würfe pro Sau und Jahr (-0,06 Würfe/Sau/Jahr) zu einem leichten Minus in der Gesamtauswertung. Der Landesschnitt 2021 liegt bei

2,24 Würfe/Sau und Jahr und 25,21 abgesetzten Ferkel/Sau und Jahr (F/S/J).

Auffallend ist die Streuung unter den Betrieben. Die besten Betriebe zeigen aber deutlich, was die österreichische Genetik im Stande ist zu leisten. Leistungen von knapp unter bzw. knapp über 30 abgesetzten Ferkel belegen dies.

Der in der österreichischen Schweinezucht eingeschlagene Weg – fruchtbare Sauen mit ausgeglichenen, vitalen Ferkel, die auch von der Sau aufgezogen werden – wird von diesen Auswertungen bestätigt. a bei der Fachtagung im November 2021 noch nicht alle Betriebe vollständig ausgewertet waren, wird auf diesem Weg die

Durchschnittsergebnisse aus der Mast- und Schlachtleistungsprüfung 2021

Rasse	Anzahl	Tgz	FV	Mfa	Rspd	Karree fläche	Körper länge	Drip-verlust	Kph 1	Imf
Pit	39	850	2,34	69,60	1,51	62,90	97,1	4,34	6,47	0,98
DE	10	966	2,68	54,70	2,01	47,70	103,5	3,46	6,62	1,78
LR	2	1.058	2,77	55,90	2,02	48,80	103,8	4,46	6,66	1,51

Der Landesverband der Kärntner Schweinezüchter hatte 2021 18 Herdebuchzuchtbestände in zehn Zuchtbetrieben. Davon haben sich fünf Betriebe mit der Edelschwein-Herdebuchzucht und elf Betriebe mit der F1-Sauenvermehrung befasst. Pietrain wurde in zwei Betrieben herdebuchmäßig bearbeitet. Ein Betrieb befasst sich mit der Landrassezucht.

Ergebnisse der Sauenplaner Auswertungen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Sauenplanernutzer/ausge. Betriebe	51	4	39	39	31	38
Kalk. Sauen	1.633,06	1.478,06	1.308,21	1.342,73	1.105,56	1.297,96
Würfe	3.597	3.243	2.898	2.973	2.548	2.912
lebend geborene Ferkel	41.727	38.552	34.917	36.728	31.891	36.543
je Wurf	11,60	11,89	12,05	12,35	12,52	12,55
aufgezogene Ferkel	37.803	34.218	30.981	32.490	28.438	32.724
je Wurf	10,51	10,55	10,69	10,93	11,16	11,24
Würfe/Sau/Jahr	2,20	2,19	2,22	2,21	2,30	2,24
Ferkel/Sau/Jahr	23,15	23,15	23,68	24,20	25,71	25,21
Ferkelpreis netto	€ 2,18	€ 2,63	€ 2,14	€ 2,69	€ 2,65	€ 2,26
Erlös/Ferkel netto (30 kg)	€ 60,00	€ 71,25	€ 59,00	€ 72,75	€ 72,85	€ 62,00



Schweinezuchtbericht 2021 | Zuchtleistung nach Rassen 2021

Rasse bzw. Kreuzung	Zuchtbestände	Eber Stück	Sauen Stück	geprüfte Erstlingswürfe	weitere geprüfte Würfe	geprüfte Würfe insgesamt	Ferkel lebend geboren	Ferkel aufgezogen	Ferkel geboren je Wurf	Ferkel aufgez. je Wurf
Edelschwein	5	14	19	1	18	19	226	192	11,89	10,11
Landrasse	1	3	3	2	1	3	38	35	12,67	11,67
Pietrain	2	28	30	21	24	45	414	380	9,20	8,44
LR x Edel	9	21	113	22	170	192	2.625	2.161	16,67	11,26
Edel x LR	1	12	17	5	19	24	310	301	12,92	12,54
	18	71	169	51	232	283	3.613	3.069	12,77	10,84

Prämierung der Einzelbetriebe veröffentlicht. Die Kategorisierung erfolgte wie in den Jahren zuvor in zwei Klassen – in Betriebe mit weniger als 25 Sauen und in Betriebe mit mehr als 25 Sauen. An dieser Stelle darf allen ausgezeichneten Betrieben nochmals recht herzlich zu ihren überdurchschnittlichen Leistungen gratuliert werden.



Überdurchschnittliche Zuchtwerte im Bereich Fruchtbarkeit (GZW-F 114), Vitalität (GZW-VI 112) und Mastleistung (GZW-MS138) vereinigt der Landrasse-Eber Nizza 6-11092 mit einem Gesamtzuchtwert von 121. Besitzer: PIGAustria GmbH, Standort Gleisdorf; Züchter: Pirker Elisabeth, Großbucher Str. 75, 9061 Wölfnitz



Der hoffungsvolle Jungeber Inolasa 8933 wurde Ende Februar von der Besamungsstation Steinhaus angekauft. Mit einem genomischen Zuchtwert von 124 stellt er die nächste Generation an Pietraineber dar. Züchter: Christof Herbert, Goritschitzen 5, 9062 Moosburg



Vitale und ausgeglichene Ferkel sind die Basis für eine hohe Anzahl an abgesetzten Ferkeln.

Mak

Ab-Hof-Verkäufe 2021

	anerkannt	verkauft	Ø Preis netto
Eber	40	40	€ 1.191,25
DE u. LR - Sauen	47	27	€ 295,56
F1-Sauen	999	826	€ 279,92
F1-Sauen belegt	18	18	€ 419,72

Die Siegerbetriebe

Kategorie bis 25 Zuchtsauen (ZS):

- Landessieger in der Kategorie unter 25 Sauen wird 2021 Gerlinde Schlatte mit 33,17 abgesetzten F/S/J.
- Platz 2 mit 29,88 abgesetzten F/S/J belegt der Betrieb von Ing. Stefan Rindler.
- Mit 27,11 abgesetzten F/S/J belegt der Betrieb von Manfred Rass den 3. Platz.

Kategorie über 25 Zuchtsauen (ZS):

- Den Titel „Landessieger 2021, in der Kategorie über 25 ZS“ mit 30,12 abgesetzten F/S/J darf der Betrieb von Renate und Bruno Glauningner in Anspruch nehmen.
- Mit 28,12 abgesetzten F/S/J belegen die Betriebe Brigitte Kriegl-Kuess und Otto Oberländer ex aequo den zweiten Platz.
- Platz 3, mit 27,86 abgesetzten F/S/J wird von Martin Luschin belegt.

Schaf- und Ziegenprodukte sehr gefragt

Erfreulich ist die Entwicklung der Schaf- und Ziegenhaltung in Kärnten, sie nimmt seit Jahren zu. 3153 schaf- und ziegenhaltende Betriebe halten mit Stichtag 1. April 2021 62.198 Tiere.

Von Eduard Penker

Schafe und Ziegen können sehr vielseitig eingesetzt werden: in der Milchproduktion, der Fleischproduktion sowie zur bodenschonenden Landschaftspflege. Die Almbewirtschaftung mit dem kleinen Wiederkäuer spielt ebenso eine wichtige Rolle. Ein wesentliches Hauptaugenmerk in Kärnten liegt jedoch auf der Qualitätslämmerproduktion. Das Wort „Qualität“ bezieht sich in diesem Zusammenhang überwiegend auf die Vollfleischigkeit der wertbestimmenden Fleischteile wie Rücken oder Schlögl. Um für Marktlieferungen vorgesehene Lämmer produzieren zu können, spielt neben Haltung und Fütterung vor allem der Einsatz von geeigneten Rassen eine wesentliche Rolle.

Seit geraumer Zeit steigt die Nachfrage nach heimischen Lämmern bei gleichzeitig deutlich zu geringem Angebot. Somit steigen die Erzeugerpreise. Aufgrund dieser erfreulichen österreich- und europaweiten Entwicklung haben im Vergleich zum Vorjahr die Lämmerpreise entsprechend ange-

Beratung nutzen

Es wird in jedem Fall empfohlen, vor dem Neueinstieg in die Schaf- und Ziegenhaltung eine umfassende Beratung in Anspruch zu nehmen, um sich über die Rahmenbedingungen bestmöglich zu informieren. Es gibt Unterstützung sowohl beim Know-how (Grundberatungen der Landwirtschaftskammer sowie Spezialberatungen) als auch im Bereich der Vermarktung (Lämmer, Kitz, Altschafe, Wolle).

zogen – Tendenz steigend! Die Lämmerpreise in Kärnten bei der konventionellen Lebendvermarktung bewegen sich derzeit deutlich über drei Euro für Lämmer in bester Qualität im passenden Gewichtsbereich (38 bis 43 kg).

Internationaler Turbo

Es gibt mehrere Ursachen für diese positive Entwicklung:

- Die internationalen Warenströme haben sich verschoben: So liefert Neuseeland als einer der größten Lammfleischexporteure der Welt verstärkt Lammfleisch nach China sowie in den arabischen Raum und deutlich weniger nach England.
- In England selbst sind immer noch die Auswirkungen des Brexit zu spüren. Die Rückgänge der Neuseeland-Importe können durch das inländische Angebot nicht vollständig abgedeckt werden, wodurch wiederum weniger Lammfleisch nach Mitteleuropa geliefert wird.
- Auch die Schafzahlen sinken in den maßgeblichen Lämmerproduktionsländern: So hält der mittlerweile seit vielen Jahren anhaltende Trend einer abnehmenden Schafhaltung in Neuseeland an: Die Branchenorganisation „Beef & Lamb New Zealand“ beziffert auf Basis einer Umfrage bei mehr als 500 kommerziellen Schafhaltern wieder einen Rückgang bei den Schafen. Mit Stichtag 30. Juni 2021 wurden noch rund 25,8 Mio. Schafe gehalten. Somit hat Neuseeland in den vergangenen zehn Jahren insgesamt 17 % seiner Schafe verloren. Noch im Jahr 1982 wurde eine Höchstzahl von 70 Mio. Stück ge-



Die Milchleistungsprüfung bei Milchschaafen und Milchziegen hat sich im Bundesland Kärnten in den letzten 5 Jahren verdoppelt. Milchziegenherde der Familie Oschounig in Fürnitz.

zählt. Begründet ist der massive Rückgang in den stärker werdenden Dürreperioden (Klimawandel) aber auch ein Umstieg in Richtung Fleischerhaltung (jährlich deutliche Steigerungen seit 2017). Aber auch in Europa sind die Schafzahlen rückläufig, vor allem in unserem Nachbarland Deutschland recht deutlich!

Gepaart mit einer global laufend steigenden Nachfrage nach Fleisch – insbesondere auch Lammfleisch – scheint diese Entwicklung kein Strohhalm zu sein. Branchenkenner gehen von einer länger an-

haltenden Entwicklung aus. Auch das Kaufverhalten der heimischen Konsumenten lässt die Nachfrage steigen: Fleisch und Milch aus naturnaher, kleinbäuerlicher Produktion ist gefragt. Es wird bewusster eingekauft – die Konsumenten wollen wissen, wie und wo die Tiere heranwachsen. Schaf- und Ziegenprodukte sind nachhaltig hergestellte Lebensmittel. Daher greifen die Konsumenten auch verstärkt zu diesen Qualitätsprodukten. Auch der gesundheitliche Wert dieser Spezialität spielt eine immer größere Rolle bei den Einkäufern.

Neu: Q^{plus} Lamm und Kitz

Mit 1. Jänner startete das freiwillige Programm Q^{plus} Lamm und Kitz. Ziel ist die Qualitätsverbesserung sowie die Optimierung des betrieblichen Managements in der Schaf- und Ziegenhaltung. Betriebe mit mindestens zehn Muttertieren können mitmachen. Ein Einstieg ist bis 31. Dezember 2022 möglich. Die Vorteile:

- Der Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten erstellt für den Betrieb einen Leistungsbericht und macht jährlich zwei Betriebsbesuche. Erstellt werden Maßnahmenpläne zur Verbesserung des Managements und der betrieblichen Wertschöpfung.
- Die Teilnahmekosten werden zu 100 % gefördert. Die De-minimis-Beihilfe des Landes beträgt 500 Euro pro Betrieb und Jahr.
- Exklusiv für Verbandsmitglieder: Die elektronische Kennzeichnung erfolgt über das Verbandsprogramm „Datenmanagement und Datenqualitätsprogramm



Die Q^{plus} Lamm und Kitz soll es zur Qualitätsverbesserung und Steigerung des betrieblichen Managements in der Schaf- und Ziegenhaltung kommen.

Penker

der Organisationen“ (DDO). Die Berechnung betrieblicher und tierischer Kennzahlen ist ein wesentlicher Teil des Programms Q^{plus} Lamm und Kitz. Basis dafür ist die Nutzung eines Herdenmanagementprogramms (SZOnline),

welches eine Schnittstelle zum Auswertungsmodul Q^{plus} Lamm und Kitz hat. Alle betriebs- und tierrelevanten Daten wie Zu- und Abgangsmeldungen und Geburtenmeldungen können laufend vom Betriebsführer in das elektronische System selbst

eingepflegt werden. Auf Basis der jeweiligen betriebsindividuellen Daten kombiniert mit den Erkenntnissen der beiden Betriebsbesuche wird ein individueller Betriebs- und Managementplan sowie ein Leistungsbericht erstellt.

Leistungskontrolle Milchziegen 2021 Die besten Milchziegen des Landes nach Rassen

Für die Reihung der besten Ziegen wurde die Summe der Fett- und Eiweißkilogramm verwendet

Besitzer	Anschrift	Rasse	LNR	Name	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw %	Eiw kg	F u. E kg
Oschounig Josef	Fürnitz	Saannenziege	AT 911.372.760	Christa	1.151	4,07	47	4,01	46	93
Oschounig Josef	Fürnitz	Saannenziege	AT 929.471.660	Sonne	1.613	2,44	39	3,27	53	92
Oschounig Josef	Fürnitz	Saannenziege	AT 642.758.360	Lina	1.046	3,91	41	4,00	42	83
Katz Friedrich Ing.	St. Kanzian	Saannenziege	AT 072.282.760	Ricarda	943	4,64	44	3,53	33	77
Oschounig Josef	Fürnitz	Saannenziege	AT 511.615.260	Adele	1.129	2,78	31	3,94	45	76
Katz Friedrich Ing.	St. Kanzian	Saannenziege	AT 831.880.420	Xenia	1.175	3,33	39	3,06	36	75
Oschounig Josef	Fürnitz	Saannenziege	AT 905.671.760	Frauenschuhe	1.202	2,69	32	3,49	42	74
Oschounig Josef	Fürnitz	Saannenziege	AT 907.930.560	Demi Lena	1.011	3,05	31	4,25	43	74
Katz Friedrich Ing.	St. Kanzian	Saannenziege	AT 072.281.660	Corina	1.095	3,42	38	3,20	35	73
Katz Friedrich Ing.	St. Kanzian	Saannenziege	AT 072.315.660	Jessica	1.213	2,96	36	2,85	35	71
Tengg Christian Di. (FH)	Himmelberg	Saannenziege	AT 508.018.360	Annelies	1.143	3,12	36	2,99	34	70
Oschounig Josef	Fürnitz	Saannenziege	AT 907.928.260	Demi Leona	1.025	3,12	32	3,65	37	69
Oschounig Josef	Fürnitz	Saannenziege	AT 911.328.360	Lara	954	3,36	32	3,74	36	68
Oschounig Josef	Fürnitz	Saannenziege	AT 642.743.560	Magdalena	1.158	2,63	30	3,17	37	67
Oschounig Josef	Fürnitz	Saannenziege	AT 511.577.660	Astrid	1.112	2,73	30	3,34	37	67
Tengg Christian Di. (FH)	Himmelberg	Saannenziege	AT 464.512.760	Laurentia	1.094	3,20	35	2,88	32	67
Land Kärnten, Stiegerhof	Gödersdorf	Saannenziege	AT 315.510.960	Wendy	1.125	2,94	33	2,94	33	66
Oschounig Josef	Fürnitz	Saannenziege	AT 905.665.960	Lissy	1.084	2,69	29	3,44	37	66
Tengg Christian Di. (FH)	Himmelberg	Saannenziege	AT 238.657.460	Lara	1.038	3,15	33	3,15	33	66
Oschounig Josef	Fürnitz	Saannenziege	AT 642.799.360	Baby	941	3,25	31	3,67	35	66
Tengg Christian Di. (FH)	Himmelberg	Saannenziege	AT 238.687.160	Andrea	1.044	3,26	34	2,92	31	65

Die besten Betriebe nach Rassen

Für die Reihung der besten Betriebe wurde die Summe Fett- und Eiweißkilogramm des Futtertagsdurchschnittes verwendet

Besitzer	Anschrift	Rasse	Ziegen	Alter im ø	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw %	Eiw kg	F u. E kg
Ladinig Martin	Finkenstein	Gemsfarbige Gebirgsziege	2	2,5	938	2,73	25	3,27	31	56
Ebner Franz	Arriach	Saannenziege	1	4,7	910	2,90	26	3,13	29	55
Katz Friedrich Ing.	St. Kanzian	Saannenziege	67	4,8	751	3,45	26	3,19	24	50
Land Kärnten, Stiegerhof	Gödersdorf	Saannenziege	8	2,7	783	3,00	24	3,03	24	48
Oschounig Josef	Fürnitz	Saannenziege	113	2,8	730	2,93	21	3,50	26	47
Tengg Christian DI. (FH)	Himmelberg	Saannenziege	107	3,2	725	3,29	24	3,10	23	47
Mörtl Johannes	Nötsch im Gailtal	Gemsfarbige Gebirgsziege	3	3,4	683	3,33	23	3,27	22	45
Pecnik Manuel	Köstenberg	Toggenburger Ziege	20	3,5	834	2,66	22	2,70	23	45
Rimbrecht Natascha/Andreas	Radenthein	Saannenziege	8	2,2	679	3,23	22	2,97	20	42
Fleischhacker Susanne	Flattach	Gemsfarbige Gebirgsziege	10	4,0	530	4,22	22	3,77	20	42
Uitz Martin Ing.	Eberndorf	Saannenziege	8	2,5	647	3,07	20	3,04	20	40
Kerschbaumer Ulla/Michael	Radenthein	Steirische Scheckenziege	18	4,7	556	3,79	21	3,03	17	38
Ebner Gotthard	Himmelberg	Toggenburger Ziege	81	5,4	602	3,11	19	2,85	17	36
Ebner Susanne Mag.	Obervellach	Toggenburger Ziege	9	3,5	618	2,71	17	2,83	18	35
Felsberger Othmar	Guttaring	Saannenziege	3	7,8	427	3,85	16	3,55	15	31
Pobaschnig Bernd	Kappel/Kr.	Saannenziege	24	5,9	455	3,09	14	3,06	14	28
Krassnig Franz Josef Friedric	Sankt Urban	Saannenziege	23	3,5	430	2,85	12	3,09	13	25
Hanzmann-Czetina Claudia	St. Kanzian	Saannenziege	44	3,6	314	4,13	13	3,11	10	23
Landesschnitt	Kärnten 2021	Milchziegen	676	3,8	648	3,19	21	3,16	20	41

Ergebnisse der Schaf- und Ziegen MLK 2021 nach Bundesländern

	Betriebe	Kontrollschafe	Kontrollziegen
Kärnten	24	284	676
Burgenland	2	-	17
NÖ	19	1.433	706
OÖ	101	2.607	8.544
Salzburg	19	844	602
Steiermark	19	1.316	306
Tirol	167	56	2.290
Vorarlberg	42	-	590
Österreich	393	6.540	13.731

Die Milchziegenhaltung ist eine interessante Alternative für die kleinstrukturierten Grünlandbetriebe.

Penker



Leistungskontrolle Milchschafe 2021 | Die besten Milchschafe des Landes nach Rassen

Für die Reihung der besten Betriebe wurde die Summe Fett- und Eiweißkilogramm des Futtertagsdurchschnittes verwendet

Besitzer	Anschrift	Rasse	Schafe	Alter im ø	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw %	Eiw kg	F u. E kg
Höfer Christoph	Sankt Urban	Ostfriesisches Milchschaaf	20	4,6	516	6,25	32	4,80	25	57
Hopfgartner Reinhold	Kleblach-Lind	Ostfriesisches Milchschaaf	76	4,2	492	6,59	32	5,03	25	57
Land Kärnten, Stiegerhof	Gödersdorf	Ostfriesisches Milchschaaf	9	3,2	545	5,13	28	5,06	28	56
Hap + Gut GesnBR	Gitschtal	Krainer Steinschaaf	26	4,0	277	5,84	16	4,98	14	30
Weissmann Titiana Heidemarie	Gnesau	Krainer Steinschaaf	24	3,5	256	6,69	17	5,25	13	30
Feichtinger Leopold Mag.	Hermagor	Krainer Steinschaaf	22	4,1	231	5,98	14	4,95	11	25
Besser Melchior	Diex	Krainer Steinschaaf	6	4,8	150	6,34	10	5,31	8	18
Landesschnitt	Kärnten 2021	Milchschafe	284	4,0	390	6,33	25	5,02	20	45

Die besten Betriebe nach Rassen

Für die Reihung der besten Betriebe wurde die Summe Fett- und Eiweißkilogramm des Futtertagsdurchschnittes verwendet

Besitzer	Anschrift	Rasse	Schafe	Alter im ø	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw %	Eiw kg	F u. E kg
Höfer Christoph	Sankt Urban	Ostfriesisches Milchschaaf	20	4,6	516	6,25	32	4,80	25	57
Hopfgartner Reinhold	Kleblach-Lind	Ostfriesisches Milchschaaf	76	4,2	492	6,59	32	5,03	25	57
Land Kärnten, Stiegerhof	Gödersdorf	Ostfriesisches Milchschaaf	9	3,2	545	5,13	28	5,06	28	56
Hap + Gut GesnBR	Gitschtal	Krainer Steinschaaf	26	4	277	5,84	16	4,98	14	30
Weissmann Titiana Heidemarie	Gnesau	Krainer Steinschaaf	24	3,5	256	6,69	17	5,25	13	30
Feichtinger Leopold Mag.	Hermagor	Krainer Steinschaaf	22	4,1	231	5,98	14	4,95	11	25
Besser Melchior	Diex	Krainer Steinschaaf	6	4,8	150	6,34	10	5,31	8	18
Landesschnitt	Kärnten 2021	Milchschafe	284	4,0	390	6,33	25	5,02	20	45



Milch und Fleisch in bester Kombination vererbt der Besamungsstier „MUSIKANT“, AT 021.437.374, geb. am 16. 10. 2020, Vater „MANAUS“ Der Jungstier verspricht eine hohe Milchmenge bei positiven Fitnesszuchtwerten und gutem Exterieur. Züchter: Ramsbacher Johann, Rennweg



Die Rasse Schottisches Hochlandrind, eine Fleischrasse für die extensive Haltungsform, zeichnet sich durch seine Robustheit und Anspruchslosigkeit aus. Dies zeigt die Hochlandrinderherde vom Betrieb Raunig Rudolf aus Frauenstein.



Wenn es um die Lebensleistungserfolge bei Holsteinkühen geht, ist der Betrieb Gaugg vlg. Vogl aus Eitweg ein „alter Bekannter“. „ROSI“, AT 872.386.818, geb. am 04. 06. 2011, Vater „ASHLAR“, zeigt, dass unter anderem perfektes Betriebsmanagement Grundvoraussetzung für großartige Lebensleistung ist. HL 7: 13.372 – 4,21 – 3,69 – 1.057, LL: 106.844 Milch kg – 4.542 Fett kg – 3.764 Eiweiß kg



Eine sehr elegante und leistungsstarke Kuh ist „EIKE“, AT 910.030.968, geb. am 01. 01. 2019, eine „MIAMI“-Tochter. Sie wechselte zum Bestpreis von 2.300,- Euro bei der Zuchtviehversteigerung im Oktober in St. Donat den Besitzer. Einsatzleistung: 30,8 – 3,78 – 3,83, Züchter: Löscher Wolfgang, Ferndorf. Besitzer: Korak Daniela, Pischeldorf



Spitzenjungrinder von heute sind die Kühe von morgen. Dies verkörpert „LAPALOMA“, AT 084.494.868, geb. am 03. 11. 2018, eine „JAGUAR“-Tochter. Sie ist mittlerweile eine der besten Exterieurkühe in Italien. Einsatzleistung: 25,6 – 3,41 – 3,20. Besitzer: Lackner Martina, Feistritz/Drau



Eine sehr inhaltsstoffstarke Jungkuh ist „LORA“, AT 903.464.168, geb. am 18. 02. 2019, eine „HOOLIGAN“-Tochter. Sie erzielte den Tageshöchstpreis der Jungkühe bei der Zuchtviehversteigerung im Dezember in St. Donat. Einsatzleistung: | 29,6 – 4,74 – 3,45, Züchter: Zmug Franz, Reisberg/Lav..Besitzer: Bucovnik Markus, Eberndorf



Kompaktes, traumhaftes Seitenbild und Eleganz zeigt Schauteilnehmerin „ARABELLA“, AT 497.525.268, geb. am 19.05.2018, eine „HEIKO“-Tochter, aus dem Zuchtbetrieb Weber Johannes in St. Michael im Lavanttal bei der Bundesfleckviehschau. HL 1: 9.536 – 4,81 – 3,70 – 812



Die Kombination von enormer Kapazität und hervorragendem Milchcharakter ist Markenzeichen von Jerseyjungkuh „SERENITY“, DE 066.721.56.52, geb. am 12.07.2018, Vater „GUIMO JOEL“. HL 1: 4.164 – 4,36 – 4,18 – 356. Besitzer: Hecher Thomas, Bad Bleiberg



Die heimische Rinderrasse Pinzgauer, welche als gefährdete Haustierrasse geführt wird, zeichnet sich durch ihre Langlebigkeit und Klauengesundheit aus. Am Bild Lebensleistungskuh „PIA“, AT 178.177.907, geb. am 20.12.2004, eine „GIDRAN“-Tochter hat bereits 13 gesunde Kälber zur Welt gebracht. Besitzer: Kolbitsch Hannes, Steinfeld



Limousin ist eine mittelrahmige Fleischrasse, bei der besonders die Leichtkalbigkeit und die Kälbervitalität hervorzuheben sind. Als Vertreter dieser Rasse wurde der Stier „DEKAN“, AT 900.607.668, geb. am 17.10.2018, ein „DENBREIZMN“-Sohn, beim Fleischrindertag zum Reservechampion gekürt. GG: 66 kg | Gew-200: 238 kg (Tgz: 860 gr) | Gew-365: 512 kg (Tgz: 1.222 gr), Züchter: LFS Althofen, Treibach. Besitzer: Krassnitzer Christine, Weitensfeld



„WEISSENBACH“, AT 137.240.274, geb. am 09.04.2020, (Abstammung: „GS WOIWODE“ x „GS WRIGLEY“) ist ein leistungsstarker Vertreter der „GS WOIWODE“-Nachkommen. Er bringt Rahmen, Kapazität und gute Euter und ist seit Dezember 2021 im Besamungseinsatz. Züchter: Eberhard Michael, St. Stefan/Lav.



Eine großrahmige, ausgeglichene, exteriestarke Pure Beef (Fleckvieh-Fleisch) Herde vom Bio-Betrieb Peter Petritsch aus St. Salvator. Die Fleischrinderrucht hat in Kärnten trotz des deutlichen Rückgangs in der Mutterkuhhaltung einen hohen Stellenwert.